

Bearbeitet von Alejandro Zorzin

Einleitung

1. Überlieferung

Frühdrucke:

[A:] Karlstadt, Andreas Bodenstein von

DEFENSIO || Andreę Carolostadii || aduersus || Eximii .D. Ioannis Eckii theologię ||
 doctoris & ordinarii Ing: || Monomachiä || Patitur Carolostadius non modo Se: || Ap:
 studiꝝ Ro: in Italia/ || Parisiē. in Gallia/ aut || Coloniensis in Ger||mania iudiciū/ || sed
 etiā sin||golorū || & || omniū || Qui dialogos, aduersus Pelagi: Hieronymi, atq; Augusti:
 de || peccatorꝝ meritis, de Spi: & Lit: de perfectione iusti: & cōtra || Iulia: &c, libros,
 cęterorumq; ecclesiasticorꝝ, Chrysostomi, || Cypriani, Cyrilli, Hilarij, Ambro: Cassiani,
 Grego: Bernhar: || Bedę volumina, non ex cauda, sed ab exordio, ad finē vsq; || assumptę
 materię, & legerunt & intellexerunt, ||

Wittenberg: Johann Rhau-Grunenberg, 1518.

4°, 30 Bl., A⁴-F⁴, G⁶.

Editionsvorlage: HAB Wolfenbüttel, H 55.4 4° Helmst. (4) (= FREYS/BARGE, Verzeich-
 nis, Nr. 11).

Weitere Exemplare: UB Würzburg, 2an Th.dp.q. 557 (= FREYS/BARGE, Verzeichnis, Nr.
 10; auf fol. [G6]^v andere hebräische Type und Vokalisierung als FREYS/BARGE, Verzeich-
 nis, Nr. 11). — SUB Göttingen, H.E.E. 378/5:1 Rara. — BSB München, 4° Polem.
 3340 (17) (= FREYS/BARGE, Verzeichnis, Nr. 11. Das Münchener Exemplar entstammt
 einer Sammelbindung Ecks [»Nr. 8«; Blatzählung: »262«-»292«] mit durchgehenden
 Randbemerkungen von ihm¹. Auf dem Titelblatt eine handschriftliche Dedizierung
 von Otto Beckmann² an Christoph Scheurl (»domi'no' Christofero Schewrlo Nurber-
 gen'si' v'triusque' J'uris' doctori«).

Bibliographische Nachweise: VD 16 B 6138. — FREYS/BARGE, Verzeichnis, Nr. 11 und
 Nr. 10. — ZORZIN, Flugschriftenautor, Nr. 8.

Der Drucker setzte die Thesen Ecks in einer etwas größeren Drucktype als die jeweils darauf
 folgenden Entgegnungen Karlstadts. Ab Bogen »E« begann der Drucker (wohl um Papier
 zu sparen) Ecks Thesen in eine kleinere Type als auf den vorhergehenden Bögen A–D zu
 setzen. Um in dem so entstehenden komprimierteren Druckbild den Beginn von Karlstadts
 Entgegnungen kenntlich zu machen, fügte er auf den Bögen E–G in den Schlusszeilen von

1 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 15 Anm. 3.

2 Ulrich Bubenheimer identifizierte diese Zueignung als Handschrift Otto Beckmanns. Auch Karl-
 stadts *Reich Gottes* (FREYS/BARGE, Verzeichnis, Nr. 63) wurde Scheurl von Beckmann handschrift-
 lich auf dem Titelblatt dediziert; vgl. BUBENHEIMER, *Consonantia*, 120 Anm. 200.

Ecks Thesen etwas abgesetzt »Carol'ostadi'« ein.

[B:] Andreas Bodenstein von Karlstadt

o. T.

in:

Karlstadt, Andreas Bodenstein von

DO• AN||DREAE CAROLOSTA||dij & Archidiaconi VVitten=||burgeñ. ccclxx & Apo-
logeti=||cæ conclusiones pro sacris || literis & VVittenbur=||geñ. compositæ. || Eiusdem
defensio aduersus Mo=||nomachiam D. Ioannis Eckij || Theologiæ doctoris. || Inuenies
deinde Epithome eius=||dē de Impij iustificatione, quā || non male ad inferos dedu=||ctū
reductūque uocaueris. || [TE]

[Straßburg oder Schlettstadt]: [Schürer-Offizin], [1519], D3^r-I5^r.

4^o, 58 Bl., A⁴-D⁴, E⁸, F⁴, G⁸, H⁴, I⁸, K⁶.

Editionsvorlage: HAB Wolfenbüttel, 459 Theol 4^o (8).

Weitere Exemplare: BSB München, 4^o Polem. 540 (17). — UB Marburg, XIXc B 719 (11).

Bibliographische Nachweise: VD 16 B 6139. — FREYS/BARGE, Verzeichnis, Nr. 14. — ZORZIN, Flugschriftenautor, 8 [B]. — KÖHLER, Bibliographie, Nr. 1920.

Zu Druck B vgl. KGK 85. Der Schürersche Nachdruck der *Defensio* verzichtet auf eine Wiedergabe der Marginalien, die dem Wittenberger Erstdruck beigegeben sind. Nur in der Originalausgabe A finden sich die Angaben zu den etwa 200 in den laufenden Text eingeflochtenen Bibelstellen.

Editionen: Löscher, *Reformation-Acta* 2, 108–170. — Walch² 18, Sp. 632–710 (dt. Übersetzung des von Löscher edierten Texts).

2. Inhalt und Entstehung

Auf die Thesen Karlstadts gegen ihn (vgl. KGK 88) hatte Johannes Eck mittels Gegenthesen eine Verteidigung seiner theologischen Position verfasst.³ Den drei Thesengruppen Karlstadts (insgesamt 109 Thesen), die Eck wiederum in seiner Schrift abdruckte⁴, stellte der Ingolstädter 43, 42 und 26 (insgesamt 111) Thesen entgegen. Außerdem forderte Eck auf dem Titelblatt seiner Entgegnung Karlstadt heraus, ihre theologischen Differenzen durch ein Urteil des Apostolischen Stuhls, bzw. Expertengremien der Universitäten in Rom, Paris oder Köln entscheiden zu lassen.⁵ Auf dem Titelblatt seiner *Defensio* akzeptiert Karlstadt

3 *Defensio contra amarulentas D'omini' Andreae Bodenstein Carolostatini invectiones* (VD 16 E 307) mit Druckimpressum 14. August 1518; ediert von Greving (vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 35–83).

4 Eck, *Defensio* (Greving), 38–45; 53–62 und 73–75.

5 Eck bittet, dass »Herr Andreas« – zur Vermeidung von Ärgernis – entweder das Urteil vom apostolischen Stuhl, oder der Studien[-Zentren] in Rom, Paris bzw. Köln annimmt. vgl. Eck, *Defensio* (Greving), [33 (= Titelblatt)]. Auch gefiele es Eck sehr, wenn sie über die Darlegungen, Thesen, Aussagen und Schriften, um die es in ihrem Streit geht, beide einwilligten, beim apostolischen Stuhl, dem Studien[-Zentrum] in Rom, bzw. den in Paris oder Köln, öffentlich oder im kleinen Kreis vor wirklich gelehrten Vätern zu verhandeln, und deren Meinung und Entscheidung anerkennen; denn – so Eck – was bringe es, wenn er lange in Ingolstadt gegen Karlstadt schreit, und sich der wiederum in Wittenberg verteidige (ebd., 81,11–82,3); vgl. auch BARGE, Karlstadt 1, 127.

diese Herausforderung⁶, vertraut sich aber ebenso »jedem einzelnen und allen« Lesern als urteilsbefugt an, welche die Werke einer Reihe dort angeführter Theologen der alten Kirche komplett »gelesen und verstanden« haben. Auch in der Schrift selbst wendet er sich an die Leser als kompetente Richter in seiner Auseinandersetzung mit Eck.⁷

Die *Defensio* gegen Ecks *Monomachia* verfasste Karlstadt zwischen dem 28. August⁸ und dem 14. September 1518.⁹ Am 26. September teilte er Spalatin eine Verzögerung der Fertigstellung des Druckes mit.¹⁰ Auf die *Defensio* scheint sich Karlstadts Bemerkung in einem weiteren Brief an Spalatin vom 20. Oktober 1518 zu beziehen, er habe »apologeticam nostram« schon am 13. Oktober einem Boten zur Überbringung an Spalatin mitgegeben.¹¹ Demzufolge wird der Druck der *Defensio* Anfang Oktober 1518 fertig gewesen sein.

Den griechischen Begriff des *Einzelkämpferstreites* (*monomachia*) verwendete Eck in einem Brief an den Wittenberger vom 28. Mai 1518 für dessen Kritik an ihm.¹² Karlstadt bevorzugte für seine Thesen gegen Eck zu diesem Zeitpunkt die Bezeichnung *apologia*.¹³ Nach Erhalt von Ecks Verteidigung gegen ihn (am 28. August 1518) benutzte auch Karlstadt den Begriff *monomachia* für seinen literarischen Kampf mit Eck.¹⁴

In dieser zweiten Auseinandersetzung mit Eck widmet Karlstadt der Widerlegung dessen erster Gruppe von 43 Gegenthesen 38 Seiten, Ecks zweiter Gruppe von 42 Gegenthesen nur noch 17 Seiten. Ecks letzte Gruppe von 26 Gegenthesen will Karlstadt in den Erläuterungen seines *Augustinkommentars* widerlegen.¹⁵ Im Vordergrund der Debatte zwischen Karlstadt und

6 Karlstadt werde nicht nur das Urteil des apostolischen Stuhls und der Studien[-Zentren] zu Rom, Paris oder Köln erdulden, sondern auch das jedes Einzelnen und aller, die eine Reihe angegebener Kirchenväterwerke sowohl gelesen wie auch verstanden haben (vgl. S. 907, Z. 7–22). Zur Option einer öffentlichen Disputation schreibt er, dass Eck ein (schreierischer) Disputator sei, der sich sowohl blind wie auch scharfsichtiger als ein Luchs stellen könne, und (da er leicht seine Meinungen ändert) veränderlicher als eine Empusa ist. Deshalb trage Karlstadt Bedenken, sich mündlich mit ihm zu messen; wenn jedoch die Kosten erstattet würden und Karlstadt ein sicheres Geleit bekomme, dann werde er mit Eck in die Kampfarena treten, unter der Bedingung, dass Argumente und Lösungen zuverlässigen Notaren diktiert werden; vgl. Th. [II:]18 (S. 976, Z. 21–S. 977, Z. 9).

7 Vgl. zu Th. [I:]7 (»omnes vos qui legitis, iudices constituo« S. 925, Z. 20); Th. [II:]3 (»[...] es ne reveritus lectorum iudicium?« S. 966, Z. 9), Th. [II:]23 (»Videant nodum cordati lectores [...] et demum pilam alteri nostram dent.« S. 980, Z. 21–23).

8 Datum von Karlstadts Widmungsbrief an Hennig Göde und Lorenz Schlamau (S. 908, Z. 1–5).

9 Datum seines die Schrift abschließenden Briefs an Johann Wortwein (S. 992, Z. 1–3).

10 Vgl. KGK 89.

11 Karlstadt schickte am 13. Oktober (»pridie Burchardi«) Spalatin eine Postsendung zu (vgl. KGK 89), die (wie Karlstadt am 20. Oktober feststellte; vgl. KGK 96) diesen nicht erreicht hatte; vgl. BARGE, Karlstadt 1, 128 Anm. 181.

12 »Caeterum aiunt, te monomachiam contra Eckium instruere. Ego id vix credam.« (vgl. KGK 84).

13 »[...] monomachiam seu potius apologiam contra aliquas tuarum conclusionum ediderim[...]« (vgl. KGK 86).

14 Der biblische Bezug dieses Begriffs für den Zweikampf zwischen David und Goliath, könnte Karlstadt aus der öfters von ihm zitierten Schrift Augustins gegen Julian bekannt gewesen sein. Aug. c. Iul. lib. 3: »[...] videlicet ut pelagianis tu videaris david, ego autem goliath. [...] Ego autem absit ut ad monomachiam vos provocem, [...]« (PL 703, 25f.).

15 »Conclusiones tercii ordinis, propter chalcographi nostri impedimenta [wohl bei Drucklegung der *Defensio*], adnotaciunculis in librum de spiritu et litera reservo [...]« (KGK 64). Vielleicht plante Karlstadt die Widerlegung in der noch ausstehenden vierten [Druck-]Lieferung (vom I. Teil) seines *Augustinkommentars* unterzubringen, die Anfang 1519 erschien. Darin fehlt aber die explizite Auseinandersetzung mit Ecks letzter Gegenthese Gruppe. Karlstadt spricht am Schluss seines letz-

Eck stehen die Themen rechter Bußpraxis, Vermögens bzw. Unvermögens menschlicher Willenskraft zu gutem Handeln und die Verbindlichkeit kirchlicher Bußstrafen. Karlstadt ändert seinen bisher von knappen Thesen geprägten Stil der literarischen Auseinandersetzung. In seiner Verteidigung gibt er Ecks beide ersten Gegenthesen-Gruppen wieder, versucht sie aber nun mit einer auf jede einzelne der Eckthesen folgenden Kommentierung zu widerlegen. An einer Stelle entwickelt sich Karlstadts Kommentierung sogar zu einer längeren, traktatartigen Darstellung seiner vornehmlich von Augustin und Bernhard von Clairvaux her entwickelten Kreuzestheologie.¹⁶ Damit fließen in diese im Kontext akademischer Disputationspraxis konzipierte Streitschrift Elemente aus Karlstadts zeitgleicher Predigtstätigkeit ein. Als primären Leserkreis hat Karlstadt besonders seine Studenten im Blick.¹⁷ Für sie fügt er weiterführende, seine Position stärkende Belegstellen aus den Kirchenvätern und der Heiligen Schrift an.¹⁸ Mehrmals verweist er Eck auch auf seine »Erstlinge«, die *151 Conclusiones* vom April 1517 (KGK 58) und dazu verfasster *Explicationes*.¹⁹ Karlstadts Argumentation in seinen *Apologeticae Conclusiones* (Mai/Juni 1518) mittels Belegen aus den liturgischen Gebeten der Kirche verteidigt er jetzt ausdrücklich.²⁰ Den Rückgriff auf die Kollekten begründet Karlstadt damit, dass in ihnen eine 800 Jahre zurückreichende kirchlich geprägte Theologie zum Ausdruck kommt; sie stehe der Heiligen Schrift näher und sei bewährter als die knapp 400-jährige scholastische Theologie, auf die sich Eck berufe.²¹ Karlstadts argumentative Zusammenfügung von Kirchengebeten, einer Vielzahl biblischer Beweisstellen und Aussagen der Kirchenväter soll Ecks gegen die Wittenberger erhobenen Vorwurf, sie würden häretische Positionen vertreten, von Grund auf widerlegen.²²

In seinen siebzehn für die Disputation mit Eck in Leipzig zusammengestellten Thesen greift Karlstadt auf die *Defensio* zurück; ausdrücklich verweist er die Leser am Ende derselben darauf.²³

ten Scholions »magistri nostri« an, die er mit seinen Belegen [= Chrysostomus und Cyrillus] zu verdrängen meint. Er will diese Belege (*allegaciones*) jenen aufdrängen, die ihn »zwischen Opfermesser und Opfer« stellten und Ketzer nennen (vgl. KGK 64). Da Eck in seiner Gegenthese [II:]25 – unter Verweis auf Augustin – Karlstadt in Gefahr wähnt, zwischen »Opfermesser und Opfer« zu geraten, gilt dieser Schlusspassus vor allem ihm (so schon KÄHLER, Karlstadt, Anm. 3).

16 Vgl. S. 926, Z. 21–S. 935, Z. 21.

17 Vgl. z.B. zu Th. [I:]2 (»Vos qui lectionis et eruditionis vel ieiunii, vel avidi estis, [...]« S. 916, Z. 12f.), Th. [II:]12 (»At ut studiosis obsequar, dico [...]« S. 972, Z. 10).

18 Vgl. z.B. Th. [I:]33 (»Augustinum videant studiosi [...]« S. 954, Z. 29).

19 Vgl. KGK 62.

20 Eck hatte ihm vorgeworfen (Th. [I:]7, S. 925, Z. 7–9), vergeblich so viele Zitate aus liturgischen Gebeten angeführt und sein Papier unnütz für 25 solcher Kollektenbelege vergeudet zu haben.

21 Vgl. Karlstadts Ausführungen zu Ecks Th. [I:]7 (S. 925, Z. 6–S. 926, Z. 20); Th. [I:]40 (S. 958, Z. 3–S. 961, Z. 24).

22 Vgl. Karlstadts Aussage zu Ecks Th. [II:] 36 (S. 988, Z. 21–S. 989, Z. 7): »[...] ich schone deiner wegen der vorhergehenden These, sonst würde ich den allerheiligsten Vater in Christo, unseren Herrn, den Herrn Leo, durch göttliche Vorsehung Papst X., anrufen und dich verklagen, dass du seine allerheiligsten Gebete für nichts achtetest etc. Die Kollekten oder Gebete der Kirche gebrauchte ich deshalb, weil du und deinesgleichen denen, die von diesen Meinungen abweichen, sofort mit Feuer drohen; und damit die römische Kirche wisse, dass ich weder neue noch ungewöhnliche, sondern sehr alte und alltägliche Lehren behandle, und sie nun gar mich nicht nur nicht verbrenne, sondern mit mütterlicher Güte gegen unsere Bekämpfer der Kirchengebete beschütze. [...]«.

23 Vgl. Karlstadt, *Conclusiones Lipsiae* (1519), fol. A4^r: »Originem tam iustae pugnae in Defensione nostra, adversus D'ominum' Ioannem, edita spectare licet.«

Text

[A1^r]

Defensio

Andreae Carolostadii

adversus

Eximii D'omini' Ioannis Eckii theologiae

doctoris et ordinarii Ing'olstatensis'

Monomachiam

Patitur Carolostadius non modo Se'dis'

Ap'ostolicae' studii'que Ro'manensis' in Italia/

Parisien'sis' in Gallia/ aut

Coloniensis in Ger-

mania¹ iudicium/

sed etiam sin-

gulorum

et

omnium

Qui dialogos, adversus Pelagi'ianos² Hieronymi, atque Augusti-
 'ni' de peccatorum meritis³, de Spi'ritu' et Lit'era⁴: de perfectione
 iusti'ciae⁵ et contra Iulia'num⁶ etc, libros, caeterorumque eccle-
 siasticorum, Chrysostomi⁷, Cypriani⁸, Cyrilli⁹, Hilarii¹⁰, Ambro-
 'sii'¹¹ (<,) Cassiani¹², Grego'rii¹³ (<,) Bernhar'di¹⁴ (<,) Bedae¹⁵ volumi-
 na, non ex cauda, sed ab exordio, ad finem usque, assumptae
 materiae, et legerunt et intellexerunt,

-
- 1 In der Schlussrede seiner *Defensio contra amarulentas Domini Andreae [...] Carolstatini invectiones* schlägt Eck vor, eine dieser vier Instanzen bzw. Universitäten als Schiedsgremium auszuwählen; vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 81f.
- 2 Hier. adv. Pelag. (CCSL 80,3–124); vgl. Hieronymus, *Opera* (1516) 3.
- 3 Aug. pecc. mer. (CSEL 60, 3–151); vgl. Augustinus, *Libri* (1506) 6.
- 4 Aug. spir. et litt. (CSEL 60, 155–229); vgl. Augustinus, *Libri* (1506) 6.
- 5 Aug. perf. iust. (CSEL 44,3–48); vgl. Augustinus, *Libri* (1506) 8.
- 6 Aug. c. Iul. (PL 44,641–874); vgl. Augustinus, *Libri* (1506) 8.
- 7 Johannes Chrysostomos (344/49–407); vgl. Chrysostomos, *Opera* (1517).
- 8 Cyprian von Karthago (um 200–258); vgl. Cyprianus, *Opera* (1512).
- 9 Kyrill von Alexandrien († 444); vgl. Cyrillus, *In Iohannis* (1508) und Cyrillus, *In Leviticum* (1514) und Cyrillus, *Thesaurus* (1514).
- 10 Hilarius von Poitiers (um 315–ca. 367); vgl. Hilarius, *Opera* (1510).
- 11 Ambrosius von Mailand (um 340–397); vgl. Ambrosius, *Opera* (1516).
- 12 Johannes Cassianus (360–435); vgl. Cassianus, *Collationes* (1497).
- 13 Gregorius I. (um 540–604); vgl. Gregorius I., *Moralia* (1514) und Gregorius I., *Cantica* (1516).
- 14 Bernhard von Clairvaux (um 1090–1153); vgl. Bernardus, *Opera* (1513). Karlstadts handschriftliche Verweise auf Predigten Bernhards in seinem Exemplar der Predigten Taulers zeigen, dass er mit dieser Pariser Ausgabe gearbeitet hat (vgl. HASSE, Tauler, 77 Anm. 8).
- 15 Beda Venerabilis (672/73–735); vgl. Beda, *Augustini in Pauli epistolas* (1499). Dieser zwölfteilige Paulinenkommentar wurde sehr wahrscheinlich von Florus Diaconus (ca. 785/90–ca. 860) überwiegend aus Augustinschriften kompiliert. Vgl. KÄHLER, Karlstadt, 59* und 12 Anm. 6.

[A1^v] Reverendis Patribus et D'ominis' Henningo Gode¹⁶ Praeposito et Laurentio Schlamau¹⁷ Decano Ecclesiae collegiatae et exemptae Omnium sanctorum Wittenbergen'sis' Iuriumque doctoribus et professoribus celeberrimis, patronisque colendiss'imis',
 5 Andreas Carolostadius S'alutem'

Adversus Monomachiam¹⁸, Reverendi patres et domini, quam D'ominus' Ioannes Eckius, Theologiae professor doctiss'imus' pro sua auctoritate, defensionem inscripsit, et multo elegantius, ut spero, quam foelicus contra veritatem, meo sub nomine instruxit,
 10 responsurus, non statui Aristotelis argumenta conquirere, nec si possim, quod necdum me, doleo, attigisse, ex flumine Tulliano, eloquentiae ducere rivulum, Qui nec vestras hac in re aures, florida declamatione mulcere queam.¹⁹ At mihi conflictu in nostro, sic loqui, ut intelligar, sufficere ratus sum, ut de scripturis disputans, scripturarum imitans simplicitatem, orationem habeam,
 15 quae rem mei similibus, explicet, sensum edisserat, obscuriora manifestet. Quae nimirum is etiam sermo poterit assequi, qui verborum compositione non frondescit^a, nec vaftris abundat ambagibus, quatinus veritas ne unquam verborum lenociniis et fucis eguerit²⁰, aut morbidi instar sermonis medicamenta exquisiverit. Porro in meis conclusionibus, quas non paucis, D'ominus' Eckius orbitatibus confecit²¹, nihil de meo dixi: neque meam attuli sen-

a) B; frondescit A – In einigen Erstdruckexemplaren (am stehenden Satz?) in frondescit korrigiert.

16 Henning Göde (ca. 1450–1521) Propst des Wittenberger Allerheiligenstifts und Dozent für Kirchenrecht. Zu ihm vgl. MBW 12 (Personen F–K) 158f.

17 Lorenz Schlamau (um 1450–1523) Dekan des Wittenberger Allerheiligenstifts und Dozent für Kirchenrecht. Zu ihm vgl. MÜLLER, Wittenberger Bewegung, 313–320.

18 Im Brief an Karlstadt (28. Mai 1518) schreibt Eck, es würde heißen, Karlstadt bereite sich zur »monomachia« gegen ihn vor (KGK 84). In Karlstadts Antwortbrief an Eck (11. Juni 1518, KGK 86) bezieht er sich auf seine *Apologeticae Conclusiones* (KGK 85) als »monomachia seu potius apologia« wider einige von Ecks Thesen (*Obelisci*) gegen Luther. Eck führte das griechische Fremdwort für den Zweikampf Einzelner ein und Karlstadt nahm es dann in den Titel seiner Schrift gegen Ecks *Defensio* auf. Vgl. Aug. s. 32: »[...] extitit tunc goliath iste, [...], armis instructus, viribus etiam exercitatus, [...], qui superbe provocaret ad monomachiam adversarium populum, hoc est, ut unus inde electus ab ipsis procederet adversus eum, ut duobus pugnantibus examen totius belli in medio versaretur, pacto et placito addito, ut si quis illorum duorum vicisset, universae parti unde steterat tribueretur victoria.« (CCSL 41, 399,47–55). Thomas, S. th. II-II q. 95 art. 8 arg. 3: »Praeterea, pugna pugilum quae monomachia dicitur, idest singularis concertatio, et iudicia ignis et aquae, quae dicuntur vulgaria, videntur ad sortes pertinere, cum per huiusmodi aliqua exquirantur occulta.« (Thomas, *Opera* (Busa) 2, 650).

19 Vgl. Hier. ep. 36,14,1: »Scio haec molesta esse lectori, sed de Hebraeis litteris disputantem non decet Aristotelis argumenta conquirere nec ex flumine Tulliano eloquentiae ducendus est rivulus nec aures Quintiliani flosculis et scolari declamatione mulcendae.« (CSEL 54, 280,13–16).

20 Nicolas von Tudeschi, *Defensio (Panormitani) Concilii Basiliensis adversus Eugenium Papam. Pro auctoritate Concilii supra Pontificem. A. 1442*: »Quoniam veritas verborum lenocinio non indiget, ideo quanto verbis simplicioribus proponitur, tanto maiori claritate relucet.« (DRTA.MR 16, 440).

21 *orbitas, -atis, f.* (GEORGES, Handwörterbuch (1995): einer Sache beraubt, entledigt); wenn Karlstadt hier Eck diesen Vorwurf macht, dann kannte er den reduzierten Auszug seiner Thesenreihe

tentiam, sed eam repeto, quam Spiritus sanctus per legem, Prophetas, Agiographos, Evangelistas, Apostolos, Ecclesiasticos patres edidit, quae autem adversus eam sub nominis mei titulo noster diversarius meditatur, suo pure moritura boni omnes iudicii
 5 decernent, Vestrum esto officium Pysillos²² agere, quo hoc in certamine, veritas elucescat, deprecarique ut elangueat fastus, absit livor, Has pestes, illaque non meae est facultatis vitare supercilia, qui lacinosus peccatorum sinibus defluo, et tenebrarum implicor nebulis, humi repam, non ab ovo²³ auspicaturus, ne cum supra
 10 principium altius negotium ceperim, ipso exordio depeream, Scio quid distent aera lupinis²⁴, vivite foeliciter et haec vestris tutamini curis, Data celeriter Wittenbergae die quo est oblata D'omini' Eckii machina, xx viii, Augusti, Anno, M, D^b, XVIII,

[A2^r] Eximio domino Eckio Carolostadius S'alutem'.

15 Non mihi, doctiss'imi' D'omini' Ecki licet in hoc gymnasio, in quod me obiurgaciunculis atque aculeis, diligenter tractare videris, honorem meum adeo defendere, aut maledicta tua, quibus tumes, tam acriter refellere, ut me partes meas potius, quam veritatis tutari, quivis decernere queat, Cum profecto, nec te, secius sim
 20 aggressus, quam divinae reluctantem veritati velitem. Idcirco quo ad fieri potest, haec sacra, quae aliter non constant, tuis histricosis propositionibus, ita dei ope impingere statui, ut simul intelligeres, mihi decem iniurias pro una, modo si quam ingessi, te intulisse, et testimonia scripturarum incongrua, tuis sententiis coaptasse,
 25 Deinde cum ambo lassati, arbitros electuri, pilam pecierimus, ipsa sententia secundum Canonicam scripturam prolata, nos pacabit. Ne putes ea magnificienda scandala (ut ais)²⁵ quibus veritas, maliciam omnem vincit? bellum sit propter pacem, neque sinamus falsam adimere pacem²⁶, quae iusto patrum bello conservata sunt²⁷,
 30 veritatem non odia sectemur, Vale foeliciter et quem tibi adversa-

b) B; C A

gegen Eck (KGK 88) aus den *Apologeticae Conclusiones* (KGK 85) nicht. Er machte Eck deshalb fälschlicherweise für die Kürzungen (v. a. der längeren Kirchengebete) verantwortlich.

22 Volk in Nordafrika, das die Schlangen beschwören und den Schlangenbiss durch Aussaugen des Giftes heilen konnte. Vgl. *Pysilloi*, DNP 10, 523.

23 Hor. ars. 147 (Ab ovo Ledae ordiri); von Eck als Absicht eingeführt: »[...]iustum estimavi, [...], negotium ipsum ab ovo (ut aiunt) ordiri, [...]« (Eck, *Defensio* (Greving), 36,24).

24 Hor. epist. I, 7, 23 (Nec tamen ignorat, quid distent aera lupinis).

25 Auf dem Titelblatt seiner *Defensio* schlägt Eck vor, dass sich Karlstadt, um »scandala« zu vermeiden, dem Urteilsverfahren höherer richterlicher Instanzen stellen sollte (Eck, *Defensio* (Greving), 33).

26 In seiner Schlussrede wünscht Eck, dass durch den Urteilsspruch einer höheren Instanz »in unseren Tagen Frieden werde« (Eck, *Defensio* (Greving), 82,1).

27 Vgl. Karlstadts Aussage im Brief vom 11. Juni 1518 an Eck: »Institui mecum magis bellum et tyrannicam obsidionem sustinendam, quam perversam pacem in detrimentum divinatorum documum et perniciem habendam.« (KGK 86, S. 865, Z. 24–26).

rium facis, pro iaculis, dilige, Data Wittenbergae, xxviii. Augusti, Anno, D, XVIII.

Eckii adnotatio seu potius invectiva prima.

Cum regnum caelorum in verbis Christi, presentem videatur significare Ecclesiam, ac tempus plenitudinis evangelicae tunc adventantis, non videtur quomodo poenitentia omnium fidelium vitam exprimat.²⁸

Apologetica Conclusio Carolostadii.

Prima Eckii conclusio in fundamento est, Ecclesiam militantem cui tempus plenitudinis advenit²⁹, cum sit congregatio omnium fidelium inter quos non pauci sunt iusti, non videt poenitentia indigere.

Commotus Eckius ita defendit seu potius offendit.

I Miror unde D'ominus' Bodenstein venerit in mentem/ ut dicat/ primam conclusionem Eckii velle in fundamento/ Ecclesiam militantem non indigere poenitentia/ cum hoc nullibi in adnotatione mea reperiatur. Itaque cum fundamentum sit ruinosum/ ideo caetera super aedificata ruant/ necesse est. [A2^v]

⟨Carolostadii⟩

Cognosco D'omine' Eckii tuum, de mea stulticia iudicium, miraris nempe unde praescriptus mihi sensus, tuae invectivae subreperit, non exalbeo hac tua censura, qui rebus dictantibus inscitiam fateri meam cogor, At non sum tam obtusi cordis, ut verborum sonum tuorum tantum, non etiam quid velis, et quam sententiam effundas intelligam. Cur non de teipso miraris? cum non poteris non sentire idem, quod mihi decretum est, nec inficias iverim, hoc quod in mentem venisse miraris, non perspici oculis aut legi, reperiri tamen ex scribentis intentione admodum contendo, Tu in fundamento iacis hanc, Non videtur quod poenitentia omnem fidelium vitam exprimat, Ego dixi Ecclesiam D'omino' Eckio referente non egere poenitentia, negando etenim, omnem fidelium vitam fore poenitentiam, hanc silenter infers, ergo aliquam vitam fidelium esse poenitentiam, et rursus per leges altercantium, volebam dicere subalternarum, in materia contingenter accidentium (cuius exemplum iam ad manus est, si scholasticis complaudere fas est) eius opposita scilicet haec, aliqua vita fidelium non est poenitentia, etiam verificatur, coniunge proinde ambas, dabis ne? ecclesiam aliquam, quae est fidelium congregatio, poenitentia non indigere? dabis profecto? ergo fundamentum conclusionis

²⁸ Fabisch/Iserloh, *Dokumente* 1, 403.

²⁹ Vgl. Gal 4,4 und Eph 1,10.

tuae? At ego contradictoriam contra illud ruinosum, non meum, sed tuum fundamentum, reflavi, videlicet, omnem vitam fidelium, poenitentiam esse, hanc velut veritatem, ex innumeris Ecclesiasticorum libris doctorum hauseram, nec ei contradicere cuiquam concessum cerno. Insuper cuilibet Christiano professori acceptandam esse, omnes personant Ecclesiastici, quanquam repugnant scholastici. Admissurum te nequaquam ambigo multas particulares dei Ecclesias universalem unam et sanctam, veluti sanctum, ac pium corpus constituere, deque particularibus saltem, in quibus soli iusti, non etiam impii inveniri possint, non negares fundamentum quod excerpti, quoniam iusti poenitentia non indigent, At confiteor et sanctissimos huius vitae, poenitentia indigos, hoc est meum fundamentum, quia veritas, omni canonica scriptura, quae nec fallit, nec fallitur contestata, fundamentum autem tuum, vel si vis meum ex tua conclusione concinnatum, tecum consentio, ruinosum et falsum, ac singula in eo super edificata, atque quae ex eo germinantia genuino morbo laborare, et re ipsa veritate docente ruinam facere, hoc modo, illam quae profecto ab ovo coepit exordium, conclusionem refellendam putavi, non quod^c modestiam, quam exigis, non observas, excedere proposuerim. Sed ob id quod nihil de scripturarum autoritate admoliris, verumtamen ea quae nostris e verticibus, hominum scilicet pectoribus subnata sunt, huc atque illuc versas, iniectas. [A3^r] Nunquam Ecki arbitratus sum, te omnem poenitentiam, ab universali Ecclesia abstulisse, At id expertis cognosco documentis tuis te omnem fidelium vitam, poenitentiam esse inficiari, id ego refuto, Tu autem de una poenitenciarum specie tuam sententiam astruis, quemadmodum ex conclusione sequenti legimus, quae sequitur.

II Unde cum S'ancta¹ matre Ecclesia poenitentiam/ sacramentum esse assero et confiteor/ ac secundam post naufragium tabulam³⁰/ Similiter poenitentia animas fidelium emundari ac purificari/ cum eadem et sanctis patribus humiliter confiteor/ neque aliquis hominum/ qui spirat aliter me sensisse audivit.

⟨Carolostadii⟩

Haec est prioris probatoria seu declaratoria, dicis me in annotatione nullibi reperire Ecclesiam militantem poenitentia non in-

c) modo B

30 Greving (Eck, *Defensio* (Greving), 46 Anm. 2) bemerkt: »Der Vergleich der Buße mit einer rettenden Planke findet sich schon bei Tertullian, De poenitentia cap. 4 (PL 1, 1233 B) [...] Die Buße wird als zweite – die erste ist die Taufe – Planke nach dem Schiffbruch bezeichnet bei Hieronymus, Epistola 117 ad matrem et filiam in Gallia commorantes nr. 3 (PL 22, 955; CSEL 55, 425, 14). Später wurde dieser Vergleich geläufig; z. B. behandelt Thomas von Aquin, S. th. III qu. 84 art. 6 [Thomas, *Opera* (Busa) 2, 917] die Frage: »Utrum poenitentia sit secunda tabula post naufragium.«

digere, hoc iamiam per hanc et probas et declaras, Quoniam ais, cum matre Ecclesia poenitentiam assero sacramentum, Si haec tua fuit sententia, incaute adversatus es propositioni sequenti.

Omnis fidelium vita est poenitentia/ Non enim intelligitur de sacramentali.³¹ Ego autem hominem Chrysippeo³² acumine praeditum^d ad rem repugnasse rebar, At cum accipio te ad rem non venisse propositam, pacienter maledictum tuum tolero, nec remaledico, Qua consequentia, quo denique ordine hanc inferes, poenitentia non exprimit omnem fidelium vitam, ex hac, non omnis fidelium vita, sacramentali exprimitur poenitentia. ^eSequitur ne mi doctor, frater charissime, ad destructionem partis, totius interitus, porro ut philosophice^f et dialectice tecum fabuler, est ne argumentum a parte subiectiva, ad totum eius inferendo negative validum? velut dicerem, non habet febres, ergo non habet infirmitatem vel morbum, ita hoc proposito nostro iungendo, valet ne illud? Poenitentia sacramentalis non exprimit omnem fidelium vitam, ergo nulla est quae omnem fidelium vitam obtinet exprimitve, quid miraris me videre quid sencias, cum illas sophisticas nenas olim penetraverim, et obiicere tibi valeam, te facere consequentis fallaciam, ab inferiore ad superius destructive arguendo, Sed abeant illa portentosa hominum figmenta, non eis hac in palaestra favemus, alia est nostra disputatoria, Ad rem ipsam [A3^v] tecum congressurus, id te efflagito, ne tuo arbitrio de scripturis a S'ancto' Sp'iritu' datis, vel cogites vel loquaris.

Assero et confiteor ipse sacramentalem poenitentiam cum Ecclesia, sed eam non tantum, immo et alias, cum eadem sanctisque patribus astruo. Extat Augustini volumen de poenitentiae' medicina.³³ Item et alius de utilitate agende poenitentiae³⁴ et non pauci eiusdem tractatus, quorum uno, vel pluribus Gracianus³⁵ suo more, non satis foecunde³⁶, sed ieiune ac frigide nimis nititur, qui fortasse apud te magnam, penes me autem non exuperantem habet auctoritatem. Is tamen librum Aug'ustini³⁷ quo trifarium Triplex poenitentia.

d) praedicatum B e-c) im Korrekturverzeichnis verbessert für Sequiturve f) B; phloisophice A

31 Vgl. These If. von Luthers *Disputatio pro declaratione virtutis indulgentiarum*, 1517.

32 Chrysippos (281/277–208/204 v. Chr.) Stoischer Philosoph, in der antiken Tradition als scharfsinniger Denker und wegen seiner ausgezeichneten Beherrschung der Dialektik bekannt; DNP 2, 117–1183.

33 Aug. s. 351 (PL 39, 1535–1549) = Augustinus, *Libri* (1506) 10: De poenitentiae medicina.

34 Aug. s. 352 (PL 39, 1549–1560) = Augustinus, *Libri* (1506) 10: De utilitate agendae poenitentiae.

35 Gratianus de Clusio (Ende 11. Jh.–1158); ein *Tractatus de poenitentia*, der häufig auf Augustinische Texte zurückgreift, findet sich im zweiten Teil des Gratianischen Dekrets als 3. quaestio in die 33. causa eingeschoben. Vgl. CICan 1, 1159–1247 und LARSON, Gratian, xxiii–xxvii.

36 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 6 (KGK 85, S. 796, Z. 10f.): »[...] Gracianus: non autenticus [...]«. Vgl. dazu BUBENHEIMER, Consonantia, 139, der nahelegt, Karlstadt verträte die Meinung, Gratian sei »nicht von der Kirche approbiert«.

37 So z. B. auch Zitate aus Aug. s. 351; CICan 1, 1181 und 1183.

adfirmat poenitentiae genus, citat, citando autem firmiorem quantum ad te video attingere, non me, effecit, Manifeste mi D'omini' Ecki, B'eatus' Aug'ustinus' poenitentiam quae omnem fidelium vitam exprimat, astruit, verba eius sunt, Altera vero poenitentia est, cuius actio per totam istam vitam, qua in carne mortali degimus, perpetua supplicationis humilitate, subeunda est³⁸, rationes illic vide, et diligenter pende esse poenitentiam, cuius actio per totam vitam subeunda est, non leviter, sed cum humilitate, sed et cum oratione, Vides ne aperte Aug'ustinus' adseruisse, totam seu omnem fidelium vitam esse poenitentiam, vel ut tu elegantius et obscurius dicis, poenitentiam exprimere omnem fidelium vitam, quia omnium fidelium hic viventium, de omnibus enim in mortali corpore degentibus loquitur, modo secundum Ambro'sium' ubi scriptura non distinguit, nec nos distinguere debemus³⁹, Idcirco omnis fidelium vita poenitentiae vacat, Sed quid his probamentis crepo, cum locus ex Aug'ustino' citatus grammatico lectori faciat satis, videlicet omnium fidelium, omnemque vitam esse poenitentiam, Sed qualem? adverte, talem, quae perpetua supplicationis humilitate subitur, debet esse perpetua, ergo omnis, ergo tota, perpetuum quippe non est, quod non est totum, quod non est omne, secundum tuum Aristo'telem'.⁴⁰ Si enim vita fidelium non esset tota, vel non omnis poenitentia non esse perpetua, Quid autem est homini, vel molestius vel difficilius perpetuo poenitere cum humilitate, ut sibi vilescat homo, cum oratione seu supplicatione, ut clauso ostio, cubiculum ingrediatur⁴¹, et toto mentis affectu cor suum coram deo effundat, haec sunt difficillima^g, et tamen omnem fidelium vitam occupant, instruunt, agunt, Heccine sacramentalis est poenitentia? Si sacramentalis, quid scholastici, patroni tui, aiunt minuta peccata, absque sacerdotis absolute remitti.⁴² Item si sacramentalem vocitabis? nonne sensibilia illa sa-

g) B; difficilima A

38 Aug. s. 351: »Altera vero poenitentia est, cuius actio per totam istam vitam, qua in carne mortali degimus, perpetua supplicationis humilitate subeunda est [...]« (PL 39, 1537,49).

39 Zum römischen Rechtsgrundsatz »Ubi lex non distinguit, nec nos distinguere debemus.« vgl. LIEBS, Rechtsregeln, 212. Sinngemäß formuliert Ambrosius (von Mailand) in de fide 5,1,16f.: »Unde advertant Arriani, quam impii sint, qui de spe nostra et voto nobis faciunt quaestiones. Et quoniam [...] dicentes separatam a solo et vero deo Christum, [...] Hoc enim loco magis intellegere debent de »solo et vero deo« [...], quia haec [...] merces est perfectae virtutis, hoc divinum et incomparabile munus, ut cognoscamus cum patre Iesum Christum nec separemus a patre filium, sicut scriptura non separat.« (= CSEL 78, 222,4–223,13). In Ambrosius, *Opera* (1516) 3 findet sich diese Stelle im 2. Kapitel (!) von Buch 5.

40 Vgl. Arist. metaph. 5,26.

41 Vgl. Mt 6,6 Vg »tu autem cum orabis intra in cubiculum tuum et cluso ostio tuo ora Patrem tuum in abscondito«.

42 Der von Karlstadt verwendete Begriff »peccata minuta« (geringfügige Sünden) könnte eine von ihm verwendete Umschreibung der »peccata venialia« sein. Vgl. *Apologeticae Conclusiones* zu Th. 126 (KKG 85, S. 817, Z. 8f.). Eine zeitgenössische Übersicht scholastischer Überlegungen hierzu,

cramenti signa, itentidem demonstrabis aeterna, quibus scripturarum documentis? In hac poenitentiae actione universa sanctorum subsellia conclamant, Dimitte nobis debita nostra⁴³, Audi eiulantem Davidem, heu mihi, quoniam peregrinatio mea longinqua facta est⁴⁴, commiserere moerentis [A4^f] Iob, Nunquid inquietis, non temptacio est ipsa vita hominis?⁴⁵ sapientemque illum, Corpus^h quod corrumpitur aggravat animam⁴⁶, Nunquid haec salubris poenitentia ab Ecclesia et iustis fidelibus auferri debet, ut tua invectiva subsistat, Nunquid Paulus in corpore Ecclesiae constitutus non ingemuit, redemptionem sui corporis desyderanter expectans⁴⁷, adsentire idcirco mihi, immo non mihi, sed scripturis, quibus Ecclesiae autoritas pendet, et adfirma hanc poenitentiam non sacramentalem per totam esse vitam, omnium fidelium potissimum iustorum. De sacramentali illa, quae claves habet, de tertia, inquam, poenitentiae actione⁴⁸, quae pro illis subeunda est peccatis, quae decalogus continet, qua proprie in ecclesia vocantur poenitentes, ex autoritate scripturae atque sanctorum patrum Ecclesiasticorum illam astruo pariter perpetuam esse, Non dico signum illud (ut puto verba sacerdotis dicentis, Absolvo te a peccatis tuis, iuxta verbum salvatoris, Quodcumque solveris super terram erit solum in caelis⁴⁹) semper manere et intonare, quod hac voce fungatur sacerdos, Sed poenitentia illa interior, quae hoc signo vel verborum sonoⁱ promittitur, sed et fit Spiritu sancto interno in animo operante, debet esse perpetua iuxta verbum salvatoris. Qui non baiulat crucem suam et sequitur me non potest meus esse discipulus⁵⁰, vel ut Mattheus dicit, non est me dignus⁵¹, Item Ioan'nes' Qui mihi ministrat me sequatur, et ubi ego sum illic sit et minister meus⁵², Indistincte illi textus loquunt, de omnibus operibus quibus deo adherere, quibus eius praecepta implere conamur, Sed quid docent? legas intencius compertum erit tibi, quod omni opere quo deo servire, quoque adherere ei volumus, sequi Christum debemus, Si sequi debemus? quemadmodum stare? quomodo cessare? quomodo interrumpere continuos

Mat: vi.

ps(·) cxix.

Iob vii.

Sapient: ix.

Ro: viii.

Non officit hoc Ecki.

Mat: xviii.

Lu: xiiii.

Matt: x.

Ioan: xii.

Peccata continue meditanda Christus in Matt:

h) B; Cprpus A i) B; sano A

findet sich bei Altenstaig, *Vocabularius* (1517), fol. 184^v; vgl. auch OHST, *Pflichtbeichte*, 255ff.

43 Mt 6,12 Vg »et dimitte nobis debita nostra«.

44 Ps 119(120),5 Vg (iuxta hebr.) »heu mihi qua peregrinatio mea prolongata est«.

45 Hiob 7,1f. Vg »Militia est vita hominis super terram [...]«.

46 Weish 9,15 Vg »Corpus enim quod corrumpitur adgravat animam«.

47 Röm 8,23 Vg »nos ipsi [...] intra nos gemimus [...] expectantes redemptionem corporis nostri.«

48 C. 33 q. 3 d. 1 c. 81: »Tertia est actio penitenciae, que pro illis peccatis subeunda est, que legis Decalogus continet, [...]« (CICan 1, 1181).

49 Mt 18,18 Vg »quaecumque solveritis super terram erunt soluta et in caelo [...]«.

50 Lk 14,27 Vg »qui non baiulat crucem suam et venit post me non potest esse meus discipulus [...]«.

51 Mt 10,38 Vg »et qui non accipit crucem suam et sequitur me non est me dignus«.

52 Joh 12,26 Vg »Si quis mihi ministrat me sequatur et ubi sum ego illic et minister meus erit [...]«.

- et sequentes gressus licebit? Dabis igitur illam poenitentiam con-
tinuam, Qua utique ad deum convertimur, Qua deo placemus, At
nobis displicemus, Qua deum iustum clamamus, sed nos impios,
iniustos, immo nostram ipsam confusionem, cum Daniele et Ba-
ruch⁵³ confitentes, illa inquam poenitentia, qua deo coheremus,
5 nobis discrepantes, discoherentesque nobis, quandoquidem odio
nostram animam habentes⁵⁴, continua serie vitam totam et omnes
exprimere debemus, quod clarius illa sublimis Aquila docuit, Ubi
ego sum (hoc est Christus) ibi et minister⁵⁵, ubi ergo poeniten-
10 tiae famulus? ubi minister est subditus? Nisi, ubi existit Christus?
Sed fortasse commentareris haec de poenitentia, non esse scripta,
venerare ideo hanc scripturam, Peccatum contra me est semper⁵⁷,
Si semper? quomodo aliquam vitam sine illa ultrice poenitentia
pones? an ignoras, quod deus mundans, non facit innocentem⁵⁸,
15 quod per multas tribulationes in caelum ingredimur⁵⁹, [A4^v] An
Esaias te fugit, per quem deus asseruit, tu memor esto, et ego
memor non ero⁶⁰, quod si oblivisceris admissorum, ego memor
ero. An ignorare audes recte poenitere (inter caetera) esse omnia
praecepta dei implere.
- 20 Ezechiele monente dicenteque/ Si impius egerit poenitentiam
ab omnibus peccatis suis quae operatus est, et custodierit om-
nia praecepta mea, et fecerit iudicium et iusticiam, vita vivet, om-
nium iniquitatum eius non recordabor⁶¹, O quantum solacii de-
tonari legimus, cum peccatorum non se recordaturum pollicetur
25 deus, Si impius poenitentiam egerit, qua lege? mi D'omini' Ecki?
quomodo praescribitur peragenda poenitentia? eloquatur erudi-
tus Ezechiel, Et custodierit, ait, omnia praecepta etc. quamdiu?
dissolventi Evangelistae adsenciamur oportet, Qui perseverat in
finem, hic salvus erit⁶², custodienda sunt mandata⁶³, si ad vitam
Mat: x,
Ioan: xii,
ps, l.
N(a)um: i.
Actorum xiiii
Huic Cassia'nus' de pe'nitentia fine
et' satisfact'ionis indicio⁵⁶ non ob-
luctatur.
Esa: xliiii.
Mat: x.
Lu: xi
Matt: xix.

53 Vgl. Dan 9,7 und Bar 1,15; 2,6.

54 Mt 10,39 Vg »qui perdidit animam suam propter me inveniet eam« in Verbindung mit Vers 22 Vg »eritis odio omnibus propter nomen meum«.

55 Joh 12,26 Vg »Si quis mihi ministrat me sequatur et ubi sum ego illic et minister meus erit [...]«.

56 Entspricht Cass. conl. 20 (CSEL 13, 553–570; SC 64, 56–72).

57 Ps 50(51),5 Vg »peccatum meum contra me est semper«.

58 Nah 1,3 Vg »Dominus patiens et magnus fortitudine et mundans non faciet innocentem.«

59 Apg 14,21 Vg »[...] quoniam per multas tribulationes oportet nos intare in regnum Dei«.

60 Jes 43,25f. Vg »ego sum ipse qui deleo iniquitates tuas propter me et peccatorum tuorum non recordabor; vgl. Ambr. paenit. 2,6: »Bonum Dominum habemus qui velit donare omnibus, qui te per prophetam vocavit dicens: Ego sum, ego sum qui deleo iniquitates tuas, et memor non ero: tu autem memor esto, ut iudicemur (Esai. 43, 25). Ego, inquit, memor non ero: tu autem memor esto, hoc est: Non revoco illa, quaecumque delicta donavi tibi, velut quadam oblivione tecta sint: tu autem memor esto.« (CSEL 73, 180,3–9).

61 Hes 18,22f. Vg »si autem impius egerit poenitentiam ab omnibus peccatis suis quae operatus est et custodierit universa praecepta mea et fecerit iudicium et iustitiam vita vivet non morietur, omnium iniquitatum eius quas operatus es non recordabor[...]«.

62 Mt 10,22 Vg »qui autem perseveraverit in finem hic salvus erit«.

63 Mt 19,17 Vg »si vis ad vitam ingredi conserva mandata [...]«.

poenitens vult ingredi, perseverareque mandatorum custodia debet, non inturburari, at continuo ordine peragi⁶⁴, Quinetiam ad finem vitae, Ideoque omnis fidelium vita, vel omnium fidelium vita, est poenitentia, Non obstat quod deus reducit ab inferis, quod erigit pauperem⁶⁵, quod miseretur post iram, haec enim testimonia, quae non discrepant inter se, neque predictis, non sunt adglutinanda, Cui autem insidet affectus, pulcherrimam illam materiam sciendi paucis prestoletur, collegimus quippe eam, brevi deo volente edituri⁶⁶, dabit autem coram Eckius, vel literis, hanc poenitentiam transeunte visibili signo, pariter perpetuam, quod si adhuc caput quassat, et ut cepit perstat, illi iure optimo alium dicabimus libellum, Vos qui lectionis et eruditionis vel ieiunii, vel avidi estis, pellegite¹ Aug'ustinum' in volumine citato⁶⁷, et de utilitate' agend'ae' pen'itentiae'⁶⁸(.) de fide ad pe'trum' c. iii et, xxxi,⁶⁹ Ambro'sium' in Apologia David,⁷⁰ Chry'sostomum' psalmo l.⁷¹ Aug'ustinum' in ps'almis' poenitentiae'⁷², et Cyprianum'⁷³(.) Haec de secunda tua invectiva, At mussitat forte et alius error, de tabula naufragii secunda, quem cum ipse vel detriveris, vel alto sub pectore condas demoliri nolim, ad alia progrediens, Reliqua eiusdem invectivae et postrema pars ita obstrepit.

Similiter poenitentia animas fidelium emundari ac purificari, Cum eadem et sanctis patribus humiliter confiteor, neque aliquis hominum qui spirat, aliter me sensisse audivit. Verum asseris, si vere intelligis, si non operibus confidis, si fidem Christi inhabitantis ita habueris, ut credas tibi solum a deo subveniri, Si asseris poenitentiam per S'piritum' S'anctum' diffundi in cordibus,

j) perlegite B

64 Lk 11,8 – vgl. Biblia (1509), fol. 297^v »[...] et dare tibi. *Et si ille perseveraverit pulsans, dico vobis et si non dabit illi surgens eo quod amicus eius sit, dabit illi*«.

65 Vgl. 1. Sam 2,6f. »Dominus mortificat et vivificat, deducit ad inferos, et reducit. [...] pauperem facit et ditat, humiliat et sublevat.«

66 Im Brief vom 5. Februar 1518 an Spalatin spricht Karlstadt davon, demnächst ein Büchlein zu veröffentlichen, in dem er von der Buße handeln möchte (KGK 69). Erst zur Jahreswende 1518/1519 hat er diese Absicht mit der Drucklegung seiner *Epitome* verwirklicht.

67 Aug. s. 351 (PL 39,1535–1549).

68 Ps. Aug. s. 352 (PL 39, 1549–1560).

69 Ps. Aug. = Fulg. Rusp. fid. 3 (CCSL 91A, 727,470–743,972) u. fid. 31: »Firmissime tene et nullatenus dubites, neminem hic hominum posse poenitentiam agere, nisi quem Deus illuminaverit et gratuita miseratione converterit. Apostolus enim dicit: »Ne forte det illis poenitentiam ad cognoscendam veritatem et respiscant a diaboli laqueis.« [2. Tim 2,25f.]« (CCSL 91A, 755,1306–1310).

70 Ambr. apol. Dav. (CSEL 32/2, 297–355).

71 Ps. Chrys. Hom. in Ps 50(51) (PG 55, 566–588) = Chrysostomus, *Opera* (1517) 5, fol. 2^f–7^v.

72 Aug. en. Ps. 6; Ps 31(32) (CCSL 38, 27–35); Ps 37(38) (CCSL 38, 222–244); Ps 50(51) (CCSL 38, 382–401); Ps 101(102) (CCSL 40, 1425–1450); Ps 129(130) (CCSL 40, 1889–1898) und Ps 142(143) (CCSL 40, 2060–2072).

73 Im *Augustinkommentar* verweist Karlstadt auf Cypr. laps. (CCSL 3, 235–264), eines der Werke, das in Cyprianus, *Opera* (1512) zugänglich war. Vgl. KGK 64.

tuncque ea fideles emundari et purificari, Existimo autem hoc non solum procedere, de sacramentali poenitentia, sed de omni poe[B1^r]nitentia, quam ex scripturis colligimus, et contra conclusionem tuam dico, fideles iustos^k et mundos: poenitentia mundari et purgari quod si adnuis, tua conclusio ruit, qua omnem fidelium vitam poenitentiam esse negasti(,) cum scriptura eloquere, et sedicio cessabit, Haec autem fortasse adiectas et similia, ut simplices et rusticanae literaturae in tuum (adversus me velut tibi iniuriantem) molimen moveas, trahas, non te tam illiteratum reputavi, et ea te latere quae indoctiores passim circumferunt.

D'omini' Eckii III.

Ita enim impartitur a deo largitas misericordiae/ ait A'urelius' Augusti'nus' ut non relinquatur iusticiae disciplina⁷⁴ cum aliis sanctorum dictis/ quae in decretis Canonicis leguntur.⁷⁵

15 (Carolostadii)

Haec est ex Augustino et sanctis aliis quorum dicta in decretis Canonicis leguntur, tuae comprobatio conclusionis?

Primo mihi edisserere, quae sint illa Canonica decreta, si Ro- Gracia'nus' non facit dicta sanctorum canonica.⁷⁶
 'manum' Pontificum? profer: allega: Si Graciani? canonica cur astruis? cum is nullam habuerit maiorem auctoritatem canonizandi dicta sanctorum, quae coegit, quam tu, et quemadmodum nec sentiam te Canonicas scripturas facere posse, ita similiter nec Gracianum. Hic ausim dicere te Scoti tui oblitum, qui bonis rationibus motus dicit sibi non esse manifestum, quod capitula S(c)o'tus' iiiii. d. vi. q. viii.⁷⁷
 25 per Gracianum collecta, omnes obstringant^l. Secundum Hiero'nimum' et Augustinum, nec aliquas nisi S'piritus' Sancti scripturas canonicas vocabo? Secundum iurisperitos, Gracianus nunquam habuit auctoritatem quaelibet canonizandi dicta. Vide Speculatores: Ioan'nem' And'reae⁷⁸(,) Panor'mitanum⁷⁹(,) Fel'inum⁸⁰(,) Pau-

k) fehlt B l) im Korrekturverzeichnis verbessert für obstringat

74 Aug. cont. 6,15: »[...] nullus quippe debitae gravioris poenae accipit veniam, nisi qualemcumque, etsi longe minorem quam debebat, solverit poenam; atque ita inpertitur largitas misericordiae, ut non relinquatur etiam iustitia disciplinae.« (CSEL 41, 158,8).

75 Die von Eck vorher angegebene Augustinstelle ist in CICan 1, 1168 zitiert; er bezieht sich also auf weitere Kirchenväterzitate, die in Gratians *Tractatus de poenitentia* (CICan 1, 1159–1247) angeführt sind; s. o. S. 912 Anm. 35.

76 Vgl. dazu BUBENHEIMER, Consonantia, 138–141.

77 Scotus, In IV Sent. d. 6 q. 8: »Unde autem possit docere, quod omnia illa capitula ibi [scil. in Decreto] compilata Papa confirmat, non es manifestum. Nec etiam in eo modo, quo est manifestum de omnibus capitulis positus in Decretalibus.« (Scotus, *Opera* (Wadding) 8, 335); zit. nach BUBENHEIMER, Consonantia, 140f. Anm. 276.

78 Johannes Andreae (um 1270–1348).

79 Nikolas von Tudeschis, gen. Panormitanus (1386–1445). Vgl. das von BUBENHEIMER, Consonantia, 140 Anm. 275 angeführte Zitat.

80 Felino Maria Sandeo (1444–1503); vgl. BUBENHEIMER, Consonantia, 140 Anm. 275.

l'um' de Cas'tro⁸¹ et reliquos, ne plus aequo Gracia'no' tribuas. et Ecclesiasticos nostros lupatis arceas.

Secundo. Allegatis nostris, quae sciunt omnes Augustini lectores vera esse, quique inspiciunt, adtexis contraria. At cum contraria Ambro'sius' dicente⁸² sese destruant, pro me pugnarem.(.)
 5 Cum genu sura sit propius⁸³, sed eant haec qui omnes φιλαυτοι ferme sumus quibus est animalis et affectio. Mea allegatio, Canonicae scripturae velut tunica pallio propior est⁸⁴. Scio sententiam meam testimoniis dei ut vidisti vestitam, de tua dubius, Modo dictum eiusdem doctoris auctoritate canonica subnitens, contrarium
 10 quod inerme extat demolitur, extinguit^m, perimit.⁸⁵

Tercio. Vereor te apochryphum Augusti'ni' dictum, adversus manifestum et certum assumpsisse, et quod fieri adsolet, retractatum [B1^v] pro non revocato attraxisse, mare caelo miscuisse.⁸⁶

15 Quarto inter dicta patrum sanctorum atque scripturam (quam ecclesiastici appellitant canonicam) δις διὰ πασῶν⁸⁷ fateor distare, quod patres nullatenus supremam assequi octavam instituerint. Reflecte ad allegata mea in conclusione xii.⁸⁸ De ordine vero Canonicae scripturae secundum Ecclesiasticos in explicationibus
 20 conclusionum primarum, scilicet nostrarum primiciarum copiam coegimus. Si tibi placet in eodem tecum colloquemur libello.⁸⁹ Accipe modo in manum quod Aug'ustinus' li: ii. c. xxxi. contra Crestonium gramma'ticum' edisseruit, videlicet,

25 De scripturis sacris quos Ecclesiae Canon complectitur, omnino non licet iudicare, sed secundum eas de caeteris literis et fidelium et infidelium iudicamus.⁹⁰ Haec fige pectori, haec meam promovent ancoram, ita te amo, ut nolim te longa librorum revolutatione frangi. Tu fac simile, allega: adfirma,

Secundum sacras literas de aliis iudicamus.

m) B; extinguit A

81 Paulus de Castro (ca. 1360–1438).

82 Ambrosius (von Mailand?); bei ihm konnte bisher keine derartige Aussage nachgewiesen werden.

83 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 42^r: Genu sura propius (ASD II-1, 290).

84 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 42^r: Tunica pallio propior est (ASD II-1, 289).

85 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Thesen 1 (KGK 85, S. 796, Z. 1f.) und 14 (KGK 85, S. 798, Z. 4–6).

86 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 41^{r-v}: Mare coelo miscere (ASD II-1, 281).

87 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 28^r, Δις διὰ πασῶν: »[...] Hoc proverbio discrimen ingens ac longissimum intervallum significabant. Unde quae pugnantissima inter sese viderentur totoque dissidere genere, ea δις διὰ πασῶν inter se discrepare [...] dicebant.« (ASD II-1, 163).

88 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 12 (KGK 85, S. 797, Z. 3–S. 798, Z. 2).

89 Karlstadt verweist Eck auf die Erläuterungen zu seinen *151 Conclusiones* (vgl. KGK 62), deren Drucklegung er im Spätsommer 1518 weiterhin betreibt.

90 Aug. Cresc. 2,31: »Nos enim nullam cypriano facimus iniuriam, cum eius quaslibet litteras a canonica diuinarum scripturarum auctoritate distinguimus. Neque enim sine causa tam salubri uigilantia est canon ecclesiasticus constitutus, ad quem certi prophetarum et apostolorum libri pertineant, quos omnino iudicare non audeamus et secundum quos de ceteris litteris uel fidelium uel infidelium libere iudicemus.« (CSEL 52, 398,23).

Quinto quae citas generatim ostende ut dinoscam(.) Si fidelem vel torpentem, vel dolosum ex cauda capitis de toto materiae contextu divinantem agas doctorem, demonstra locum, ut dum mutilum habuerimus, si nihil pro mea sententia invenire valeam, de fontibus August'ini' mutuer, ita secundum Hiero'nymum' a latinis ad graeca ab his ad hebraica currimus exemplaria, consenciente Aug'ustino' scaturigines et rivulorum origines perquirentes.⁹¹

Sexto. Amoves idem et admoves et impossibilia complicas, dicendo enim quod dei largitas ita imparciatur, ut non relinquatur iusticiae disciplina, concedis misericordiam et eam negas seu adimis. Si non remanet disciplina iusticiae, non manet misericordia. Nam sicuti sani non indigent medico, sed infirmi⁹², ita nec iusti vocantur, sed iniusti, propterea legimos, Qui trahit te in misericordia et miseratione⁹³. Venit peccatores salvos facere⁹⁴, Item non veni vocare iustos, ideoque puto semper permansuram disciplinam iusticiae, propterquam et iuste punit, et misericordia veniam largitur, alioqui homo misericordia non indigeret.

Nec video quid tuae conclusioni commodi ex hoc adiciatur, in summa exordiens, nolebas te sacramentalem ecclesiae ademisse poenitentiam, subinde hanc astruxisti quod cum Matre Ecclesia sacramentalem concedas, postremo ad id lapsus, ut diceres nullam iusticiae disciplinam relinqui. Si intendis per sacramentalem nullam relinqui iusticiae disciplinam. Cur amplius lavari vult qui, inquit, Quoniam peccatum meum cognosco⁹⁵, accipio quo coeno te involvas illud non his, sed sequentibus eluemus, putas fortasse quod [B2'] ego olim Scholasticus Theologus et didici et docui,

Matth: ix.
Hie: xxxi.
i. Timo. ii.

ps. l.

Habent materiam idem dicendi >

91 Mit dem Begriff »fontes Augustini« und dem Vorschlag, die »hervorsprudelnden Wasser« und »Ursprünge der Bächlein« zu durchforschen, führt Karlstadt humanistische Stichworte ein (vgl. LIGOTA, Quelle, 2). In der 1511 erschienenen Schrift *De ratione studii ac legendi interpretandique auctores* des Erasmus heißt es: »Sed in primis ad fontes ipsos properandum, id est graecos et antiquos. [...] Ex theologis secundum divinas literas nemo melius Origene, nemo subtilius aut iucundius Chrysostomo, nemo sanctius Basilio. Inter latinos duos duntaxat insignes in hoc genere, Ambrosius mirus in allusionibus, et Hieronymus in arcanis literis exercitatissimus.« (Erasmus, ASD I-2, 120,11–121,3). Karlstadts Hinweis auf Hieronymus und die Notwendigkeit, sich den ursprünglichen biblischen Sprachen zuzuwenden, entspricht Hier. ep. 28: »Haec nos de intimo hebraeorum fonte libavimus non opinionum rivulos persequentes neque errorum, quibus totus mundus expletus est, [...], sed cupientes et scire et docere, quae vera sunt.« (CSEL 54, 229,15–18). Karlstadts Hinweis auf Augustins Zustimmung dazu ließ sich bisher nicht mit einer dazu passenden Stelle aus seinen Schriften belegen (in der *scaturigo*, bzw. *rivulus* in diesem Sinn verwendet werden).

92 Vgl. Mt 9,12f. Vg »[...] non es opus valentibus medico sed male habentibus [...] non enim veni vocare iustos sed peccatores«; Mk 2,17 »non necesse habent sani medicum sed qui male habent, non enim veni vocare iustos sed peccatores [...]«; Lk 5,31f. »non egent qui sani sunt medico sed qui male habent, non veni vocare iustos sed peccatores [...]«.

93 Vgl. Jer 31,3 Vg »[...] ideo adtraxi te miserans«.

94 Vgl. 1. Tim 1,15 Vg »Christus venit in mundum peccatores salvos facere.«

95 Ps 50(51), 4f. Vg »[...] multum lava me ab iniquitate mea [...] quoniam iniquitates meas ego novi [...]«.

- per poenitentiam ita omnem eluviem detergi, ut nec aliqua remaneat macula, immo quod poenitens prorsus sanus et mundusⁿ constituatur, eadem te metuo sudare opinatione, qua qui lotus est, nec indigere vult, ut pedes abluat⁹⁷, et ita arbitraris non remanere iusticiae disciplinam, hic error est pessimus et hypocriseos crimine squalidissimus.
- 5
10
15
- Esto, dixerit Aug'ustinus' contrarium, in dictis attamen multis retractavit, et quidem armacius, Utitur equidem autoritatibus Salomonis. Cum enim iustus rex sederit in iudicio, quis iustum se gloriabitur habere cor⁹⁸, et Hieremie, quid vultis mecum iudicio contendere⁹⁹. Davidis similiter, misericordiam^o et iudicium tibi cantabo¹⁰⁰, identidem. Non intres in iudicium cum servo tuo, quia non iustificabitur in conspectu tuo omnis vivens¹⁰¹, penes quem nullus vivens, quantumcumque iustus, iusticiae disciplinam effugiet, nisi tu valeas solus? Item illo utitur, Misericordia super exalvat iudicio¹⁰². In epistola ad Hieronymum' (<), de sententia Iacobi¹⁰³ (<), de Spiritu' et Lit'era¹⁰⁴ c. finale' et aliis. Sicut fortior et armacior tollit spolia infirmioris et inermioris¹⁰⁵, ita idem doctor autoritate enitens, sua sibi parta spolia inermia, contraria
- qui Chrysostomi' de pe'nitentia⁹⁶ ungues viderunt extremos.
Ioan: xiii
prover: xx.
Hie. ii.
ps. c.
ps. cxlii.
Iacob: ii.
Lu: xi.
ps. xxxi.¹⁰⁶

n) im Korrekturverzeichnis verbessert für immundus o) im Korrekturverzeichnis verbessert für misericordia

- 96 Es ist nicht klar, welche(n) Text(e) des Chrysostomus über die Buße Karlstadt meint. Naheliegender wäre die bekannten *Homiliae IX. de Poenitentia* des Chrysostomus (vgl. PG 49, 277–348), aber auch die beiden Bücher *De compunctione* (vgl. PG 47, 393–410 und 411–422), auf die Karlstadt in dieser Verteidigung gegen Eck direkt verweist (vgl. u. S. 936 Anm. 229).
- 97 Joh 13,10 Vg »[...] dicit ei Iesus qui lotus est non indiget ut lavet«.
- 98 Spr 20,8f. Vg »[...] rex qui sedet in solio iudicii dissipat omne malum intuitu suo, quis potest dicere mundum est cor meum [...]«; vgl. Aug. perf. iust. 15,33: »cum ergo rex iustus sederit in throno, quis gloriabitur castum se habere cor, aut quis gloriabitur mundum se esse a peccato, nisi forte isti, qui uolunt in sua iustitia, non in ipsius iudicis misericordia gloriari?« (CSEL 42, 34,9). Die Belegstelle findet sich auch in Karlstadts *Lichtmess-Sermon* (KKG 67).
- 99 Jer 2,29 Vg »quid vultis mecum iudicio contendere [...]«.
- 100 Ps 100(101),1 Vg »Misericordiam et iudicio cantabo, tibi Domine psallam [...]«.
- 101 Ps 142(143),2 Vg (iuxta LXX) »[...] et non intres in iudicio cum servo tuo, quia non iustificabitur in conspectu tuo omnis vivens, [...]«; vgl. Aug. s. 170,8: »[...] et non intres in iudicium cum servo tuo; quoniam non iustificabitur in conspectu tuo omnis vivens« (PL 38, 931).
- 102 Jak 2,13 Vg »[...]superexultat autem misericordia iudicio«.
- 103 Aug. sent. Iac. = Ep. 167 (CSEL 44, 586–609).
- 104 Aug. spir. et litt. (im Schlusskapitel 36 wird auf Jak 3,2 und 4,6 Bezug genommen).
- 105 Lk 11,22 Vg »[...] si autem fortior illo superveniens vicerit eum, universa arma eius auferit in quibus confidebat et spolia eius distribuit«.
- 106 Ps 31(32),5f. Vg (iuxta LXX) »dixi confitebor adversus me iniustitiam meam Domino et tu remisisti impietatem peccati mei; pro hac orabit ad te omnis sanctus in tempore oportuno [...]«; vgl. Hier. ep. 121,8: »Illud quoque, quod in tricesimo primo psalmo dicitur: peccatum meum cognitum tibi feci et iniquitatem meam non abscondi. dixi: confitebor adversum me iniustitiam meam domino, et tu remisisti impietatem peccati mei. Pro hoc orabit ad te omnis sanctus in tempore oportuno, non david et iusto viro et – ut simpliciter loquar – prophetae, cuius verba narrantur, sed peccatori congruit. Cum que iustus sub persona paenitentis talia profundisset, a deo meretur audire: intellegere te faciam et docebo te in via hac, in qua ambulabis; confirmabo super te oculos meos.« (CSEL 56, 37,7–18).

sententia armata, excludit, auffert, reiectat. Vides igitur hac sententiam receptiorem et Augustinum scribendo doctiorem factum, Hiero'nimus' hac autho'ritate' utitur. Dixi confitebor adversum me iniquitatem meam, et tu remisisti iniquitatem peccati mei,
 5 pro hac orabit ad te omnis sanctus etc. pro iniquitatis remissione hac, omnis sanctus orabit, secundum te autem nullus sanctus orabit, hoc est quod volui in conclusione mea .cxxx. Beatus est qui allidit parvulos suos ad petram¹⁰⁷, hanc tu quodam incendio praepeditus non libasti, idcirco remanet disciplina iusticiae cum iustus non criminus, sit in primordio sermonis accusator sui, ad
 10 Aug'ustinum' allegatum respondebimus.

D'omini' Eckkii. IIII.

Poenitentiam quoque fateor rite contritione/ confessione/ et satisfactione adhibita presbyteri absolute perferri ut Chrys'ostomus¹⁰⁸ et alii patres collegerunt/ hanc¹⁰⁹ meam fuisse sententiam de poenitentia/ invoco testes/ principes et¹¹⁰ comites et totum concionum mearum auditorium.

⟨Carolostadii⟩

Si haec tua fuit sententia, ut hanc tantummodo scires poenitentiam sacramentalem, non attingisti illam quam laceram facere voluisti, videlicet, [B2^v] Omnis fidelium vita est poenitentia/ non fuit in eo de applicatione sensibilis signi dictum, quod illa applicatio omnis sit vita, verumtamen contritionem et confessionem quemadmodum scriptura loquitur, totam et omnem fidelium vitam exigere demonstratum est. Contritionem admitto quam deus operatur per auctoritates quas in conclusione .cxlvi.¹¹¹ aliis, quas
 20 Lu: xxii. cum repetas, hic superflue tractarem^p, Christus respexit Petrum et flere cepit amare¹¹².

Confessionem cordis¹¹³, quae prima est, sine qua exterior, nullius momenti existit, eam concedo, quam deus operatur per illud. Confessio et magnificentia opus eius, scilicet dei, non hominis, non est volentis, neque currentis, sed dei miserantis, ideoque
 30 ps. cx. confessio opus dei. Nempe si opus esset hominis, opus esset, mendax sicut auctor eius homo de quo scribitur, Ego dixi in excessu
 Ro: ix.

p) im Korrekturverzeichnis verbessert für tractaremus

107 *Apologeticae Conclusiones*, Th. 131 (KGK 85, S. 818, Z. 10–S. 819, Z. 2): Ps 136(137),9.

108 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 46f. Anm. 4, die Verweise Grevings auf: Chrys. Hom. 20 in cap. 4 Gen (PG 53, 170f.), Hom. 3 de statu ad pop. Antiochenum (PG 49, 54), Hom. 2 de poenitentia (PG 49, 283–292).

109 Eck, *Defensio* (Greving): hancque.

110 fehlt Eck, *Defensio* (Greving).

111 *Apologeticae Conclusiones* (KGK 85, S. 822, Z. 2–6), Th. 145: Jer 31,18f.

112 Lk 22: vgl. V. 61 u. V. 62 Vg »[...] Dominus respexit Petrum [...] Petrus flevit amare.«.

113 Ps 110(111): vgl. V.1 Vg »Confitebor Domino in toto corde[...]«.

meo omnis homo mendax¹¹⁴. Mendacium de proprio loquimur,
 bona confessio peccatorum, dei est opus. Altius illud astruam, ne
 si, tua vestigia insequens, nota praedicente fastidiam. Salvator¹¹⁵
 peccatorum inquit. Qui facit veritatem venit ad lucem, ut manife-
 5 stentur opera eius, quia in deo facta sunt, in deo facta sunt¹¹⁶ ait,
 opera: que? quibus intelligit iustificationem suam, non ad sua me-
 rita, sed dei gratiam pertinere. Aug'ustinus' de pecca'torum' me-
 'ritis' li: i. c. xxxiii.¹¹⁷ Sed dicis de confessione disceptamus, audi
 eundem Aug'ustinum' in Ioan'nis' tracta'tus' xii(⟨.)¹¹⁸ Qui confite-
 10 tur peccata sua et accusat, iam cum deo facit, ^qqui facit^q veritatem
 accusat in se mala sua. Si enim dixerimus quod peccatum non ha-
 bemus, veritas non est in nobis¹¹⁹. idcirco qui facit veritatem, con-
 fitetur peccata, ^rnon minus revera confessio malorum nostrorum
 ad veritatem^r, quam humilitatem pertinet, qui ergo veritatem fa-
 15 cit venit ad lucem. Sed quare venit? quia opera eius facta sunt in
 deo¹²⁰. Deus est qui operatur in nobis velle et operari pro bona vo-
 luntate¹²¹, igitur confessio verax, dei opus est. Certe nisi intraria
 illa cordis confessio inspirata, externam precedat, vacua et inanis
 exterior erit. Cum venerit S'piritus' Sanctus/ ait, ille testimonium
 20 perhibebit, et vos perhibebitis¹²².

Adiicis adhibita sacerdotis absolutione, quid illa. Sacramenta-
 lis presbyteri absolutio operetur, iucundum esset, quinimo neces-
 sarium referre, cum autem id, haec disputaciuncula nostra stric-
 tior vel brevior, non capiat, ad libellum nostrum de Poeniten-
 25 'tia'¹²³ reservamus, illic dei inspiramine nonnihil quod oblectare
 animum legentis queat secundum Canonicas literas et Ecclesia-
 sticos patres dicturi. Timeo quosdam tanti sensibilia illa signa,

q-q) *fehlt B* r-r) *fehlt B*

114 Ps 115(116),11 Vg (iuxta LXX) »Ego dixi in excessu meo omnis homo mendax.«

115 Joh 4,42 Vg »scimus quia hic est vere salvator mundi.«

116 Joh 3,21 Vg »qui autem facit veritatem venit ad lucem, ut manifestentur eius opera quia in Deo sunt facta.«

117 Aug. pecc. mer. 1,33: »[...] in deo autem facta dicit opera eius, qui venit ad lucem, quia intelligit iustificationem suam non ad sua merita, sed ad dei gratiam pertinere. Deus est enim, inquit apostolus, qui operatur in nobis et velle et operari pro bona voluntate.« (CSEL 60, 63,15).

118 Aug. Io. ev. tr. 12,13: »[...] multi enim dilexerunt peccata sua, multi confessi sunt peccata sua; quia qui confitetur peccata sua, et accusat peccata sua, iam cum deo facit. Accusat deus peccata tua; si et tu accusas, coniungeris deo.« (CCSL 36, 128,20–23).

119 1. Joh 1,8 Vg »Si dixerimus quoniam peccatum non habemus, ipsi nos seducimus et veritas in nobis non est.«

120 Joh 3,21 Vg »Qui autem facit veritatem venit ad lucem, ut manifestentur eius opera quia in Deo sunt facta.«

121 Phil 2,13 Vg »Deus est enim qui operatur in vobis et velle et perficere pro bona voluntate [...]«.

122 Joh 15,26 Vg »Cum autem venerit paracletus quem ego mittam vobis a Patre Spiritum veritatis, qui a Patre procedit, ille testimonium perhibebit de me et vos testimonium perhibebitis, quia ab initio mecum estis.«

123 Verweis auf Karlstadts geplantes Werk *De poenitentia*, vgl. o. S. 916 Anm. 66.

quanti Christum, sed et quanti deum facere. Videant Aug'ustinum' in tracta'tus' Ioan'nis' x. c.¹²⁴⟨,⟩ de doc'trina' Christi'ana' li. i. c. xviii.¹²⁵⟨,⟩ de fide ad Petrum. c. iii.¹²⁶

[B3^f] Satisfactionem omnem deficere scio, cum habeat quod
 5 remitti possit peccatum, quia omnis qui benefacit peccat¹²⁷, Nec
 condigne sunt passiones huius temporis ad futuram gloriam¹²⁸, si Eccle: vii.
 non condignae, ergo non sufficientes, ideoque et non satisfactio- Ro: viii.
 nes dicende, de his tamen alicubi plenius.

Quod autem testes principes comitesque producis, id te glorio-
 10 lae aucupendae causa fecisse quis non queat causari? At ego male-
 dicta compensare maledictis nolo, illud molior, ut te in campum
 ecclesiasticorum transferam.

D'omini' Eckii. V.

Ab initio tamen adnotationum mearum bene nego poenitentiam
 15 exprimere totam vitam fidelium/ quod ergo omnem vitam fide-
 lium poenitentiam esse negavi D'ominus' Bodenstein perperam
 mihi imposuit/ me poenitentiam Ecclesiae negasse.

⟨Carolostadii⟩

Nolo conicere de tuis picturis si discriminas inter omnem et to-
 20 tam vitam, tricas non insequor. Omnem vero et totam fidelium
 poenitudinem esse astruxi, adiace. Nam tota et omnis fidelium
 vita est corruptibilis, impeditiva boni, spiritui reluctans corrup-
 tionem seminans, omnium illorum iustos poenitet. Nullus pro-
 fecto incorruptibilem vitam et immortalem desyderat, nisi cum
 25 corruptibilis et mortalis poeniteat vitae, ideoque sicut tota vita, et
 omnis fidelium vita est mortalis, ita opere precium est poeniten-
 tiam totam omnemque fidelium vitam exprimere. Aug'ustinus'
 de pe'nitentiae' me'dicina' c. ii.¹²⁹ Hanc et aliam propter crimina
 poenitentiam iugiter agendam D'ominus' Eckius negavit, vel asse-
 30 rat et confiteatur D'ominus' Eckius, omnes fideles Christi, quan-
 tumcunque sanctos indigere poenitentia, aliqua vera, et si non

124 Aug. Io. ev. tr. 90 (CCSL 36, 551–553). Die von Karlstadt angegebene Stelle »x.c.« wird als »xc.« [= 90] zu lesen sein, da er auch in dem diesem vorangehenden Verweis nur die Traktatnummer angibt; die Annahme einer fehlenden Kapitelangabe im 10. Traktat macht keinen Sinn.

125 Aug. doct. chr. 1,18 (CCSL 32, 15,1–9).

126 Ps. Aug. = Fulg. Rusp. f. d. 3 (CCSL 91A, 727,470–743,972).

127 Pred 7,21 Vg »Non est enim homo iustus in terra, qui faciat bonum et non peccet.«

128 Röm 8,18 Vg »Existimo enim quod non sunt condignae passiones huius temporis ad futuram gloriam.«

129 Aug. s. 351,3,3: »Altera vero poenitentia est, cuius actio per totam istam vitam, qua in carne mortali degimus, perpetua supplicationis humilitate subeunda est. Primo, quia nemo vitam aeternam, incorruptibilem, immortalemque desiderat, nisi eum vitae huius temporalis, corruptibilis, mortalisque poeniteat.« (PL 39, 1537). Augustinus, *Libri* (1506) 10, fol. [262^f]–[265^f] bietet eine andere Kapiteleinteilung als PL. Unter der Überschrift: *De triplici actione penitentiae .scilicet. peccatum originali, veniali, et mortali actuali* findet sich dieser Text hier im 2. Kapitel.

sacramentali. Tunc nos concordēs parva pagella capit. At si prosequitur invecivam suam, qua indiscriminatim affirmavit se non videre, quomodo tota vel omnis fidelium vita sit poenitudo, non ego perperam ei quicquam vicii imposui, Sed iuste eum Ecclesia erroris insimulabit, et scriptura redarguet, eritque ut discordes vix
5 ampla domus sociare valebit, ego pro veritate luctor, connitor.

D'omini' Eckii. VI.

Per omnem enim vitam/ poenitentia/ nec actualis/ nec virtualis/
nec virtus/ nec sacramentum/ nec satisfactio ex precepto agitur
10 necessario. [B3^v]

⟨Carolostadii⟩

Hic D'ominus' Eckius Scotinum etonat classicum, patrocínio suo interstrepitat, cumulat, gravat. Scio patronum tuum Scotum¹³⁰ de actibus utpote poenitentia, intentione etc. tripliciter distinxisse¹³¹,
15 intentionem aliquam videlicet actualem, aliquam virtuales, aliquam habituales, servando ordinem perfectiorum actuum, et ita de poenitentia etc. distinguens¹³², ut scias me inter sua documenta aliquot annos detritum, illud adiicio, tibi demonstrans. Sco'tus' iiii. d. vi. q. (<.) vi.¹³³ et iiii. d. xiiii. q. i. ar: iii:¹³⁴ ubi de Matth: vi.
20 poe'nitentia' et ii. d. xli.¹³⁵ et ii. d. xxxvi.¹³⁶ et iii. d. xv.¹³⁷ et i. d. i. q. ii. ar. iiii.¹³⁸ et i. d. iii. q. vii.¹³⁹ et iii. q. prolo'gus¹⁴⁰ et q. q. xviii. ar: iii.¹⁴¹ et vi. metha'physicam¹⁴² (<.) Haec conflavi ut intelligas et me illa temptasse, meliora autem his (hoc est Scholasticis) et invenisse et tenere, hoc est Ecclesiasticos, qui verum et
25 sanctarum literarum succum imbiberint^s.

Iam ad istam conclusionem dico, me non velle eam intelligere, quoniam theologiam tutor veritatem^t, Nec alias accipio voculas, quam eas, quas scriptura depromit, Si a deo missus es si deum

s) imbuit B t) im Korrekturverzeichnis verbessert für varitatem

130 Johannes Duns Scotus (1266–1308).

131 Vgl. u. die Angaben zu den Scotusstellen bei Anm. 133ff.

132 Vgl. Mt 6,3f. Vg »[...] te autem faciente elemosynam nesciat sinistra tua quid faciat dextera tua, ut sit elemosyna tua in abscondito et Pater tuus qui videt in abscondito reddet tibi«; bzw. Mt 6,5f. und 17f. – als biblische Argumentation gegen die skotistische dreifache Aufgliederung bußfertiger Haltungen.

133 Scotus In IV. Sent. d. 6 q. 6 (Scotus, *Opera* (Wadding) 8, 328–330).

134 Scotus In IV. Sent. d. 14 q. 1 art. 3 (Scotus, *Opera* (Wadding) 9, 19–25).

135 Scotus In II. Sent. d. 41 (Scotus, *Opera* (Wadding) 6.2, 1031–1039).

136 Scotus In II. Sent. d. 36 (Scotus, *Opera* (Wadding) 6.2, 971–976).

137 Scotus In III. Sent. d. 41 (Scotus, *Opera* (Wadding) 7.1, 321–361).

138 Scotus In I. Sent. d. 1 q. 2 art. 4 (Scotus, *Opera* (Wadding) 5.1, 97–106).

139 Scotus In I. Sent. d. 3 q. 7 (Scotus, *Opera* (Wadding) 5.1, 572–608).

140 Scotus In I. Sent. prol. q. 3 (Scotus, *Opera* (Wadding) 5.1, 67–111).

141 Scotus, Quodl. 18 art. 3 (Scotus, *Opera* (Wadding) 12, 484–489).

142 Scotus, Met. 6 (Scotus, *Opera* (Wadding) 4, 205–218).

amas verba dei effare. Si ex Aristotele es, aut figmentis hominum, illorum verba persona.

Ad fundamentum huius conclusionis, nimirum ruinosum, respondeo, poenitentiam actualem per omnem fidelium vitam preceptam. hoc satis ex praemissis liquet.

D'omini' Eckii. VII.

Consecrarium est D'ominum' Carolostadium¹⁴³ frustra tot collectas imposuisse et papyrum inutiliter occupasse per xxv: conclusiones in collectis ecclesiae laborando.¹⁴⁴

10

⟨Carolostadii⟩

Quid hic D'ominus' Eckius aliud agit, nisi ut mihi omnes, boni lectores et arbitri illudatis, ut me rideatis, ut explodatis, obrepit equidem hoc Hieronymo sensu, Tractant fabrilia fabri¹⁴⁵, Magnos magna decent, me velut parva et vilia tractantem, aspernatur, existimat quippe, ni caecus sim, me his armis, telis et iaculis suo congressu indignum, Qui non abs re, quod Goliath Davidi obiecerat, mihi vicio dare queat, atque dicere. Numquid ego canis sum, quod tu venis ad me baculo?¹⁴⁶ tanquam utique sua concertatione indigno munimento seu clypeo. An sic me magis quam collectas rideat, omnes vos qui legitis, iudices constituo.

(i.) Reg: xvii.

D'ominus' Eckius ex suo callet Aristotele hanc, propter quod unum quodque tale et illud est magis tale.¹⁴⁷ At D'ominus' Eckius iudicat me deridendum propter Ecclesiae collectas, Ideoque collectas magis esse ridendas iudicat, Sed progrediamur, de equipollentibus idem est iudicium¹⁴⁸, vel sic aequiparatorum, et ad eundem finem tendentium est idem ius. Collectae Ecclesiae, dictis sanctorum patrum, et nedum [B4^r] illis, sed Evangelicis, Apostolicis Propheticis libris consonant, aequipollent in sententia, sicut rivulus bonus naturam fontis redolet, representatve.

D'ominus' Eckius gratificatur.

Ergo D'ominus' Eckius et Ecclesiae collectas et scripturam canonicam atque S'anctorum' Patrum dicta cachinnatur, Hoc tuam matrem Ecclesiam et decore et splendore cohonestas? Ita adiuvas ea quibus inter optima sacrificia? Ecclesia cor deo devovet, subiec-

D'ominus' Eccius contra Ecclesiae' collectas ut dicitur.

143 In Eck, *Defensio* (Greving): Bodenstein.

144 In der Fassung von Karlstadts Thesen gegen Eck (KGK 88), die diesem vorlag, beziehen sich die folgenden 25 Thesen auf Kirchengebete: [I:] 2–15 u. 21f.; [II:] 6f., 10, 28, 30–34.

145 Vgl. Hier. epist. 53 (CSEL 54, 443,2) und Erasmus, ASD II-2, 40, l. 746.

146 1. Sam 17,43 Vg »Numquid ego canis sum quod tu venis ad me cum baculo [...]«.

147 Vgl. Arist. Anal. post. I. 2, 72. a. 29 sq.: »Semper enim propter quod est unumquodque, illud magis est, ut propter quod amamus, illud magis amicum.« Aristoteles Latinus (Recensio Guillelmi 287).

148 Nach dem Rechtsgrundsatz »Ubi eadem ratio ibi idem jus; et de similibus idem est iudicium«; vgl. LIEBS, Rechtsregeln, 63.

tat? Porro ego hanc iniuriam, tanquam Ecclesiae membrum^u, al-
tis suspiriis ad cor revoco et nisi retractaveris et emendaveris erro- i. Reg: xvii.
rem^v, Immo superbiam tuam, eam sum contumeliam repressurus.
Qui non erubesco humiliter in nomine domini tantum Goliath
5 agredi¹⁴⁹, nec calybeo grassantem thorace, collectis consternare et
profigare erubesco.

An inutilis labor est, quem in opponendis collectis expressi?
quas non sine oleo et opera¹⁵⁰ sancti patres, mandato Ecclesiae
elaborarunt, adeo quod optima consonantia, Evangelio, epistolae
10 vel prophetias copularint, et illud compendio verborum perstrin-
xerint, quod vis atque potestas, et campus sacrarum literarum con-
tinet, Apagesis D'omine' Ecki sile: mutesce, revertere, honora Ec-
clesiae preces, non res sunt collectae contemptibiles, sed salubres,
foecundae, eruditae.

15 Non ego meam tanto condignor honore papyrus, ut collectas
habeat, tu fac collectas tuis schedis indignas.

Ita tamen collectas adduxi, ut ne ullam attigisse, at verius eas
ignorasse videaris.

20 Ista conclusio tali refellitur responsione, quia nihil literarum
sapit, sed Ecclesiae salubres et sanctas orationes vilipendit.

D'omini' Eckii VIII.

Quamvis autem mirum sit/ quomodo pro fundamento D'ominus'
Carolostadius¹⁵¹ Eckio imponat/ quod nunquam cogitavit/ Id ta-
men non minus mirum est/ quod a poenitentia quam agere debe-
25 mus ex praecepto D'omini' Iesu/ se ipse transferat¹⁵² ad poeniten-
tiam qua flagella et poenas a deo inflictas patimur.

⟨Carolostadii⟩

In prima istius conclusionis parte regrederis ad primam defensi-
vam tuam videlicet quod miraris ea hic quae in illa, Sic^w haec
30 eadem patitur telis vulnera facta tuis.

Secunda pars, id tamen non minus etc. [B4^v] D'ominus' Ecki-
us quicquid a saliva Scotina, quam imbibit viderit discrepare quod
lectitat, statim portentosum et falsum clamat, scriptitat, pro-
scribit, Ego D'omini' Ecki contra Scotisticum tuum patrocinium
35 teneo poenitudine magis in patibilitate, ac in passionibus, quem
actionibus consistere, nisi Augustinus nugatus sit, qui omnia quae
praecipiantur nobis ut faciamus, ait, postulari illo verborum com-
Matth: vi.

u) membrorum B v) errores B w) Si B

149 1. Sam 17,38–51 (Kampf zwischen David und Goliath).

150 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 51^{r-v}: Oleum et operam perdidit (ASD II-1, 362).

151 Anstelle von: Carolostadius in Eck, *Defensio* (Greving): Bodenstein.

152 Eck, *Defensio* (Greving): transfert.

153 Vgl. o. S. 924 Anm. 133f. die von Karlstadt aus Scotus, In IV. Sent. ausgewiesenen d. 6 u. d. 14.

pendio. Fiat voluntas tua,¹⁵⁴ Si enim petimus ut fiat in nobis dei voluntas? quam in sancta dei lege conspicuam habemus, Dei praecepta confitemur per nostram passionem, vel lucidius nobis patientibus ac suscipientibus fieri. Aut si agendo eliciendo producendove bonos actus, ut tui similes fantur, praeceptum poenitentiae implemus, stulte nimis a patre ut faciamus illud muneris precamur, Immo cum nec quicquam boni recipere valeamus, nisi Ioan: ii(i).
 5 desuper fuerit nobis impartitum¹⁵⁵, Deus per Iesum Christum facit ut velimus eius praeceptis nos non subducere, et cum volumus
 10 eo operante, operatur ut faciamus, Aug'ustino' docente de gratia et li'bero' ar'bitrio' c. (xvii).¹⁵⁶ Et Hiero'nymus' in dialo'gis' adversus Pelag'ianos¹⁵⁷ (<) in proposito ne huius poenitentiae superficie delectemur tantum, etiam altitudinem perscrutemur.

Dixi, immo non ego sed Christus, Qui non accipit Crucem
 15 suam et sequitur me, non est me dignus¹⁵⁸, Omnes textus, nullo discrepante sonant. Qui non accipit,¹⁵⁹ nullus dicit textus, Qui non facit crucem suam, aut qui non elicit vel producit crucem et sequitur me, sed qui non accipit, Huic David subscribit, qui canit. Confige clavis a timore tuo carnes meas¹⁶⁰. hic petit sese ps(<) cxviii.
 20 timore dei, non suo crucifigi, non vult facere clavos vel crucem,

154 Mt 6,10. Bei Augustin in dieser bzw. ähnlicher Formulierung unter Bezug auf Mt 6,10 bisher nicht nachweisbar.

155 Joh 3,5f. Vg »[...] nisi quis renatus fuerit ex aqua et Spiritu non potes introire in regnum Dei. Quod natum est ex carne caro est et quod natum est ex Spiritu spiritus est. Non mireris quia dixi tibi oportet vos nasci denuo.«

156 Vgl. Aug. gr. et lib. arb. 1,17: »[...] , quando dicebat domino, »Animam meam pro te ponam« [Joh 13,37], putabat enim se posse, quod se velle sentiebat. Et quis istam etsi parvam dare coeperat charitatem, nisi ille qui praeparat voluntatem, et cooperando perficit, quod operando incipit? Quoniam ipse ut velimus operatur incipiens, qui volentibus cooperatur perficiens. Propter quod ait Apostolus: »Certus sum quoniam qui operatur in vobis opus bonum, perficiet usque in diem Christi Iesu.« [Phil 1,6] Ut ergo velimus, sine nobis operatur; cum autem volumus, et sic volumus ut faciamus, nobiscum cooperatur, tamen sine illo vel operante ut velimus, vel cooperante cum volumus, ad bona pietatis opera nihil valemus.« (PL 44, 901,33–46).

157 Vgl. Hier. adv. Pelag. 2,9f: »Unde [Apostolus] addit, et uno versiculo omnia comprehendit, dicens: Evacuati estis a Christo, qui in lege iustificamini, a gratia exidistis. Haec cuncta percurro, ut ostendam a nullo legem fuisse completam, et per legem mandata omnia quae continentur in lege. Deus est enim qui operatur in nobis et velle et perficere. [...] Unde [Apostolus] scribit a Thessalonicenses: Fidelis autem est Dominus, qui servabit vos et custodiet a malo. Ergo non liberi arbitrii potestate, sed dei clementia conservamur.« (CCSL 80, 66,25 und 1–9).

158 Mt 10,38 Vg »qui non accipit crucem suam et sequitur me non est me dignus«.

159 Mk 8,34 Vg »[...] tollat crucem suam [...]«; Lk 9,23 Vg »[...] tollat crucem suam cotidie [...]«.

160 Ps 118(119),120 Vg (iuxta LXX) »[...] confige timore tuo carnes meas a iudicii«. Karlstadt übernimmt die Formulierung von Aug. en. Ps. 118 s. 25,6: »[v. 120.] Cognita itaque Dei gratia, quae sola liberat a praevaricatione, quae legis cognitione committitur, orando dicit: Confige clavis a timore tuo carnes meas. Sic enim expressius interpretati sunt quidam nostri, quod graece uno verbo dici potuit, id est, καθήλωσον. Hoc alii confige dicere voluerunt, nec addiderunt clavis; atque ita dum volunt uno verbo graeco unum latinum interpretando reddere, sententiam minus explicaverunt: quoniam in eo quod est confige, non sonant clavi; καθήλωσον autem sine clavis intellegi non potest, nec nisi duobus verbis latine dici potest, sicut dictum est, confige clavis.« (CCSL 40, 1751,1–11).

sed orat ut oblatiis clavis et cruce per timorem domini affigatur, ne excutiat crucem. Insuper Hieron'yimus' in Matth'eo' c. x. adnotat in alio Evangelio scribi, Qui non accipit crucem suam cotidie¹⁶¹, Lu: ix. ne semel putemus ardorem fidei sufficere, semper crux portanda est.¹⁶²

5 Dicat nobis Christus an passionibus magis quam actionibus ipsum sequamur. Qui vult inquit venire post me, abneget semetipsum, tollat crucem suam et sequatur me¹⁶³. Si vis venire post Christum, si rite poenitere, dolere de admissis et facere bonum, Lu: eodem. secundum quod scriptum est. Declina a malo et fac bonum¹⁶⁴, abnega teipsum, abnega quicquid est tuum, abnega voluntatem. Sive iuxta Origenem Omnia opera fac spirare abnegationem sui¹⁶⁵ ps.(.) xxxiii(.), et secundum Bern'hardum': Si Christum desyderas, te despice¹⁶⁶. Si vis facere voluntatem Christi dicentis, poenitentiam agite¹⁶⁷, frange tuam voluntatem, et fac voluntatem Christi, non fiat tua, sed dei voluntas, Relinque idcirco et reiice omnem faciendi facultatem secundum quod scriptum est a vo[C1^r]untatibus tuis avertere¹⁶⁸, solum expecta deum, illud enim est perfectissimum veniendi ad Christum, studium, nos reputare nihil, et scire nihil 20 facere nos posse quod deo gratificetur, nisi illud ipse dederit.

Reiice igitur potenciam activam elicivam et productivam, si vis venire post Christum, si vis poenitere. abnega propriam voluntatis facultatem, abnega teipsum, tunc poteris tollere crucem Christi et ipsum sequi, tu dicas pauper et mendicus sum ego et ps. xxxix. dominus sollicitus est mei¹⁶⁹. Cum homo habet pauperem voluntatem, nihil proprii habentem, hoc est non habentem actus elicitos, propriasve actiones, dum quoque mendicam voluntatem

161 Lk 9,23 Vg »[...] tollat crucem suam cotidie et sequatur me«.

162 Hier. in Matth. 1: »[Mt 10,38f.] In alio Evangelio scribitur: »Qui non accipit crucem suam quotidie.« Ne semel putemus ardorem fidei posse sufficere, semper crux portanda est, ut semper nos Christum amare doceamus.« (PL 26, 68).

163 Lk 9,23 Vg »Si quis vult post me venire abneget se ipsum tollat crucem suam cotidie et sequatur me.«

164 Ps 33(34), 15 Vg (iuxta LXX) »[...] deverte a malo et fac bonum«; Vg (iuxta Hebr.) »[...] recede a malo et fac bonum«.

165 Vgl. Orig. in Matt. »[...] qui non denegat semetipsum, se quidem confitetur, denegat autem Christum: et quasi qui denegaverit Christum, denegabitur et ipse a Christo. Propterea omnis cogitatio nostra et intellectus, et omnis sermo, et omnis actus nostram quidem denegationem spiret.« (PG 13, 1039, vetus interpretatio).

166 Bern. And., 2: »Cum quo ut simul crucifigamur et nos, attentis auribus cordis audiamus vocem dicentis: »Qui vult venire post me, abneget semetipsum, et tollat crucem suam et sequatur me.« [Mt 16,24] Ac si dicat: Qui me desiderat, se despiciat; qui vult facere voluntatem meam, discat frangere suam.« (SBO 5, 437,20–23).

167 Mt 4,17 Vg »Exinde coepit Iesus praedicare et dicere: poenitentiam agite adpropinquavit enim regnum caelorum.«

168 Vgl. Pred 18,30.

169 Ps 39(40),18 Vg (iuxta LXX) »ego autem mendicus sum et pauper Dominus sollicitus est mei [...]«.

gerit, mendacitum suffragia quaerentem et omnem curam super dominum iactantem, tunc dominus fit sollicitus de homine ipsum enutrientem.¹⁷⁰

5 Quoniam qui habitat in adiutorio altissimi dicit domino. Susceptor meus es tu, refugium meum deus meus sperabo in eum¹⁷¹. ps. xc.
 Contra qui non fixe et iugiter totus in adiutorio dei habitat, hoc est, qui ex parte sibi faciendi facultatem tribuit, vel qui sua voluntate agere, facere, vel producere opera dei sancta pretendit, is non dicit domino Deo susceptor meus, spes mea¹⁷², sed partim arbitrio proprio tribuet, ut autem in deum speres, confidas, et dicas susceptor meus, oportet te habitare in adiutorio dei, Quid erit tibi? dixi deum de mendicis esse sollicitum, Quoniam ipse liberat de laqueo venantium¹⁷³, hoc est ab his qui blandiciis, adulationibus, ac malorum persuasionibus laqueum, bestiae homini tendunt, hoc est, qui dulciter decipiunt, et ab his quoque qui aspero verbo invadunt, eripit.¹⁷⁴ Quod si ita in dei adiutorio speras de tuo vero desperans. Scuto circumdabit te veritas eius, Circumdabit te gratia, quae rite excipit temptationes, quae recte vincit, fidelis enim deus est, qui non permittit vos temptari supra id quod portare potestis, sed facit exitum temptationis¹⁷⁵. ps. xc.

15 Nos autem non possumus temptationes, quae propter peccata nostra nos circumstant, nos molestant, nos fatigant, et remissiora bona opera faciunt, per nos vincere, Sed in his omnibus vincimus per eum¹⁷⁶, hoc est deum per Iesum Christum, non ergo per nos, Agimur enim potius, quam agamus, quoniam qui filii dei sunt, spiritu dei aguntur. Suscipimus igitur scutum dei, ecce bene patimur, Nam tu concedes potenciam receptivam esse passivam. Item accipimus potestatem vincendi persecutiones¹⁷⁷, hoc est ergo, tollat crucem suam et sequatur me¹⁷⁸, no faciat, sed i. Corin: x.
 20 accipiat, praeat Christus et sequamur nos, Sed quomodo? oportet trahamur, Trahe nos post te et curremus¹⁷⁹: Nemo enim venit ad Christum nisi pater eum traxerit¹⁸⁰. Si venire debemus, trahat nos pater. Si crucem nos Christe accipere [C1^v] iubes? psalmo xc.
 Circumda nos tuo scuto veritatis: circumdabit ergo scuto, hoc

170 Vgl. Ps 54(55),23 Vg »iacta super Dominum curam tuam et ipse te enutriet«.

171 Ps 90(91),1f. Vg (iuxta LXX) »Qui habitat in adiutorio Altissimi [...] dicit Domino susceptor meus es tu et refugium meum Deus meus sperabo in eum.«

172 Vgl. Ps 90(91),9 Vg (iuxta LXX) »[...] quoniam tu Domine spes mea [...]«.

173 Ps 90(91),3 Vg (iuxta LXX) »[...] liberabit me de laqueo venantium [...]«.

174 Vgl. Ps 90(91),3 Vg (iuxta LXX) »[...] liberabit me [...] a verbo aspero«.

175 1. Kor 10,13 Vg »fidelis autem Deus, qui non patietur vos temptari super id quod potestis, sed faciet cum temptatione etiam proventum ut possitis sustinere«.

176 Röm 8,37 Vg »[...] sed in his omnibus superamus propter eum, qui dilexit nos«.

177 Röm 8,31–37 Vg »[...] quis nos separabit a caritate Christi: tribulatio [...] an persecutio [...]«.

178 Lk 9,23 Vg »[...] tollat crucem suam cotidie et sequatur me.«.

179 Hld 1,3 Vg »Trahe me post te curremus [...]«.

180 Joh 6,44 Vg »nemo potest venire ad me nisi Pater qui misit me traxerit eum [...]«.

est cruce circumdabit te veritas eius, et non timebis a timore nocturno¹⁸¹, Foeliciter crucem portas, si Christus suam Crucem imposuerit, dicit scuto circumdabit etc. (vide semper passivam vel susceptivam, non activam voluntatem) te veritas, scuto continentiae, patientiae, prudentiae et humilitatis, his enim quattuor cornibus figuratur crux Christi.¹⁸² Non timebis a timore nocturno. i(⟨.) a sagitta volante^x in die. ii. A negotio perambulante in tenebris. iii. Ab incursu daemonio meridiano. iiiii.¹⁸³ Non timebis a temptationibus peccatorum, Non timebis, quia supervinces scuto, Cruce Christi.

Cruce figura.

ps. xc.

Timor nocturnus poenas noctis habet et damnationis, verum ut ab his non timeamus, datur nobis donum Crucis, quod ingerit nobis peccata quae fecimus, propter quae cum propheta dicimus. Quoniam ego in flagella paratus sum, et dolor meus in conspectu meo semper, Quoniam iniquitatem meam annuncio et cogitabo pro peccato meo¹⁸⁴, propter peccata nostra excogitantes aeterna supplicia, universa quae patimur delicias reputamus, exclamantes cum Daniele, Iustus es Domine, et iuste induxisti haec mala super nos propter peccata nostra¹⁸⁵.

ps. xxxvii.

Daniel: iii.

Haec crucis virtus pusillanimitati repugnat/ corpus castigat et in servitutum redigit, ut consuescat afflictiones tolerare caro, et poenas et flagella procellarum sustinere.

Sinistro cornu Christi Crucis/ patientia repraesentatur/ illa advertit manifesta maledicta, apertas persecutiones, sagittam scilicet volantem in die, in aperto vulnerantem. Haec virtus a deo concessa, a deo accepta, non per nostrum li'berum' ar'bitrium' facta, non frangitur adversis malis, nec apertis malorum suasionibus complacet, reddit autem pro malis bona, inimicum vincit in bono, esurienti dat cibum, scienti potum, et in capite eius congregat carbones ignis¹⁸⁶.

prover: xxv.

Dextro in cornu Crucis manus extenditur prudentiae divinae, haec habet serpentium prudentiam¹⁸⁷, ne fallatur, aures obtundit, Haec virtus quam et a deo petimus et accipimus per Christum, ad-

Matth: x.

x) im Korrekturverzeichnis verbessert für voluntate

- 181 Ps 90(91),5 Vg (iuxta LXX) »scuto circumdabit te veritas eius, non timebis a timore nocturno«.
 182 Diese allegorische Verbindung von Ps 90(91),5f. mit dem Kreuz entnimmt Karlstadt Bern. And. 2 (SBO 5, 436); vgl. HASSE, Karlstadts Predigt, 97.
 183 Ps 90(91),5f. Vg (iuxta LXX) »[...] non timebis a timore nocturno, a sagitta volante in die, a negotio perambulante in tenebris, ab incursu et daemonio meridiano«.
 184 Ps 37(38),18f. Vg (iuxta LXX) »quoniam ego in flagella paratus et dolor meus in conspectu meo semper; quoniam iniquitatem meam annuntiabo et cogitabo pro peccato meo.«.
 185 Dan 3,26–28 Vg »benedictus es Domine [...] quia iustus es [...] iudicia enim vera fecisti iuxta omnia quae induxisti super nos [...] propter peccata nostra«.
 186 Spr 25,21f. Vg »si esurierit inimicus tuus ciba illum et si sitiierit da ei aquam bibere; prunam enim congregabis super caput eius [...]«.
 187 Mt 10,16 Vg »estote ergo prudentes sicut serpentes[...]«.

vertit negocia in tenebris perambulantia¹⁸⁸, videlicet adulationes, ps. xc.
 fraudes, venenum fraternae detractiois, semen odii, malorum occul-
 tatas persuasiones, ne decipiatur, ne sub mellis specie veneno
 pascatur.

5 Supremum Crucis cornu humilitatem habet/ haec sola titulum Lu: xiiii.
 meretur et sola est quae intitulatur, Qui se humiliat ille [C2] ex-
 altabitur¹⁸⁹ et salvabitur. Haec virtus crucis bona opera conservat,
 haec vigilat et sudat, ne superbia bonis ex operibus caput erigat,
 atque omnes caeteros labores perimat.

10 Accipe idcirco Christi Crucem quam ipse tibi offert/ quam
 ipse dominus pro nobis portavit, accipe, sed non frustra, non
 dormi, non sta, sed sequere Christum. Christus enim pro no-
 bis passus est/ ait Apostolus Petrus/ relinquens nobis exemplum (i).Pe: ii.
 ut sequamur vestigia eius¹⁹⁰, Non in vanum accipe gratiam dei¹⁹¹, ii. Corin: vi(,)

15 Nam qui stat, videat ne cadat¹⁹², semper enim sunt temptationum
 genera praesentia, semper adsit et scutum quo temptationes con-
 teras, et sicut tota et omnis fidelium vita est temptatio, quia ipsa Iob. vii.
 hominis vita super terram est temptatio¹⁹³, Ita semper portanda
 est Christi crux. Vide ergo mi D'omini' Ecki Bernhardo auctore
 in sermo'ne' eius. ii. de S'ancto' Andrea.¹⁹⁴ et in ps'almo', Qui
 habitat etc. sermo'nibus' v. et vi.¹⁹⁵ quod poenitentia (non dico
 sacramentalis, hoc est applicationis sensibilis signi subicigo etc.)
 totam vitam fidelium possidet. Fugit enim a malo et declinat ad
 bonum flagella excipit, inimicis benefacit, adulationes circumspi-
 25 cit, et superbiam terit. Haec postrema superbia omnibus iustis
 fidelibus insidias molitur, et tam acres, ut non desit momentum,
 quo humilitate et poenitentia non egeant sancti.

30 Foelix autem anima dicit Bern'hardus'. quae in hac Cruce glo-
 riaritur et triumphat tantum ut perseveret in ea oret quisque ne ab
 hac Cruce deponatur.¹⁹⁶

Paulus quoque Apostolus admonuit nos ex beneficio dei ha- Eph: iii.

188 Ps 90(91),6 Vg (iuxta LXX) »[...] a negotio perambulante in tenebris [...]«.

189 Lk 14,11 Vg »quia omnis qui se exaltat humiliabitur et qui se humiliat exaltabitur«.

190 1. Petr 2,21 Vg »quia et Christus passus est pro vobis, vobis relinquens exemplum ut sequamini vestigia eius«.

191 2. Kor 6,1 Vg »[...] ne in vacuum gratiam Dei recipiatis«.

192 Vgl. 1. Kor 10,12 Vg »itaque qui se existimat stare videat ne cadat«.

193 Hiob 7,1 Vg »militia est vita hominis super terram [...]«; vgl. Hiero. adv. Pelag. 2,4 (CCSL 80, 58,44).

194 Bern. And., De quatuor cornibus crucis (SBO 5,436).

195 Bern. QH 5, De prima parti quinti versus: »Scuto circumdabit te veritas eius« (SBO 6, 401–403); Bern. QH 6, De altera parte versus quinti: »Non timebis a timore nocturno« et de versu sexto, »A sagitta volante in die« (SBO 6, 404–411).

196 Bern. And. 2: »Felix anima, quae in hac cruce gloriatur, in hac cruce triumphat! Tantum ut perseveret in ea, et nullis valeat tentationibus decipi. Oret igitur quisquis in hac cruce est, oret cum beato Andrea. Dominum et magistrum suum, ne patiat eum de cruce deponi.« (SBO 5, 439,22–25).

bere, quo^y crucem Christi accipiamus ne infirmemur aut deficiamus in passionibus proximi¹⁹⁷ (.) Et quanto magis in nostris? cum passiones quae nos invadunt sint molestiores et difficiliore. Si
 5 magis in patiendo quam agendo consistit, Immo actio poenitentiae si qua est, ex passione pendet, et in eam tanquam fontem regreditur, Nam Apostolus ita scripsit huius rei gratia, praeiecerat, petivi vos ne deficeretis in meis tribulationibus, exegi voluntatem vestram, quoniam liberam habetis, ut autem fiat quod petivi, huius
 10 rei gratia flecto genua mea, ad patrem do'mini' nostri Iesu Christi, ut det vobis virtutem corroborari, ne scilicet deficiatis ut det virtutem corroborari per spiritum eius, scilicet gratiae (advertite scutum veritatis et crucis) et inhabitare Christum in interiori homine per fidem, ut possitis comprehendere, quae sit latitudo et
 15 longitudo, et sublimitas et profundum¹⁹⁸, [C2^v] ¹⁹⁹Sed quando comprehendis? ipsum audi Apostolum dicentem, mihi absit gloriari, nisi in cruce dei nostri Iesu Christi²⁰⁰, et nos in illa gloriamur. In illa inveniemus latitudinem, longitudinem, sublimitatem et profundum, his enim verbis Crux nobis ante oculos constituta
 20 est. Habet enim latitudinem in qua manus figuntur. Habet altitudinem/ quod inde usque ad terram ducitur lignum. Habet altitudinem ubi caput crucifixi. Habet et profundum/ hoc est quod in terra figitur et non videtur, Videte magnum sacramentum. Ab illo quod non vides, surgit totum quod vides. Latitudo charitas
 25 est, quae sola bene operatur, haec facit hilarem datorem, quem deus diligit, Qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus metet²⁰¹. Quae est longitudo? qui perseveraverit usque in finem, hic salvus erit²⁰², haec est longitudo crucis ubi totum corpus corrigitur, ubi quodammodo statur, quando stando perseveratur. Si
 30 vis gloriari in Latitudine, habeto charitatem, sed gloriare quasi a deo acceperis. Si vis habere crucis Longitudinem, habeto perseverantiam. Si vis habere crucis Altitudinem seu sublimitatem, habeto cor sursum? quid sursum? ibi spera, ibi ama, inde pete virtutem, ibi expecta mercedem. Item si haec omnia, non propter ac-

Actio poenitentiae ad passionem reflectit.

Eph: iii.

Gala: vi.

Augusti'nus' de cruce sententia.

ii. Corin: ix

Matth: xxiii(.)

Sursum cor

y) quoque B

197 Eph 3,13 Vg »propter quod peto ne deficiatis in tribulationibus meis pro vobis[...]«.

198 Eph 3, 13–18 Vg »[...] peto ne deficiatis in tribulationibus meis pro vobis [...] huius rei gratia flecto genua mea ad Patrem Domini nostri Iesu Christi, [...] ut det vobis secundum divitias gloriae suae virtute corroborari per Spiritum eius in interiore homine habitare Christum [...] ut possitis comprehendere cum omnibus sanctis quae sit latitudo et longitudo et sublimitas et profundum [...]«.

199 Im Folgenden Zitatpassagen und Paraphrasen bis Anm. 203. Quellenangaben s. dort.

200 Gal 6,14 Vg »mihi autem absit gloriari, nisi in cruce Domini nostri Iesu Christi [...]«.

201 2. Kor 9,7 Vg »[...] hilarem enim datorem diligit Deus«, und V. 6 Vg »[...] et qui seminat in benedictionibus de benedictionibus et metet«.

202 Mt 24,13 Vg »[...] qui autem permanserit usque in finem hic salvus erit«.

ternam facis mercedem, altitudinem non habebis, et illa iam nec erit latitudo nec longitudo. Quid enim est habere altitudinem? nisi cogitare deum? amare Deum? et gratis amare ipsum deum? adiutorem flagitare? Postremo deum ipsum premium deputare? non aliud ab ipso, quam ipsum expectare? Si amas, gratis ama, Si vere amas ipse tibi sit merces.²⁰³ Beati qui habitant in domo tua domine in saecula saeculorum laudabunt te.²⁰⁴ De profundo procedit omne quod possumus, possum exclamare, Quam magnificata sunt opera tua nimis profunde sunt cogitationes tuae, Vir imprudens non cognoscet, et stultus non intelliget haec²⁰⁷, Stultus non intelligit, quia profundum est, Ideo multi volentes de isto profundo rationem reddere in fabulas ierunt²⁰⁸, notate scholastici. Advertant scholastici. Nolo a me quaeras profundi rationem, Homo sum, crucis profundum adverto, non penetro, expavesco, non scrutor, Inscrutabilia^z

Beatitudo sanctorum deus in secula

ps. viii.²⁰⁵

Bern'hardus' de can'tico' Ezechiae.²⁰⁶

Advertant scholastici.

z) vom Editor verbessert für Inscrutabilia A, B

203 Hier paraphrasiert Karlstadt (vgl. HASSE, Karlstadts Predigt, 99 Anm. 28) die – nach moderner Zählung – 165. Predigt Augustins [= *De verbis Apostoli, Sermo VII*, in der Basler Amerbachausgabe 1494]: »[...] Quando ista comprehendis? Ipsum audi Apostolum dicentem tibi: *Mibi autem absit gloriari, nisi in cruce Domini nostri Iesu Christi*. Et nos in illa gloriemur, vel quia super illam incumbimus. In illa gloriemur omnes, o boni fratres, in illa gloriemur. Ibi forte invenimus et latitudinem, et longitudinem, et altitudinem, et profundum. His enim Apostoli verbis crux quodammodo nobis ante oculos constituta est. Habet enim latitudinem, in qua manus figuntur; habet longitudinem, quod inde usque ad terram ducitur lignum; habet et altitudinem, [...] ubi caput crucifixi [...]; habet et profundum, hoc est quod in terra figitur, et non videtur. Videte magnum sacramentum. Ab illo [...] quod non vides, surgit totum quod vides. [...] Latitudo [...] caritas est, quae sola bene operatur [...] facit [...] *bilarem datorem diligit Deus*. [...] Quae est longitudo? *Qui perseveraverit usque in finem, hic salvus erit*. Haec est longitudo crucis, ubi totum corpus porrigitur; ubi quodammodo statur, quo stando perseveratur. [...] Si vis habere crucis longitudinem, habeto perseverandi longanimitatem. Si [...] vis habere crucis altitudinem, [...] Sursum cor. Quid [...] Sursum [...]? Ibi spera, ibi ama: inde pete virtutem, ibi exspecta mercedem. [...] si omnia haec non propter [sup]ernam mercedem facis, altitudinem non habebis; et illa iam nec latitudo erit nec longitudo. Quid est enim habere altitudinem, nisi cogitare Deum, amare Deum; et gratis amare ipsum Deum adiutorem, [...] postremo ipsum praemium deputare, non aliud ab ipso quam ipsum expectare? Si amas, gratis ama: si vere amas, ipse sit merces [quem amas].« Vgl. PL 38,904f.

204 Ps 83(84),5 Vg (iuxta LXX) »Beati qui habitant in domo tua in saecula saeculorum laudabunt te.«

205 Ps 8,2.10 Vg (iuxta LXX) »Domine Dominus noster quam admirabile est nomen tuum in universa terra.« Wohl fehlerhafte Angabe anstelle von Ps 83 (lxxxiiij), der in Bernhards sermo *De cantico Ezechias* zitiert ist.

206 Bern. Div. 3, De cantico Ezechiae regis [Jes 38,10–20]: »Audi denique vocem filii. Domine, salvum me fac. Quare? Forte ne ardeat in inferno, forte ne fraudetur praemio? Non, inquit; Sed psalmos nostros cantabimus cunctis diebus vitae nostrae in domo Domini. Non, inquit, quaero salutem, ut poenas vitem aut in coelo regnem; sed ut te in aeternum cum illis laudem, de quibus scriptum est: *Beati qui habitant in domo tua, Domine; in saecula saeculorum laudabunt te* (Psal. 83,5).« (SBO 6.1, 93,6–11).

207 Vgl. Ps 91(92),6f. Vg (iuxta LXX) »quam magnificata sunt opera tua Domine, nimis profundae factae sunt cogitationes tuae. Vir insipiens non cognoscet et stultus non intellegit haec [...]«.

208 Aug. s. 165: »Quid possum exclamare de ista profunditate? *Quam magnificata sunt opera tua, Domine!* [...] *Nimis profundae factae sunt cogitationes tuae!* [...] *Vir imprudens non cognoscit, et stultus non intellegit haec*. Quid non intellegit stultus et imprudens? Quia vel profundum est. [...] Ideo multi de isto profundo quaerentes reddere rationem, in fabulas vanitatis abierunt.« (PL 38, 905f).

sunt iudicia eius et inuestigabiles viae eius^(.)²⁰⁹ Homo tu quis es qui deo respondeas²¹⁰, Noli habere cognitum quod voluit deus habere secretum, Ambr'osius':²¹¹ Dignare et tu occulta Dei nescire²¹². Haec ex August'ino' de verb'is' Ap'osto'li sermo: vii.²¹³
 5 de gra'tia' no'vi' testa'menti' c. xxv. xxvi.²¹⁴ et in aliis non paucis [C3^r] locis. licet Hiero'nymus' et Ambro'sius' etiam secius Apostoli auctoritatem ad Eph'e'sios' interpretentur.²¹⁵

Ro: viii.

D'ominus' Eckius dignetur Aug'ustinus' diligenter legere, et conclusiones suas crucifigere, aut saltem permittere, ut crucifigantur.
 10 tur.

Si altitudinem crucis respicias expirant conclusiones suae potissimum illae, quae voluntati activitatem elicitionem (ut Scotinus loquar terminis²¹⁶⟨⟩), nimium tribuunt, cuius generis sunt conclusiones. ii. quae bonitatem exteriori actui, ex deo et ab interiori
 15 actu derivat quasi solus deus non sufficiat, viii. xv. xxiii. xxxii. xxxviii. xl. secunde adnotationis.²¹⁷ Illae profecto crucifigendae sunt ut humiliter, ut cor sursum habeant, Transeunt nempe in cordis affectum, quem coram deo effundere deberent.

Si latitudinem consyderas/ crucifiges eas conclusiones, quas posuisti de poenitentia, quia sicut omnis vita fidelium est plena adversitatibus, it est plena poenitentiae^{aa} illius duplicis quam praeicimus, tu autem eam in prima adnotatione non admisisse videris. Item eas conclusiones quas falsissime mihi adscripsisti, quasi negaverim esse orandum pro inimicis, crucifiges. Latitudo enim
 25 porrigitur ad dilectionem et beneficentiam inimicorum. suspende ergo et clavis veritatis atque amore fraternitatis perfora atque affige. Sunt autem in primo ordine vel adnotatione conclusiones. xiiii. xv. xviii.²¹⁸ etc.

aa) im Korrekturverzeichnis verbessert für poenitentia

209 Aug. s. 165: »Quare illum, et quare illum; quare non illum atque illum; nolo a me quaeras. Homo sum: profundum crucis adverto, non penetro; expavesco, non scrutor. *Inscrutabilia sunt iudicia eius, investigabiles sunt viae eius* [Röm 11,33]. Homo sum, homo es; homo erat qui dicebat: *O homo, tu quis es qui respondeas Deo?* [Röm 9,20]« (PL 38, 907).

210 Röm 9,20 Vg »O homo tu quis es qui respondeas Deo.«

211 Ps. Ambr. = Prosp. vocat. gent. 1,21: »Quae Deus occulta esse voluit, non sunt scrutanda«, bzw. 2,21 »[...] nec appetamus habere cognitum, quod voluit esse secretum« (CSEL 97, 119,10f. bzw. 176,3f.).

212 Vgl. Röm 8,26 Vg »[...] nam quid oremus sicut oportet nescimus, sed ipse Spiritus postulat pro nobis gemitibus inenarrabilibus [...]«.

213 Aug. s. 165, *De verbis Apostoli* Eph 3,13–18 (PL 38, 902–907) = 7. Predigt in der Basler (1494) und Pariser (1499) Ausgabe.

214 Aug. gr. t. nov. (= ep. 140) 25 u. bes 26: »mysterium figura crucis« (CSEL 44, 208–212).

215 Hier. In Eph. 2,3 (PL 26, 490f.).

216 Scotus, In I Sent. d. 7 (Scotus, *Opera* (Wadding) 5.1, 628–703) und Quodl. q. 1 (Scotus, *Opera* (Wadding) 12, 1–34).

217 Vgl. Th. II/8 (Eck, *Defensio* (Greving) 63,26–64,3), Th. II/15 (ebd. 65,9–12), Th. II/24 (ebd., 68,4–9), Th. II/32 (ebd., 70,3–5) und Th. II/38 (ebd., 71,9–15).

218 Vgl. Th. I/14, I/15 und I/18 (Eck, *Defensio* (Greving), 48,14–18 und 48,25ff.).

Si profundum inspexeris et amussacius adverteris, fateberis ex
 praedestinatione omnia pullulare, de quibus concertamus, et te
 nimis impudenter affirmasse materiam praedestinationis, operibus
 esse extraneam atque impertinentem. Nam Apostolus, ait, Ipsius
 5 sumus figmentum creati in bonis operibus, quae preparavit deus,
 ut in illis ambularemus²¹⁹ ⟨;⟩ prescivit ait Aug'ustinus²²⁰ et prede-
 stinavit bona opera se daturum electis. Quam ob causam negas
 praedestinationem operibus esse pertinentem et intrinsecam? Hoc
 enim scilicet quod Deus iustificat, nimis occulte facit, ex hoc enim
 10 incipiunt bona opera ex quo iustificamur, non quia precesserunt
 iustificamur. Si enim gratia esset ex operibus, iam non esset gratia.

Latitudo perseverantiam habet⟨.⟩

Qui hanc crucem non accipit/ quacunquē ei specie offeratur,
 non est dignus Christo, itaque non est digna poenitentia quae non
 15 habet humilitatem, charitatem, perseverantiam, nec est homo in
 terra qui si iustus est, non poeniteat, sed nec est qui non semper
 poeniteat iustus.

Praeiecta D'omino' Eckio et studiosis diversa quidem cura,
 sed [C3^v] eadem intentione adnotavimus, ut simul studiosi ha-
 20 berent, quod lectitarent, et D'ominus' Eckius generalem suarum
 conclusionum videret confutationem.

^{ab} D'omini' Eckii. IX. ^{ab}

Et vere mirandum est/ quod hanc vocarit poenitentiam/ et tamen
 Ecclesia petit²²¹ hanc averti a populo dei/²²² quam tamen posterius
 25 affirmat in bonis per omnem vitam durare.

⟨Carolostadii⟩

Et ego cum D'omino' Eckio festive mirantem non valeo non mi-
 rari ingenii acrimoniam habet, nexum redargutionis obflectit, et
 clam percutit, Sed sciveram mi, D'omine' Eck^{ac} antequam pericu-
 30 lum facerem, omni sub lapide Scorpium cubitare²²³, ob id oleum
 quo dura venena eius exterguntur, mihi curaveram, antequam
 hunc lapidem attingerem.

Ut penetremus negocium, Non dixi D'omine' Ecki Ecclesi-
 am deprecari, ut deus poenitentiam avertat (oratio Ecclesiae satis
 35 plana est)⟨.⟩ Sed quod deus flagella irae suae avertere digne-

ab-ab) *im Original im fortlaufenden Text* ac) Ecki B

219 Eph 2,10 Vg »ipsius enim sumus factura creati in Christo Iesu in operibus bonis, quae praeparavit Deus ut in illis ambulemus«.

220 Bisher nicht auszumachende Stelle bei Aug. (im Zusammenhang mit Röm 8,29).

221 Eck, *Defensio* (Greving): petat.

222 Zwischen »dei/ [...] quam tamen,« in Eck, *Defensio* (Greving): »itaque petit, poenitentiam averti a populo Dei,«.

223 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 46^v: Sub omni lapide scorpium dormit (ASD II-1, 334).

tur²²⁴, aliud est flagella averti, aliud poenitentiam. sicut res alia, atque alia existit poenitentia et flagellum.

- Non te movet quod scripsi ex Ecclesiae oratione/ populum fidelem et iustum deprecari, ut flagella irae avertat, prout in con-
 5 clusione mea .cxi.²²⁵ lucidissima habet linea. Ecclesia ita preces, Sabba'to' Do'minica' i. in quadra'gesima' fundit, Et ab eo flagella
 tuae iracundiae clementer averte:²²⁶ Quae tamen alibi orat, ut de pio verbere proficiat²²⁷, pia verbera Ecclesia tolerat, sed ab iracundiae plagis petit liberari, Sed cum tu sanctos Ecclesiae precatus
 10 asperneris, rideas^{ad}, contemnas, Canonicam obiicio scripturam, Advertisti ne usquam David iustum, sanctumque in eodem con-
 textu dicere se in flagella paratum, et dolorem suum esse in suo conspectu semper²²⁸, qui in exordio eiusdem psalmi ita orat. Do-
 mine ne in furore tuo arguas me, neque in ira tua corripas me²³⁰, Chrysostomus' de compunct'ione'
 15 Petit, ait, Chrysos'tomus' ne in ira i'd est' vehementer arguatur, et neque in furore id est absque venia corripiatur. Non est ora-
 tio inquit nolentis argui et corrigi recusantis:²³¹ Quibus possem coaptare, quae Aug'ustinus' scripsit²³², adiicerem Chry'sostomus'
 in homi'lia' lxvi. ad populum²³³, sed forcior est Hieremiae autho-
 20 ritas, qui dicit. Scio domine quod non est in homine via eius etc. qui statim subiicit, Corripe me domine, sed in iudicio, non in

Flagella irae.

ps. xxxvii.

ps. xxxvii.
Chrysostomus' de compunct'ione'
cor'dis' li: ii.²²⁹ et Ho'milia' lxvi.
ad po'pulum':

Hier: x.

ad) im Korrekturverzeichnis verbessert für redeas

- 224 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 106f. (KGK 85, S. 814, Z. 7–11) bzw. *Contra Eckium*, Th. [I:] 5 (KGK 88, S. 880, Z. 21–24).
- 225 Die von Karlstadt hier angegebene Nummer zeigt, dass er sich auf die durchlaufende Zählung seiner Thesen gegen Eck in ihrer Erstausgabe innerhalb der *Apologeticae Conclusiones* (KGK 85) bezieht, und nicht auf die Zählung der Einzelausgabe dieser Thesenreihe *Contra Eckium* (KGK 88); auf der Grundlage letzterer hatte Eck seine Verteidigung gegen Karlstadt ausgearbeitet (vgl. *Contra Eckium* (KGK 88)).
- 226 »Populum tuum, quaesumus, domine, propicius respice, atque ab eo flagella tuae iracundiae clementer averte.« Samstag nach dem 1. Fastensonntag (*Brev. Herbip.* (1509) h., fol. XLIX^r).
- 227 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 109, bzw. *Contra Eckium*, Th. [I:] 8: »Deus qui culpas nostras piis verberibus percussit: ut nos a nostris iniquitatibus emundes: da nobis et de verbere tuo proficere: et de tua citius consolatione gaudere.« (*Brev. Herbip.* (1509) h., Modus orandi [2]).
- 228 Ps 37(38),18 Vg (iuxta LXX) »quoniam ego in flagella paratus et dolor meus in conspectu meo semper«.
- 229 Vgl. Chrys. compunct. 2: »Quod autem dicit: iustus domine ne in ira tua arguas me: neque in furore tuo corripas me: non est nolentis argui, neque corripas recusantis: sed orantis: ne in ira: id est: vehementer arguatur: neque in furore, quod est absque venia corripiatur.« (PG 47, 416f.) = Chrysostomus, *Opera* (1517) 5, fol. 69^v.
- 230 Vgl. Ps 37(38),1 Vg (iuxta LXX) »Domine ne in furore tuo arguas me neque in ira tua corripas me [...]«.
- 231 In der Marginalie nennt Karlstadt den Titel der Schrift des Chrysostomus, aus der er zitiert; vgl. Anm. 229.
- 232 Aug. en Ps. 37 (CCSL 38, 247–273).
- 233 Vgl. Chrysostomus, *Opera* (1517) 4, fol. 93^r–94^v = Hom. LXVI: »Quod caeleste regnum absque tribulatione et laboribus acquiri non potest.« Diese in PG nicht nachweisbare Predigt (wahrscheinlich Ps. Chrys.) befasst sich ausführlich mit leidenstheologischen Aspekten.

furore²³⁴, quod testimonium apud Hiero'nimum²³⁵ deinde Aug'ustinum' de pecca'torum' me'ritis' li. ii. c. xvii.²³⁶ vides, quibus clarescit quod petat Ecclesia quando flagella irae, non poenitentiam averti petit, haec est responsio congruens proposito, Tu vide
 5 ne sis inersor scripturae, Nihil de meo dixi, consydera an tu non sis miserandus, qui mecum clausis oculis Andabatarum more^{ac} colluctaris.²³⁷

D'omini' Eckii. X.

Cum enim dictorum intelligentia ex causis dicendi sumi [C4^r]
 10 debeat/ ideo merito D'ominus' Bodenstein debebat ponderare de qua poenitentia esset nobis colluctatio.

⟨Carlostadii⟩

Nota predicas et verissima adeo quod iureconsultus vim et potestatem legum in^{af} intentione, vel causa dicendi consistere scribat, Hanc contradicendi causam non ociose in tua invectiva attendi, consyderavi totum propositum tuum ad id tendere, ut absolute et indistincte non omnem vel totam fidelium vitam esse poenitentiam probares, et ad id cominus et eminus decertas ac strenue. Ego vero cum sancta scriptura sencio, omen fidelium
 20 vitam poenitentiam esse quemadmodum illud restruxi.

⁴⁸D'omini' Eckii. XI.⁴⁸

Nam cum quidem²³⁸ meminerit poenitentiae de qua dominus et magister noster Iesus Christus dixit/ poenitentiam agite²³⁹ etc. ego ab eo dissentiens: de poenitentia quae a nobis agitur/ non
 25 qua patimur: manifeste sum locutus.

⟨Carlostadii⟩

Hic causam dicendi depromis, Ego ex hac dictorum tuorum sensum desumpsi, adverti equidem te a veritatis tramite hallucinari, quod propter poenitentiae sacramentum non te videre ais, quomodo poenitentia omnem fidelium vitam exprimat.
 30

ac) *im Korrekturverzeichnis verbessert für mare* af) *fehlt B* ag-ag) *im Original im fortlaufenden Text*

234 Jer 10,23f. Vg »Scio Domine quia non est hominis via eius [...] Corrippe me Domine verumtamen in iudicio et non in furore tuo [...]«.

235 Hier. in Ier. 2,97 [10,24ff.]: »Corrippe me, Domine; verumtamen in iudicio et non in furore tuo, ne forte ad nihilum redigas me! Effunde indignationem tuam super gentes, quae non cognoverunt te, et super provincias – sive generationes –, quae nomen tuum non invocaverunt, quia devoraverunt Iacob et locum eius consumerunt et decus eius – vel pascua – dissipaverunt sive ad solitudinem redegerunt.« (CSEL 59, 139f).

236 Aug. pecc. mer. 2,17 (CSEL 60, 98–100).

237 Vergilius, Proverbios Nr. 107 (Andabatarum more pugnare); vgl. Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 145^v: Andabatae (ASD II-3, 1333); ein römischer Gladiatortyp, dessen Helm keine Schöffnungen hatte (PRE 1, 2116).

238 Anstatt quidem, in Eck, *Defensio* (Greving): venerandus pater Martinus Luther.

239 Vgl. Mt 4,17.

D. Debebas et tu illius meminisse doctrinae, quod conclusio intelligitur secundum premissas ex quibus inducitur, hoc est quod alii dicunt, Dictum doctoris debere intelligi secundum textum allegatum.²⁴⁰

5 De illatione auctoritatis Christi possem aliquid dicere, at cum video te plus ex capite tuo, quam auctoritate Christi reluctari, nihil necessum est, varias autem video penes Ecclesiasticos doctores inductiones, quas irritatus dabo.

Christus poenitentiam agite dicendo, demonstrat quid petere
10 ab eo debeamus²⁴¹, non dicit quod li'berum' ar'bitrium' seipso poenitentiam habere valeat, quin ait, Sine me nihil potestis fa-
cere.²⁴² Ioan: vi.

D'omini' Eckii. XII.

Quare liquet collectas et orationes Ecclesiae non solum mihi non
15 adversari/ sed multum impertinenter adduci: orat enim Ecclesia: deum nos protegere a periculis imminentibus etc.

⟨Carolostadii⟩

Argutus athleta D'omine' Eck, qui tangit iniectum iaculum, sed
dissimulat vulneris dolorem, dicit sibi non adversari collectas, quas
20 tamen dissolvere nititur, quod in concl'usionibus' ix. et xiiii. vi-
dere licet, hic in aliam se iactat partem, dicit non adversari sibi
collec'tas', et ita nodum^{ah} quo ligatus est contra nitendo stringit,
suo sese involutat laqueo. [C4^v] Adversantur^{ai} autem, D'ominum'
Eck Ecclesiae preces, quas in conclu'sionibus' nostris. cii. ciii. cv.
25 cvi. cx.²⁴³ et aliis legimus quae in summa hoc dicunt.

Ecclesia universaliter coacta, in veritate dicit, Peccatores te
rogamus audi nos²⁴⁴, si omnes et singuli quotquot in Ecclesia dei
sunt, veraciter confitentur et dicunt se peccatores? consequens
est omnem fidelium vitam pro peccatis poenitentia indigere, ad
30 hoc nihil hic D'ominus' Eck'ius' dicit. Non enim de sacramen-
tali poenitentia loquitur Ecclesia. Insuper petit Ecclesia dei po-
pulum a peccatis, quae insunt, non quae inerunt, emundari quae
verba et preces sunt poenitentis, quod per ps'almum' poeniten-

Universa ecclesia vere dicit, pec-
catores sumus.

ah) B; nondum A ai) im Korrekturverzeichnis hinzugefügt – In A: ist das r in Adversantur kaum erkennbar.

240 Karlstadt verweist auf die in der ersten Thesenreihe seiner *Apologeticae Conclusiones* (Th. 3, KGK 85, S. 796, Z. 4f.) dargelegte hermeneutische Regel, auf die er wieder ausführlich in der Entgegnung auf Ecks 38. These (dieser I. Anmerkung, S. 957, Z. 18f.) zu sprechen kommt.

241 Vgl. Joh 6,28 Vg »Dixerunt ergo ad eum [= Iesum], quid faciemus ut operemur opera Dei.«

242 Vgl. Joh 15,5 Vg »Ego sum vitis vos palmites, qui manet in me et ego in eo hic fert fructum multum, quia sine me nihil potestis facere.«

243 Auch hier bezieht Karlstadt sich auf die Nummerierung seiner Thesen gegen Eck in den *Apologeticae Conclusiones* (KGK 85); vgl. S. 936 Anm. 225.

244 »Peccatores, te rogamus, audi nos.« (*Brev. Herbig.* (1509) h., Letania: fol, XXXV^v); vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 103 (KGK 85, S. 813, Z. 20f.).

cialem²⁴⁵ astruxi, sed D'ominus' Eck'ius' simpliciter graditur, et putat suae dimicationi sufficere, si sanctas Ecclesiae preces rideat, et pro libito neget, At postremo nihil contra se pugnare quod ipse inficitur pugnare.

5 D'omine' Ecki dic mihi quando tota universalis Ecclesia est collecta, et dicit peccatores te rogamus audi nos²⁴⁶, an verum dicat vel ne? Si verum? an illa sit poenitentis deprecatio an ne? si dederis poenitentis esse? dic si poenitentis sacramentaliter? Si sacramentaliter poenitentis? da extranumerarium qui absolvat? at
10 non dabis. Cum omnes posuerim fideles congregatos, et petere peccatorum remissionem, nemo autem sibi cum aliis absolutio- nem dicat, ergo poenitentiam dabis non sacramentalem, verum- tamen cum omnes eam effundant fideles vocem^{aj}, peccatores etc. dabis omnium fidelium vitam poenitentiae subdi.

15 Item effare an verum dicat totus dei populus (universa scilicet Ecclesia^{ak}) flagella meremur. Si verum, quia Ecclesia dicit? ergo dabis omnes fideles poenitere? Quod si tergiversaris, Audi Ecclesiam quae feria .v. in quinquagesima' dicit. Deus qui culpa offenderis poenitentia placaris, et post pauca, Flagella iracundiae
20 quae pro peccatis nostris meremur averte,²⁴⁷ Ecce fatetur culpam offendentem Ecclesia, et verbum poenitentiae placantis dei popu- lus, totus et universus eloquitur, alioqui diceret Ecclesia, preces partis populi tui respice²⁴⁸, proprie igitur dei populus (Ecclesia scilicet) omnes fideles comprehendit, ille clamat et fatetur se mereri flagella iracundiae dei, et poenitere pro culpis, orando ut eas
25 deus remittat, et de sacerdote absolvente in oratione non constat. Dabis igitur poenitentiam non sacramentalem, cotidianam, om- nem fidelium vitam representare, et collectas Ecclesiae contra te
30 prolatas pertinentissime tibi adversari. Ex his et alias deducen- dis, patet te ligatum, tu ipse equidem nodum dissolvere curas, et conclusionem sequentem merito obticuisisses.

Populus dei.

D'omini' Eckii. XIII.

Unde nullam debuit pro me sine libris divinari so[D1^r]lutionem: cum in re confessa nulla fuerit opus solutione(,) ligatum solven-
35 dum est/ nihil ligaverat²⁴⁹ et solutionem quaerit. Si tamen aliqua

aj) voles B ak) vom Editor verbessert für Ecclesia

245 Vgl. Karlstadts Widerlegung zu Eck [I:] 9.

246 »Peccatores, te rogamus, audi nos.« (*Brev. Herbip.* (1509)h., Letania: fol. XXXV^r).

247 »Deus, qui culpa offenderis, poenitentia placaris, preces populi tui supplicantis propicius respice, et flagella tuae iracundiae, quae pro peccatis nostris meremur, averte.« Donnerstag vor dem 1. Fastensonntag (*Brev. Herbip.* (1509) h., fol. XLIII^r); vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 106 (KGK 85, S. 814, Z. 7–9).

248 Vgl. »Populum tuum, quaesumus, domine, propicius respice, atque ab eo flagella tuae iracundiae clementer averte.« Samstag nach dem 1. Fastensonntag (*Brev. Herbip.* (1509) h., fol. XLIX^r).

249 Eck, *Defensio* (Greving): nihil adhuc ligaverat.

opus fuisset/ ego cum adiutorio et gratia dei abunde voluissem ei respondisse.

⟨Carolostadii⟩

Presagivit mihi mens te ad collectas, in quibus omnis fidelium
 5 multitudo se poenitere pro suis dicit peccatis et culpīs, respon-
 surum, Verum fateor Ecclesiam deprecari ut liberetur a peccatis
 imminentibus, non ab his quae insunt culpīs, ut videlicet ecclesia
 universalis non habeat culpas inexistentes, sed quae inesse pos-
 sent, rogat ut preservetur ne insint, ita pro te respondi, et quem-
 10 admodum te responsurum conieci, ita re ipsa te fecisse omnes
 diudicant, qui conclusionem tuam .xx. et .xxi²⁵⁰. agnoscunt.

D'omini' Eckii. XIII.

Quod vero inducendo orationem Purifica etc.²⁵¹ ad litteram con-
 tendit Ecclesiam pro iustis tantum orare⟨,⟩ imus inficias.

15 ⟨Carolostadii⟩

In conclusione ix. Eck, non modico suarum conclusionum amore
 caecutivit. In hac conclusione sumptis Lyncei oculis²⁵², quae in
 rerum natura non sunt videt, et efflictim omni telorum genere
 pugnat, in omnibus periclitatur, Sed et Enceladum atque Porphy-
 20 rium gigantes aggressos Iovem caelo deturbare²⁵³, agit, nam id in
 conclusionibus meis potissimum, cxii. et .cxiii. cernit, insectatur
 et demolitur, quod si possuissem, certe caelorum regno, hoc est,
 Ecclesia fidelium, nisi respiscerem, deturbandus forem. Audet
 enim mihi adscribere, me scriptitasse Ecclesiam pro iustis. Tan-
 25 tum orare, ideoque merito se inficias ire, Quasi ego Evangelium
 Apostolos et Ecclesiasticos ventis tradidissem²⁵⁴, in quibus legi-
 mus, diligite inimicos vestros. Item orate pro persequentibus et
 calumniantibus vos²⁵⁵. Matth: v.
Ibidem.

Causa contradicendi ex Ecclesiae oratione, quam adversus te
 30 intuli quaerenda fuit? Non hac opera veritatem queris, sed potius
 conaris devenustare collectas. Haec igitur conclusio iugulante ob-
 elo anteposito²⁵⁶ signanda est, ut sciant lectores te et Ecclesiae et

250 Vgl. o. Ecks Gegenthesen [I:] 20 und [I:] 21.

251 Eck bezieht sich auf das von Karlstadt in den *Apologeticae Conclusiones*, Th. 112 (KGK 85, S. 815, Z. 5–9) angeführte Kollektengebete: »Purifica, quaesumus, domine, tuorum corda fidelium, ut a terrena cupiditate mundati et praesentis vitae periculis exuantur, et perpetuis donis firmentur.« Donnerstag nach dem 3. Fastensonntag (*Brev. Herbig.* (1509) h., fol. LV^v).

252 Vgl. Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 119^v: Lynceo perspicacior (ASD II-3, 1054).

253 Vgl. Erasmus, *Annotationes in Hieronymum*: »Ex praefatione primi commentarii in Ezechielem. Scorpisusque inter Enceladum et Porphyrium [...] Enceladus et Porphyrius gigantes erant, aggressi Jovem deturbare coelo, [...]« = Hieronymus, *Opera* (1516) 4, fol. 13^v.

254 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 209^r: Ventis tradere (ASD II-6, 2346).

255 Mt 5,44 Vg »diligite inimicos vestros, benefacite his, qui oderunt vos et orate pro persequentibus et calumniantibus vos«.

256 Ironische Anspielung auf Ecks *obeliscii* zu Luthers 95 Thesen.

mihi adscripsisse quod non cogitaverimus.

Postremo D'ominus' Eck obsecro, omnes meas excuciat conclusiones et unam mihi ex eis syllabam inveniatur, quae perversam suam sententiam, in quam sana Ecclesiae verba detorsit, adiuva-
bit, Sed cur tam petulanter obnititur? ut habeat quod dicat? quod mordeat?

D'omini' Eckii. XV.

[D1^v] Quin sancta et pientissima mater Ecclesia/ etiam pro peccatoribus frequenter orat/ quorum corda purificari desyderat/ immo
10 pro infidelibus et perfidis orat iudaeis.

⟨Carolostadii⟩

Orandum esse pro infidelibus, iudaeis, inimicis negare quis audet? Marth: vi.
pro inimicis nolentibus bene vivere, orare tenemur²⁵⁷, ut misericordia Dei preueniat eos²⁵⁸, scilicet ut deus operetur in illis velle²⁵⁹,
15 Verum pro iustis oramus ut misericordia dei eos subsequatur²⁶⁰, Phil: ii.
ut scilicet ab illo fiat quod volunt, a quo factum est, ut velint. ps(⟨) xxii.
Aug'ustinus' in Ench'iridion' c. xxxii.²⁶¹⟨,⟩ contra Iulia'num' li.
iiii. c. iii. B.²⁶²⟨,⟩ ad Bonifa'tium' contra duas epist'olas' li. i. c.
xix. li: ii. c. ix. x.²⁶³⟨,⟩ de bono perseveran'tiae' c. xx. xxiii.²⁶⁴⟨,⟩ de
20 predesti'natione' sancto'rum' c. viii. xi.²⁶⁵⟨,⟩ de vera innocen'tia' c.
ccii.²⁶⁶

D'omini' Eckii. XVI.

Quare fidelium nomine etiam peccatores intelliguntur/ nam sic
B'eatus' Greg'orius' in Omelia de virginibus²⁶⁷/ regnum caelo-
rum presentem dicit significare Ecclesiam/ in qua virgines fatuae
25 quoque reperiantur.

⟨Carolostadii⟩

Non nego fideles et electos dici quos baptizatos et recte vivere novimus, multi tamen illorum in parte fatuarum sunt virginum,

257 Mt 6 (?); vgl. Mt 5,44 Vg »[...] diligite inimicos vestros.[...] orate pro persequentibus et calumniantibus vos«.

258 Ps 58(59),11 Vg (iuxta hebr.) »Dei mei misericordia praeveniet me[...]«.

259 Phil 2,13 Vg »Deus est enim qui operatur in vobis et velle et perficere pro bona voluntate.«

260 Ps 22(23),6 Vg (iuxta LXX) »et misericordia tua subsequitur me [...]«.

261 Aug. ench. 32 (CCSL 46, 113f.).

262 Aug. c. Iul. 4,3 (PL 44, 641: »Nonne per inimicis suis orat ecclesia[...]«) = Augustinus, *Libri* (1506) 8, fol. 293^v.

263 Aug. c. ep. Pel. 1,19; 2,9 und 10 (CSEL 60, 453,9–454,21; 481,5–483,18; 483–485).

264 Aug. persev. 20 und 23 (PL 45, 1025–1028 und 1031–1034).

265 Aug. praed. sanct. 8 und 11 (PL 44, 970–973 und 976–977).

266 Ps. Aug. = Prosp. sent. 202: »Boni latent, quia bonum ipsorum in occulto est. Nec visibile enim est, nec corporale quod diligunt, et tam merita eorum in abscondito sunt constituta, quam praemia.« (CCSL 68A, 304).

267 Greg. M. in evang. 12,1 (PL 76, 1118f.); vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 48 Anm. 8.

nec lampades ardentibus habent²⁶⁸, sed mali sunt, sed zizania sunt²⁶⁹,
 Nomine quidem fideles et Christiani, re autem longius absunt, At
 ego de illis loquor fidelibus, qui re et nomine fideles sunt, qui san-
 guine Christi dealbati sunt, qui dei electi sunt, quorum nullus per-
 5 rit, qui ex numero sunt sanctorum, de quibus Ioan'nes' scribit, Ex
 nobis exierunt qui non erant ex nobis, Si ex nobis fuissent utique
 nobiscum permansissent²⁷⁰, pro illis fidelibus singulariter orat Ec-
 clesia ut purificentur, prout in conclusione mea .cxiii. cxiiii.²⁷¹
 pro premissis legatur Aug'ustinus' diligenter de correptione' et
 10 gratia' c. vii. viii. ix.²⁷² de quarta feria. c. v.²⁷³

D'omini' Eckii. XVII.

Fides enim non per quodlibet peccatum mortale sicut charitas/
 sed per infidelitatem amittitur/ licet interdum sancti pressius vo-
 cent fideles a fide formata.²⁷⁴

15 (Carolostadii)

Fides de qua Paulus et deinde eius in illa de fidei materia inter-
 pres Petrus locuti sunt, per quodlibet peccatum eiicitur, per quod
 charitas amittitur²⁷⁵, licet Scholastici id negent. Nam fides per di- Gal: v. b.
 lectionem operatur, Si tollis dilectionem, tollis et gratiam, hoc Abacuc. ii.
 20 primo, Secundo quod iustus²⁷⁶ ex fide vivit²⁷⁷. Tercio quod ex
 fide est iustificatio. Quarto quod fides reputatur omni credenti
 ad iusticiam, ergo quicquid tollit iustificationem, adimit et fidem.
 Quinto quod fide corda pu[D2^r]rificantur²⁷⁸ iustorum qui ex fide
 vivunt. Tum quia fides est gratia. Sexto quod David a domino sec- ps. cxviii.
 25 undum misericordiam dari sibi fidem petit dicens. Vivifica me
 secundum magnam misericordiam tuam et custodiam testimonia
 oris tui²⁷⁹, Item da mihi intellectum et scrutabor legem tuam²⁸⁰.

268 Vgl. Mt 25,1–12.

269 Vgl. Mt 13,24–30

270 1. Joh 2,19 Vg »ex nobis prodierunt sed non erant ex nobis, nam si fuissent ex nobis permansissent utique nobiscum«.

271 Vgl. *Apologeticae Conclusiones* Thesen 113f. (KGK 85, S. 815, Z. 10–13).

272 Aug. corrept. 7–9 (PL 44, 923–931).

273 Ps. Aug. de quarta feria 5 (PL 40, 685–694). Zu dem durch Liebe und Tun (im Anschluss an Gal 5,6) geformten oder vollendeten Glauben vgl. Thomas, S. th. II-II q. 4 art. 4f. und q. 19 art. 5 ad 1.

274 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 48 Anm. 9.

275 Gal 5,6 Vg »nam in Christo Iesu neque circumcisio aliquid valet neque praeputium, sed fides qua per caritatem operatur«.

276 Hab 2,4 Vg »iustus autem in fide sua vivet«; vgl. Röm 1,17 »sicut scriptum est, iustus autem ex fide vivit«.

277 Röm 4,5 Vg »[...] credenti autem in eum, qui iustificat impium, reputatur fides eius ad iusticiam.«

278 Apg 15,9 Vg »[...] fide purificans corda eorum.«

279 Ps 118(119),88 Vg (iuxta LXX) »secundum misericordiam tuam vivifica me et custodiam testimonia oris tui«.

280 Ps 118(119),34 Vg (iuxta LXX) »da mihi intellectum et scrutabor legem tuam [...]«.

Cui quidem sententiae Apostolus testimonium dat, dicens, gratia enim salvati estis per fidem, et hoc non ex vobis, Dei enim donum est, non ex operibus, ut ne quis gloriatur.²⁸¹ Si bene precedentia ponderantur liquet quod Apostolus fidem gratiae tribuit, ita quod omnis fides est gratia, de fide loquor qua sanum veritati adsensum praestamus²⁸², qua in deum credimus, qua iusti vivunt, propter quam soli illi apud deum fideles sunt, qui fideles et iusti sunt. Rationes Scholasticorum de fide formata et informi et acquisita²⁸⁵ non curo, fideles a fide, per quam Christus in cordibus habitat fidelium dicuntur, non a fide quam homines ex operibus suis indipsuntur. De illis vere procedit fidelibus Ecclesiae oratio, Purifica fidelium corda etc.²⁸⁶

Eph: ii.

Fideles

Eph: iii.

Contra Iul'ianum' li: iii. c. iii.²⁸³
Ench'iridion' lxxv.²⁸⁴

^{al}D'omini' Eckii. XVIII.^{al}

Sed demus^{am} Ecclesiam solum pro fidelibus iustis hac oratione supplicare/ perperam tamen infertur ob id eos habere peccata/ cum Ecclesia eos mundari orat.

⟨Carolostadii⟩

Nihil mundatur nisi immundum, modo secundum Chry'sostomum' quod faciunt sordes et morbi corporibus, hoc peccata animabus²⁸⁷, Sana animam meam, quoniam peccavi tibi²⁸⁸, ergo iustus qui mundari potest habet peccatum a quo emundatur. Quis autem dubitat peccata spiritum hominis facere immundum, et nihil posse mundari, nisi immundum²⁸⁹, apud quem dialecticorum non sequeretur? Ille iustus debet mundari, ergo est immundus, sed Iob neminem dicit a sordibus mundum.

ps. xl.

Iob. xiiii.

An ne Christus perperam arguit? quando dicebat, Sanis non est opus medico, et contra infirmis opus est medico²⁹⁰.

Matth: ix.

Si D'ominus' Eck non erubescit has inanes noenias publice edere, quid faceret in concertatione vocali? ubi omnes liberiores

al-al) im Original im fortlaufenden Text am) debemus B

281 Eph 2,8f. Vg »[...] gratia enim estis salvati per fidem et hoc non ex vobis. Dei enim donum est non ex operibus ut ne quis gloriatur.«

282 Vgl. Eph 3,12 Vg »[Christus] [...] in quo habemus fiduciam et accessum in confidentia per fidem eius [...]«.

283 Aug. c. Iul. 4,3 (PL 44, 743–756).

284 Aug. ench. 75 (CCSL 46, 89–90).

285 Vgl. TRE 308–318.

286 »Purifica, quaesumus, domine, tuorum corda fidelium, ut a terrena cupiditate mundati et praesentis vitae periculis exuantur, et perpetuis donis firmentur.« Donnerstag nach dem 3. Fastensonntag (*Brev. Herbip.* (1509) h., fol. LV^v); vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 112 (KGK 85, S. 815, Z. 5–9).

287 Bisher nicht nachweisbar.

288 Ps 40(41),5 Vg (iuxta LXX) »sana animam meam quoniam peccavi tibi«.

289 Vgl. Hiob 14,4 Vg »quis potest facere mundum de inmundo conceptum semine [...]«.

290 Mt 9,12 Vg »non est opus valentibus medico sed male habentibus«.

sumus et quandoque inconclusibiles, ubi indoctum vulgus sine victoria eum clamat trophaeum consecutum, quem clamosiorum audit, id enim habet iudicii amusa simplicitas.

^{an}D'omini' Eckii. XIX.^{an}

- 5 Cum et de poenali concupiscentia et eius surreptionibus^{ao} pure involuntariis/ non de actu criminoso/ qui solum proprie est peccatum intelligi posset. Concupiscentia enim potius filia peccati dicitur/ licet interdum etiam extense peccatum dicatur.

⟨Carolostadii⟩

- 10 Si posset oratio, purifica corda fidelium²⁹¹, intelligi de concupiscentia, adhuc sequeretur quod ipsa faceret immundos, si propter eam aliqui emundari deberent, Sed ad alia. Ad rem,

- [D2^v] Adverte candide lector iuxta D'omini' Eckii opinacionulam nihil proprie peccatum appellari nisi crimen, quasi peccatum
15 proprie nihil sit, nisi sit magnum et grande peccatum vel crimen, ita enim scribere non erubuit,

- Improprietas accusat eos omnes, qui peccata minuta, peccata venialia, peccata absolute appellant et proprie. An infabre Cyprianus in oratione dominica, debita quotidiana, quae remitti petimus
20 cotidie, peccata vocitavit?²⁹² An infoecunde Chrys'ostomus' qui id idem copiose scripsit?²⁹³ An ineleganter ac ruditer et elegantissimus' et eruditissimus' Hieronymus?²⁹⁴ An male Augustinus?²⁹⁵ improprie Bernhardus? inculte Cassianus? et caeteri? Cavete omnes Ecclesiastici, Censorem patitur vestra loquela gravem. Caveat
25 sibi Apostolus qui scripsit, Scio quod non habitat in me, hoc es in carne mea bonum²⁹⁶, et post paucula, Si autem quod nolo, facio, Ro: vii. iam non ego operor illud, sed quod habitat in carne mea peccatum²⁹⁷, quod male vocavit peccatum, illud secundum D'ominum' Eck, quod eo nolente, quietiam reluctantante operatur malum quod Ibidem.

an-an) *im Original im fortlaufenden Text* ao) B; surreptonibus A

291 Vgl. S. 943 Anm. 286.

292 Cypr. domin. orat. 22: »[...] pro peccatis nostris precamur dicentes: et remitte nobis debita nostra, sicut et nos remittimus debitoribus nostris. Post subsidium cibi petitur et venia delicti, ut qui a deo pascitur in deo vivat nec tantum praesenti et temporali vitae sed aeternae consulatur, ad quam venire potest si peccata donentur, quae debita dominus appellat, sicut in evangelio suo dicit: dimisi tibi omne debitum, quia me rogasti.« (CCSL 3A, 103f.).

293 Möglicherweise in den Predigten Chrysostomus' über das Matthäusevangelium; vgl. Chrysostomus, *Opera* (1517) 1.

294 Vgl. Hier. adv. Pelag. 3,15: »Et tamen iubentur dicere: Dimitte nobis debita nostra, sicut nos dimittimus debitoribus nostris: non humilitatis mendacio, ut tu interpretas, sed pavore fragilitatis humanae suam conscientiam formidantis.« (CCSL 80, 119,25–28).

295 Vgl. Aug. s. dom. m. 2,8 (CCSL 35, 116,584–117,594).

296 Röm 7,18 Vg »scio enim quia non habitat in me, hoc est in carne mea, bonum [...]«.

297 Röm 7,20 Vg »si autem quod nolo illud facio, non ego operor illud, sed quod habitat in me peccatum [...]«.

non vult²⁹⁸. Cave tibi et Apostole Iacobe, quod nobis improprietatem et sermonis et sententiae inculcasti, sed et male erudisti, cum scriberes. Concupiscentia cum conceperit parit peccatum. Peccatum vero cum consumatum fuerit mortem generat²⁹⁹, Sed
 5 veni et o Christe et audi, vel te locutum improprie quando post grande orationis compendium, iustis traditum, continuo subiecisti. Si enim dimiseritis hominibus peccata eorum, dimittet et vobis pater delicta vestra³⁰⁰, quo nos admonuisse videris debita, de quibus proieceras, esse peccata, Cur tam improprie locutus
 10 es? quod si proprie? cur D'ominus' Eck contra te latrat? ut dicat subreptiones concupiscentiae improprie esse peccata, quae sancti et iusti tui tamquam delicta et debita remitti rogant, veluti in tua iusticia deficientes quando illis concupiscentiae peccatis oblutantur. Morsus mutescat et Augustinus qui dixit, In quantum
 15 ex occasione carnalis infirmitatis, motus reprehensibiles improprie subrepunt peccamus, et ob id indigere orationis, remitte nobis debita.³⁰¹ Doleat et David, qui improprie ait, Delicta iuventutis et ignorantiae meae ne memineris³⁰². Item educ de necessitatibus animam meam.³⁰³ Haec iam breviter perstrinxi copiosius
 20 autem in conclusionibus primiciarum nostrarum scripsimus, quas D'omino' Eckio si rogaverit edituri sumus.³⁰⁴

Non sunt immundi qui petunt se a malo concupiscentiae liberari? Non sunt immundi qui orant, sed libera nos a malo³⁰⁵, quia D'ominus' Eckius hoc dicit, et concordat Augu'stinus' de baptis-
 25 'mo' parvulo'rum' li: ii. c. iiiii.³⁰⁶ et aliis, atque contra Iulia'num' li:

298 Röm 7,20.

299 Jak 1,15 Vg »[...] concupiscentia cum conceperit parit peccatum, peccatum vero cum consummatum fuerit generat mortem.«

300 Mt 6,14 Vg »Si enim dimiseritis hominibus peccata eorum dimittet et vobis Pater vester caelestis delicta vestra [...]«.

301 Aug. s. 351: »Nam si non habemus peccata, et tundentes pectora dicimus, dimitte nobis debita nostra; ex hoc ipso certe et graviter nullo dubitante peccamus, cum inter ipsa sacramenta mentimur. Quamobrem, in quantum deo nostro fide, spe et charitate connectimur, et eum in quantum possumus, imitamur, non peccamus, sed filii dei sumus: in quantum autem ex occasione carnalis infirmitatis, quia nondum morte resoluta, nondum resurrectione mutata est, motus reprehensibiles improprie subrepunt, peccamus.« (PL 39, 1541).

302 Ps 24(25),7 Vg (iuxta LXX) »delicta iuventutis meae et ignorantias meas ne memineris [...]«.

303 Vgl. Ps 24(25),17 Vg (iuxta LXX) »de necessitatibus meis erue me«; Ps 30(31),8 (iuxta LXX) »salvasti de necessitatibus animam meam«; Ps 141(142),8 (iuxta LXX) »educ de custodia animam meam«.

304 Vgl. fol. B1^r (S. 918 Anm. 89), wo Karlstadt Erläuterungen zu den *151 Conclusiones* erwähnt, sowie unten fol. E1^r: »[...] in probationibus nostrarum primitiarum [...] scripsi«. Er bezeichnet die *151 Conclusiones* (vom 26. April 1517) als »seine Erstlinge« (*nostras primitias*). Das an dieser Stelle geäußerte Angebot, sie auf Wunsch Ecks im Druck zu veröffentlichen, bestätigt, dass er seine *151 Erstlingsthesen* mit den dazu erarbeiteten Erklärungen (vgl. KGK 69, Brief an Spalatin vom 5. Feb. 1518) im August 1518 noch nicht hatte veröffentlichen können.

305 Mt 6,13 Vg »sed libera nos a malo«.

306 Aug. pecc. mer. 2,4 (CSEL 60, 73,15–75,9).

quae meretur pro D'omino' Eck facit .c.(.)xxxv. de Eccle'siasticis'
dogma'tibus':³¹⁴

D'omini' Eckii. XXI.

5 Quod si ex superabundanti hoc quoque D'omino' Bodenstein de-
derimus/ adhuc frigida est sua illatio cum Ecclesia iustum petit
mundari a cupiditate terrena praeservando/ quod excellentius est/
quam curando. Iam doctus quisque facile videt me spinosa illa
scripta confregisse.

⟨Carolostadii⟩

10 Frigidam nostram illationem in c'apitulo' fina'li' de Spi'ritu' et
Lit'tera' Deo volente calefacturus sum,³¹⁵ Non possum veritatem
omnino a spinis facere immune, ille sanctus in erumna fuit con-
versus, quando spina [D3^v] pungebatur³¹⁶ quod si mihi illudis
fateor me spinosum, et nisi essem et confiterer quomodo here- ps. ciii.
15 naciis petra fieret refugium³¹⁷, in hoc gloriabor quod Christum
diadema spineum video tolerare ut meas spinas obterat, expungat
et confringat.

Ad rem, Vide mi D'omine' Eck, si male in conclu'sione' cxi.
sum auguratus?³¹⁸ Si inanis fuerit divinatio, putas enim Ecclesiam
20 fateri iustos a peccatis praeservari, non autem et simul iustos et
peccatores. Sed quod dices ad inducta in concl'usione' cv. a noxiis
quoque viciis cessare concede³¹⁹, ubi Ecclesia rogat ut etiam iusti
a noxiis cessent viciis, fatetur ergo vicia et noxia iustos facere, di-
cit enim populum tuum etc. de illo intelligens etiam populo, qui i. Ioan: i.
25 etiam populus dei re existit. Quid respondebis? Quid dices Apo-
stolo Ioanni. Si dixerimus quod peccatum non habemus, veritas
non est in nobis³²⁰, habemus dicit, non legis si dixerimus quod
possumus habere, vel quod per dei gratiam praeservamur ne ha-
beamus etc. sed si dixerimus non habemus. Quid est habere pecca-
30 tum aliud, nisi peccatum inesse? post pauca dicit deum remittere prover: xviii.

314 Ps. Aug. = Gennad. dogm. 35 (PL 58, 990).

315 Karlstadt plante offensichtlich im August 1518 Ecks Kritik in seiner noch ausstehenden Kom-
mentierung von Aug. spir. et litt. 36 zu widerlegen. Vgl. auch unten seinen Hinweis dazu in der
Widerlegung zu Ecks Gegenthese [I:] 37 und [II:] 42.

316 Vgl. Ps 31(32),4 Vg (iuxta LXX) »conversus sum in aerumna dum configitur spina«; vgl. zu diesem
Vers aus dem zweiten Bußpsalm, den Karlstadt auch auf seine Bekehrungserfahrung bezieht, den
Widmungsbrief an Staupitz im *Augustinkommentar* (KGK 64, S. 560, Z. 14–S. 564, Z. 16).

317 Ps 103(104),18 Vg (iuxta LXX) »petra refugium erinaciis«.

318 »Sed fortasse Dominus Eckus [...] facile respondebit, ecclesiam deprecari, ut ab imminentibus
peccatis liberetur. Non ab his quae insunt, sed quae imminet; [...]« *Apologeticae Conclusiones*, Th. 111
(KGK 85, S. 814, Z. 19–S. 815, Z. 4).

319 »Populum tuum, domine, propicius respice, et quos ab escis carnalibus praecipis abstinere, a noxiis
quoque vitiis cessare concede.« Mittwoch nach dem 2. Fastensonntag (*Brev. Herbip.* (1509) h., fol.
LI^v). Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 105 (KGK 85, S. 814, Z. 3–6).

320 1. Joh 1,8 Vg »si dixerimus quoniam peccatum non habemus ipsi nos seducimus et veritas in nobis
non est«.

peccata confitentibus³²¹? Quid dices illi, Iustus in primordio ser- Sapien: i.
 monis est sui accusator³²²? vel accusat se false habere peccatum,
 vel vere. Si false? dabis eum mentiri. Et non esse iustum, sed
 impium, quia os quod mentitur occidit animam³²³, potissimum
 5 quando deo mentitur, At si vere iustum sese accusare fateberis,
 consequens est, iustum habere peccata, et peccatorem esse.

D'omini' Eckii. XXII.

Porro quod Eckium rogat quid aliud Ecclesia oret/ nisi iusti
 mendentur ab aedificatione illa qua iusti super fide Christi/ lig-
 10 num/ foenum/ et stipulam aedificant.³²⁴ Rogatus Eckius impigre
 respondet/ quod recte sic orat Ecclesia/ ut venialia/ quae leviora
 sunt/ ut foenum etc. ad preces Ecclesiae remittantur/ ne iusti
 poenas pro his debitas in purgatorio paciantur.

⟨Carolostadii⟩

15 Calefacit ne iam frigida illatio? cum tu admittas in hac concl'u-
 sione' iustus venialia peccata ad Ecclesiae preces remitti, concedis
 ergo iustos habere culpas inexistentes, tametsi paulo ante dice-
 bas, Ecclesiam petere ut iusti a culpis preserventur, non autem ab
 inexistentibus iustos emundari culpis.

20 Quod autem infers de metu seu timore iustorum ne pro culpis
 et peccatis poenis purgatorii supponantur, alciorem repetitionem
 facerem si haec conflictatio eam complecteretur.³²⁵ Adiuvari ta- ps(·) xxxv(·)
 men sententia tua videtur illo, Domine ne in furore tuo arguas
 me³²⁶, iuxta Aug'ustini' explicationem.³²⁷

25 [D4^r] D'omini' Eckii. XXIII

Sed nedum hoc/ sed et aliud orat Ecclesia/ ut ab aedificatione fide-
 les mudentur/ qua ferrum/ aes vel plumbum aedificant: duriora
 scilicet et graviora peccata mortalia/ ut in oratione super popu-
 lum. Absolve quaesumus domine nostrorum vincula peccatorum

321 Vgl. 1. Joh 1,9 Vg »Si confiteamur peccata nostra, fidelis est et iustus, ut remittat nobis peccata.«

322 Spr 18,17 Vg »iustus prior est accusator sui [...]«.

323 Weish 1,11 Vg »os autem quod mentitur occidit animam [...]«.

324 Vgl. 1. Kor 3,11–13.

325 Der als Marginalie angegebene Ps 35(36) bietet außer dem Sturz und Ausschluss der Übeltäter (V. 13 Vg »ibi ceciderunt qui operantur iniquitate, expulsi sunt nec potuerunt stare«) oder Gottes Barmherzigkeit und Gerechtigkeit für die reinen Herzens, die ihn kennen (V. 11 Vg »praetende misericordiam tuam scientibus te et iustitiam tuam his qui recto sunt corde«), keine weitere »Mitteloption«.

326 Ps 6,2 Vg »Domine ne in furore tuo arguas me.«.

327 Aug. en. Ps. 6 (par.3): »[...] veniet octavus iudicii dies, qui meritis tribuens quod debetur, iam non ad opera temporalia, ad vitam aeternam sanctos transferet, impios vero damnabit in aeternum. Quam damnationem metuens, orat ecclesia in hoc psalmo, dicens: domine, ne in ira tua arguas me.« (CCSL 38,29,1–34).

etc.³²⁸ Item ab omnibus nos quaesumus domine peccatis propiciatus absolue.³²⁹ Nolo tamen cum collectis exercitum meorum propositionum augere uti fecit D'ominus' Bodenstein.

⟨Carolostadii⟩

- 5 Hanc doctrinam, Si ad rem propositam dedisti, videlicet, quod super fidem Christi iusti aedificant mortalia peccata, non illibenter contra te retorquendam accepto, quoniam animosa est, neque ego ausus fui ex dialogo citato Hiero'nymi³³⁰ illud dicere, quamvis coniecerim magis quam recte intellexerim iustos peccare posse
10 mortaliter, manente iusticia, hoc tamen scio, s'cilicet' iustis esse difficillimum discernere an culpe eorum vel veniales vel mortales sint, tu vero ingenue definiveras, modo in proposito permansisses.

- Ad collectas, ostende illas non esse preces iustorum, Nam qui peccata accusat iustus est³³¹, benefacit qui ad lucem venit ut manifestentur opera eius³³² et fidelis est deus qui confitenti peccata remittit³³³, proprie iustorum sunt preces quibus Ecclesia peccata deleri orat. Quod autem apertius collectas, quasi ad astruendam tuam sententiam ineptiores immo quasi viliores et indignas rides, non transferam in lethes campum.³³⁴
- prover: xviii.
Ioan: iii.

- 20 D'omini' Eckii XXIII.

- Aliorum tamen sensa non contemno/ nam et D'ominus' Erasmus ex primo S'ancti' Hieronymi contra Iovinianum³³⁵ egregiam adfert sententiam/ et B'eatus' Ambro'sius' sicut aliqui/ alii verbum Apostoli de foeno et stipula ad doctrinas malas/ aurum et argentum ad sanas doctrinas interpretatur.³³⁶ Curemus^{ap 337} ambo mi
25 D'omine' Bodenstein/ et da tu bone ^{aq}Iesu ne stipulam, foenum aut lignum per novas doctrinas in auditoribus nostris aedificemus.^{aq} [D4^v]

⟨Carolostadii⟩

- 30 Nec Aug'ustinus' aliorum sensa contemnit, quando ita se habet

ap) vom Editor verbessert für Curremus aq-aq) im Korrekturverzeichnis binzugefügt

328 Oratio am Montag nach dem 1. Fastensonntag; vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 49.

329 Oratio pro peccatis, ebd.

330 Hier. adv. Pelag. (neben dem Hinweis auf dem Titelblatt verweist Karlstadt explizit auf Hier. adv. Pelag. in seiner Kommentierung von Ecks Gegenthese [I:] 8; jedoch ohne eine bestimmte Stelle anzugeben).

331 Spr 18,17 Vg »iustus prior est accusator sui [...]«.

332 Joh 3,21 Vg »qui autem facit veritatem venit ad lucem ut manifestentur eius opera quia in Deo sunt facta«.

333 Vgl. 1. Joh 1,9 Vg »Si confiteamur peccata nostra, fidelis est et iustus, ut remittat nobis peccata.«.

334 Vgl. Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 179^v: Ἀθήνης πεδίον/oblivionis campus (ASD II-4, 1855).

335 Hier. adv. Iovin. 2,22 (PL 23, 317); Greving (Eck, *Defensio* (Greving), 49 Anm. 6) stellte fest, dass dieser Verweis nicht im 1. Buch zu finden ist, »wie Erasmus und nach ihm Eck angeben«.

336 Ambrosiast. in Cor. 1 3,12 (PL 17, 200); vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 50.

337 Eck, *Defensio* (Greving): Curemus.

scripturae obscuritas, quod difficile est ut unum pariat intellectum³³⁸, quicumque tamen intellectus exierit opus est ut regulae fidei congruat. Aug'ustinus' ps(.) lxxiii,

Quod autem novitatis scripturarum clam me inaccessis, patienter
5 fero, sed non iudico eas doctrinas novas, quas Prophetarum, Evangelistarum, Apostolorum, Ecclesiasticorum doctores antequam tua doctrina in rerum naturam exiverit, nobis tanquam regulas edidere.

D'omini' Eckii. XXV.

Non igitur negamus/ quin maxime confitemur S'anctam' matrem
10 Ecclesiam petere membra sua purificari/ et palmites purgari/ uti varium purgationis modum nobis necessarium/ iam praeconcessimus.

⟨Carolostadii⟩

Praeconcessit sanctos non purgari ab inexistentibus culpis, sed
15 praeservari ne insint etc. postea contradixit iustos peccata venialia habere, quod et Scholastici concedere coguntur.

Voluntas nostra, cui Christus est vitis, et pater caelestis agricola³³⁹, adhuc indiget purgatione, ergo est immunda, est ergo palmes fructum afferens purgationibus egens, de illo qui nullum
20 fructu affert in Christo, praemisit tex'to' Ioan'ni' xv.³⁴⁰ Si D'ominus' Eck mecum cum sancta scriptura vult bene consentire, placet, accepto, congratulor. Ioan: xv.

D'omini' Eckii. XXVI.

Et purificationis genus a nobis memoratum/ hic libere fatetur D'ominus'
25 Bodenstein/ cum vetustatem ex peccato relictam omnes fideles habent/ quam A'urelius' August'inus' suo tempore iustus ex causis peccatum dixit³⁴¹/ quod nostro tempore non est in usu.

⟨Carolostadii⟩

Si D'ominus' Eck concedit iustos sanctos hic, culpas et peccata
30 habere propria a quibus mundari se efflagitant, mecum sentit et bene, sin secus, nec cum veritate, nec mecum sentit, haec sat ex praemissis comprobata sunt.

338 Aug. en. Ps. 74 (par.12): »Calix ergo vini meri plenus in manu domini, quantum donat dominus ut intellegam (potest enim alius melius, quia sic se habet obscuritas scripturarum: difficile est ut unum pariant intellectum. Quicumque tamen intellectus exierit, opus est ut regulae fidei congruat; nec maioribus invidemus, nec parvuli desperamus. Quid nobis videatur dico caritati vestrae, non ut obstruam aures vestras adversus alios melius aliquid forte dicturos).« (CCSL 39, 1033,17–24).

339 Joh 15,1f. Vg »ego sum vitis vera et Pater meus agricola est. Omnem palmitem in me non ferentem fructum tollet eum et omnem qui fert fructum purgabit eum ut fructum plus adferat [...]«.

340 Vgl. Joh 15,6 Vg »si quis in me non manserit mittetur foras sicut palmes et aruit et colligit eos et in ignem mittunt et ardent«.

341 Aug. pecc. mer. 2,7 (CSEL 60, 79f.), vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 123 (KGK 85, S. 817, Z. 2–4) und Eck, *Defensio* (Greving), 42 Anm. 2.

Est autem in interiore homine relicta ex peccato vetustas mala quidem et immunda, de qua dicit Apostolus. Interior homo de die in diem renovatur profecto qui de die in diem adhuc renovatur³⁴², nondum totus est renovatus, et in quantum nondum est renovatus, Col: iii(,) 5 intantum adhuc in vetustate est, proinde ex hoc quod adhuc in vetustate est, quamvis baptisatus sit, adhuc etiam filius saeculi est, in quantum autem in novitate est, intantum filius dei est, Idem Apostolus praecipit ut exuamus veterem hominem cum actibus suis, et induamus novum hominem³⁴³, qui secundum deum creatus est in iusticia et sanctitate veritatis³⁴⁴, ergo iustus qui cotidie renovatur, cotidie habet malam [E1'] vetustatem, ergo non est plene mundus, adhuc filius saeculi, De usu dicendi infra.

D'omini' Eckii. XXVII.

Nam quae est vetustas peccati/ nisi tyrannus et lex membrorum mala concupiscentia, quae in nobis sevit, malum promovet, bonum impedit, ex vetusto peccato Adae in nobis peccato originali seminata.

Carolo'stadii^{345 ar}

Haec ex praecedenti pendet, De differentia vetustatis, item de concupiscentia et vetustate quid distent, et quemadmodum in duplici homine ponantur, in probationibus nostrarum primiciarum copiose scripsi³⁴⁶, praemissa autem sufficiant, poteris pro una differentia videre Aug'ustinus' contra Iulia'num' li. vi. c. v.³⁴⁷

D'omini' Eckii. XXVIII.

At illa ut saepe meminimus, proprie non est dicenda peccatum sed magis poena, licet sit ad peccatum irritativa et provocativa cum in puero baptisato remaneat.

Carolo'stadii³⁴⁸

Citavi D'omino' Eckio Augustini de baptis'mo' parvul'orum' librum .ii. c. vii³⁴⁸ quem si cum sequentibus legisset, hanc et simi-

ar) *im Original im fortlaufenden Text* as) *im Original im fortlaufenden Text*

342 2. Kor 4,16 Vg »[...]sed licet is qui foris est noster homo corrumpitur, tamen is qui intus est renovatur de die in diem«.

343 Kol 3,9f. Vg »[...]expoliantes vos veterem hominem cum actibus eius et induentes novum [...]«.

344 Eph 4,24 Vg »et induite novum hominem qui secundum Deum creatus est in iustitia et sanctitate veritatis«.

345 Ab Bogen *E* beginnt eine Kenntlichmachung der Antworttexte Karlstadts auf die Thesen Ecks mittels Einfügung seines Namens.

346 Karlstadts (nicht gedruckte) Erläuterungen zu den *151 Conclusiones* (vgl. oben S. 918 Anm. 89 und S. 945 Anm. 304); er bezieht sich hier auf seine Thesen 8–20 (vgl. KGK 58, S. 499, Z. 12–S. 500, Z. 11).

347 Aug. c. Iul. 6,5 (PL 44, 828–831).

348 Aug. pecc. mer. 2,7 (CSEL 60, 78,19–81,14).

les conclusiones in aramario suo servasset, patet autem quid de hac sentiam ex premissis, de concupscentia.

D'omini' Eckii XXIX.

In tali enim puero proprie nullum est peccatum, non originale,
5 quod baptismo est dilutum, non actuale, quod usu rationis ad-
huc careat, quod si peccatum in eo dicitur, hoc extraria provenit
denominatione, termini e quo vel ad quem.

Carolo'stadii^{at}

In baptisatis infantibus quomodo concupscentia (cuius reatus ex-
10 tinctus est, sed ipsa nondum sepulta) peccatum dicatur praemisi-
mus, eos autem nullum propriae voluntatis habere peccatum Au-
g'ustinus' de baptis'mo' parvul'orum' li: i. c. xxxv. et fina'le³⁴⁹ et
de bo'no' perse'verantiae' c. xii.³⁵⁰ Deinde Hierony'mus' in fi'ne'
dialo'gos' adversus pelag'ianos³⁵¹ asseverare videntur. Aliam au-
15 tem esse questionem, hominem sine propriae voluntatis peccato, et
absolute sine peccato esse puto, Ideo hanc conclusionem tanquam
capiti dimicationis nostrae impertinentem, modo secius attingere
non licuit data autem causa dei ope operam impendemus.

D'omini' Eckii. XXX.

20 Sic enim non debemus sinere regnare peccatum in nostro mortali
corpore ad obediendum desyderiis eius, inest enim peccatum istud
membris nostris, sed non regnat, quando non obeditur desyderiis
suis ait Aug'ustinus³⁵²

Carolo'stadii^{au}

25 Iusti per gratiam dei peccato, quod est in carne, resistunt ne re- Ro: vi.
gnet, auferunt regnum ne fiat quod iubet, habent tamen peccatum
in membris, Sic enim ait Apostolus, Non ergo regnet peccatum
in nostro mortali [E1^v] corpore³⁵³, non dicit non sit peccatum, Regnare peccatum quod sit
sed non regnet, surgit ira, noli ei dare linguam ad maledicendum,
30 non surgeret ita irrationabilis, nisi peccatum esset in membris.
Aug'ustinus' in Ioan'nis' tract'atus' xli.³⁵⁴(,) de ver'bis' Apostoli Gala: v.

at) *im Original im fortlaufenden Text* au) *im Original im fortlaufenden Text*

349 Aug. pecc. mer. 1,35 und 39 (CSEL 60, 65–67 und 70f.).

350 Aug. persev. 12 (PL 45, 1009–1012).

351 Hier. adv. Pelag. 3,18f. (CCSL 80, 122–124).

352 Aug. cont. 3 (CSEL 41, 149), vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 50 Anm. 11.

353 Röm 6,12 Vg »non ergo regnet peccatum in vestro mortali corpore [...]«.

354 Aug. Io. ev. tr. 41 (par.12): »Sed si carne servis legi peccati, fac quod ait ipse apostolus: non ergo regnet peccatum in vestro mortali corpore ad obediendum desideris eius, neque exhibeatis membra vestra arma iniquitatis peccato. Non ait: Non sit; sed: Non regnet. Quamdiu peccatum necesse est esse in membris tuis, saltem illi regnum auferatur, non fiat quod iubet. Surgit ira? Noli dare irae linguam ad maledicendum; noli dare irae manum aut pedem ad feriendum. Non surgeret ira ista irrationabilis, nisi peccatum esset in membris; [...]« (CCSL 36, 364,1–9).

serm'o' xii.³⁵⁵ et epistola. cc.³⁵⁶ Vides aliud esse habere peccatum, et peccati partum, aliud permittere regnare peccatum et vides malam esse iram. Non ego dixi peccatum regnare in iustis, sed epicule, iustos pugnare adversus carnem, et carnem adversus spiritum, ut non quae velint faciant³⁵⁷, male utique concupiscunt, sed concupiscentiam regnare non sinunt. Miror D'ominus' Eck tam oscitanter legere Augustinum, sed non est mirandum, quia solum crimem apud eum est peccatum verum et proprie, Haec cum patientia alioqui plura profereremus.

10 D'omini' Eckii XXXI.

Recte ergo petit Ecclesia, renovari spiritus mentis, et indui novo homine³⁵⁸, ut sic cum secundo Adam spiritus praedominetur, lex autem membrorum repugnans legi dei nostri a primo Adam in nos derivata, sopiatur.

15 Carolo' stadii^{av}

Si D'ominus' Eck intelligit quod Christo, qui est secundus Adam, renovante spiritum mentis nostrae atque novo induente homine, ita praedominetur gratia in nobis et intantum quod lex repugnans non pariat peccata, ipse cum Pelagio, quasi homines ad angelos transfert, Videat D'ominus' Eck Aug'ustinum' contra Iulianum' li: vi. c. v.³⁵⁹ quo diligenter pelleto, sed et intellecto respondeat, videat ne homine αὐτῆθεν faciat, et nova strophā eludere cupiat veritatem, Nam si iustum non esse peccatorem et nulla in veritate habere peccata contendit, illam vix evadet notulam.

25 D'omini' Eckii. XXXII.

Eximiam pariter fatemur poenitentiam, peccata fateri³⁶⁰ caeteris caeteris paribus.

av) im Original im fortlaufenden Text

355 Aug. s. 30: »Quid est: ne dominetur mihi omnis iniquitas? Apostolum audi: Non regnet peccatum in vestro mortali corpore. Quid est, regnet? Ad oboediendum desideris eius. Non dixit: »noli habere desideria mala«. Quomodo enim in hac carne mortali, ubi caro concupiscit adversus spiritum et spiritus adversus carnem, non habeo desideria mala? Illud ergo fac: Non regnet peccatum in vestro mortali corpore ad oboediendum desideris eius. Et si sunt desideria, non eis obediatur, ne iniquitas dominetur.« (CCSL 41, 385,122–386,131).

356 Der 200. Brief in der Basler Ausgabe der Augustinbriefe (1493) entspricht Aug. ep. 196: »Dimitte nobis debita nostra. Nec tamen ideo tales iam essemus, quales erimus, cum mortale hoc induerit immortalitatem; tunc enim non solum nulli desiderio peccati oboedimus, sed nulla erunt desideria talia, quibus non oboedire iubeamur. Nunc ergo, ubi dicitur: Iam non ego operor illud sed id, quod in me habitat, peccatum, de concupiscentia carnis dicitur, quae operatur in nobis motus suos, etiam quando eis non oboedimus, dum non regnat peccatum in nostro mortali corpore ad oboediendum desideris eius nec exhibemus membra nostra arma iniquitatis peccato.« (CSEL 57, 219,11–21).

357 Gal 5,17 Vg »[...] caro enim concupiscit adversus spiritum, spiritus autem adversus carnem, haec enim invicem adversantur, ut non quaecumque vultis illa faciatis«.

358 *Apologeticae Conclusiones*, Th. 124 (KGK 85, S. 817, Z. 5f.), vgl. Eph 4,23f.

359 Aug. c. Iul. 6,5 (PL 44, 828–831).

360 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 125 (KGK 85, S. 817, Z. 7).

paribus, infirmitates autem proprie confiteri non possumus, cum non passiones, sed peccata sint materia circa quam poenitentiae.

Carol'ostadii^{aw}

Transeat cum caeteris paribus, quod autem infirmitates propie
 5 confiteri nos debere inficiatur, ostendit quid in Apostolo e Pro-
 phetis et Ecclesiasticis sciat, lubenter Apostolus in infirmitatibus
 suis gloriatur ut habitet in eo virtus Christi, virtus in infirmitate
 perficitur³⁶¹ (<), infirmus est omnis cui sufficit dei gratia, quibus ii. Corin: xii.
 non sufficit illi non sunt infirmi, non habent infirmitates, Sed i. Corin: i.
 10 quod infirmum est dei fortius est hominibus³⁶², Infirmis opus est
 medico³⁶³, propterea dicit Sana me domine quoniam infirmus³⁶⁴. Mat: ix.
 ps(<) vi.
 Vide mi D'omine' Eck iustus confitetur infirmitatem et sanatur,
 quocunque infirmitas vento adferatur confitenda est, ut rapiamur
 dei spiritu, Haberem quod dicerem, sed missafacio.

15 D'omini' Eckii. XXXIII.

Eleemosinas autem, ieiunium, et orationem, remedia venialium³⁶⁵
 admittimus, at si peccata mortalia excludere velit quod his non
 medeatur, dictum suum non recipimus.

Carolo'stadii^{ax}

20 [E2^r] Quemadmodum mortalia remissa extinguantur eleemosina
 etc. hic nimium esset recensere, Eleemosinam autem impii et infi-
 delis sua propria remittere peccata prorsus nego, quod immundis Titum. i.
 et infidelibus nihil est mundum, sed polluta sunt eorum mens et
 conscientia³⁶⁶, et quod omne quod non ex fide peccatum est³⁶⁷, Ro: xiiii
 25 Prius ergo in melius mutanda est vita, deinde per eleemosinas de
 peccatis praeteritis propiciandus est deus iuxta illud, Mundate
 quae intus sunt, et quae foris sunt munda erunt³⁶⁸ oportet enim Lu: xi.
 iudicium et charitatem primum facere, Dein eleemosinam non
 omittere³⁶⁹. Augustinum videant studiosi in Ench'iridion' c. lxx. Mat: xxiii.

aw) *im Original im fortlaufenden Text* ax) *im Original im fortlaufenden Text*

361 2. Kor 12,9 Vg »nam virtus in infirmitate perficitur«.

362 1. Kor 1,25 Vg »quod infirmus est dei, fortius est hominibus«.

363 Mt 9,12 Vg »non est opus valentibus medico, sed male habentibus«.

364 Ps 6,3 Vg (iuxta LXX) »miserere mei Domine quoniam infirmus sum, sana me Domine quoniam conturbata sunt ossa mea«.

365 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 126 (KGK 85, S. 817, Z. 8f.).

366 Tit 1,15 Vg »omnia munda mundis coinquinatis autem et infidelibus nihil mundum, sed inquinatae sunt eorum mens et conscientia«.

367 Röm 14,23 Vg »omne autem quod non ex fide peccatum est«.

368 Lk 11,39f. (vgl. nächste Anm.).

369 In der Formulierung »Mundate quae intus sunt, et quae foris sunt munda erunt« gibt Augustin die Stelle Mt 23,25f. in einigen seiner Werke wieder. Der Vg-Text (»Vae vobis scribae et Pharisei hypocritae, quia mundatis quod de foris est calicis et parapsidis intus autem pleni sunt rapina et inmunditia. Pharisee caece munda prius quod intus est calicis et parapsidis, ut fiat et id quod de

lxxv(,) lxxvi. lxxvii.³⁷⁰ Eleemosinae vero a criminoso datae ad hoc prosunt, ut minus puniatur, Minus enim Fabricius quam Catilina punietur, non quia ille bonus, sed quia iste magis malus, et minus impius quam Catilina Fabricius. Aug¹ustinus¹ contra Iulia¹num¹: li. 5
 iiiii. c. iii. F. G.³⁷¹ Videat D¹ominus¹ Eck et quid velim reperiet.³⁷²

D¹omini¹ Eckii. XXXIII^{ay}.

Cum ad satisfactionem pertineant, terciam poenitentiae partem, poenitentiae^{az} autem sacramentum ut A¹urelio¹ August¹ino¹ placuit, contra mortalia ordinatur peccata³⁷³, quamvis illa tria non
 10 per se deleant culpam, sed peccati poenam.

Carolo¹stadii^{ba}

Prima pars huius conclusionis ex proxime dictis est soluta, de ea quoque et secunda satis in praemissis. Tercia autem indiget examine, Cum scriptum sit date eleemosinam et omnia munda erunt
 15 vobis³⁷⁴. Item eleemosina extinguit peccatum³⁷⁵, nunquam ego legi poenas, inquinare poenitentes, sed frequenter illud, quod poenae quaedam sunt purgatoriae, et in hac vita omnes in patientia susce-
 ptas purgatorias esse concerto, scriptum video, vasa figuli probat
 20 ignis et homines iustos temptatio tribulationis³⁷⁶ et uniuscuiusque opus quale sit ignis probabit. si cuius opus exustum fuerit damnum pacietur, ipse autem salvus erit, sic tamen quasi per ignem³⁷⁷, i. Corin: iii.

Lu: xi.

Eccle: xxvii.

i. Corin: iii.

ay) vom Editor verbessert für XXXIII az) vom Editor verbessert für poenitentiae ba) im Original im fortlaufenden Text

foris est mundum.«) findet sich auch in Lk 11,39–41, wo sich das im Zusammenhang mit dieser Gegenthese wichtige Stichwort »eleosynam dare« findet.

370 Vgl. Aug. ench. 70; 75–77 (CCSL 46, 87 und 89–92).

371 Aug. c. Iul. 4,3: »[...] etiam infideles veras posse habere virtutes: sunt quippe isti fideles. Aut si fidem non habent christi, profecto nec iusti sunt, nec deo placent, cui sine fide placere impossibile est. Sed ad hoc eos in die iudicii cogitationes suae defendent, ut tolerabilius puniantur, quia naturaliter quae legis sunt utcumque fecerunt, scriptum habentes in cordibus opus legis hactenus, ut aliis non facerent quod perpeti nollent: hoc tamen peccantes, quod homines sine fide, non ad eum finem ista opera retulerunt, ad quem referre debuerunt. Minus enim Fabricius quam Catilina punietur, non quia ille bonus, sed quia ille magis malus: et minus impius, quam Catilina, Fabricius, non veras virtutes habendo, sed a veris virtutibus non plurimum deviando.« (PL 44, 750,49–751,13); vgl. Augustinus, *Libri* (1506) 8, fol. [295] »G«: »An et quomodo vera iusticia possit esse in gentibus«.

372 Eck fügte in dem von ihm benutzten Exemplar von Karlstadts *Defensio* als handschriftliche Randbemerkung hinzu, dass er früher Augustin dazu gesehen und gelesen habe und ihn schon vor zehn Jahren (1508) auf dem Kapitel der Franziskanerminoriten in Neuburg anführte.

373 Vgl. Grevings Verweise auf Ps. Aug. poen. 10 (PL 40) und Aug. symb. cat. 7 (CCSL 46) in Eck, *Defensio* (Greving), 51 Anm. 7.

374 Lk 11,41 Vg »[...] date eleosynam et ecce omnia munda sunt vobis« .

375 Vgl. Tob 4,11 Vg »quoniam eleosyna ab omni peccato et a morte liberat«, und Tob 12,9 Vg »quoniam eleosyna a morte liberat et ipsa est quae purgat peccata [...]«.

376 Sir 27,6 Vg »vasa figuli probat fornax et homines iustos temptatio tribulationis«.

377 1. Kor 3,13.15 Vg »[...] et uniuscuiusque opus quale sit ignis probabit [...] Si cuius opus arserit detrimentum patietur, ipse autem salvus erit sic tamen quasi per ignem.«

insidet mihi et illud mundans non facit innocentem.³⁷⁸

^{bb}D'omini' Eck'ii' XXXV.^{bb}

Unde Nabuchodonosor mortaliter peccavit, adhuc tamen Daniel
ei consuluit, ut peccata sua elemosinis redimeret, similiter domi-
5 nus noster Iesus Christus, hoc genus daemoniorum non eiicitur
dixit, nisi per orationem et ieiunium.³⁷⁹

Carol'ostadii^{bc}

Haec satis ex allegatis in xxiii. conclu'sione'(.). Deus enim prius
fingit personam in Christo. Secundo praeparat opera in quibus est
10 ambulandum, quod alius textus habet lucidius, Respexit ad Abel
et munera eius, dicturus quippe dominus respexit ad munera, solli-
cite premisit, respexit ad Abel, victime impiorum profecto abomi-
nabi les sunt deo. Cum extenderitis dicit manus vestras avertam
faciem meam a vobis, Dona iniquorum non probat altiss'imus'(.).
15 Item faciem Iob suscipiam ut non imputetur vobis stulticia, ubi
Greg'orius' in Iob. li: xxxv. c. v.³⁸⁶

Eph: iii.³⁸⁰

Gene: iiiii.³⁸¹

prover: xxv.³⁸²

Esa: i.³⁸³

Eccle: (x)xxiii³⁸⁴

Iob, xlii.³⁸⁵

[E2^v] D'omini' Eckii. xxxvi.

Cum in Ecclesia militante nunquam desint, qui peccant, recte ipsa
quamdiu militaverit, poenitentiae est indiga³⁸⁷, at ex hoc non recte
20 infertur poenitentiam³⁸⁸ esse totam vitam fidelium.

Carolo'stadii^{bd}

Cum omnes qui in Ecclesia peregrinante, rite militant, militando
peccent, omnesque militantis Ecclesiae proprie et in veritate sint
peccatores, et ob id cotidiana poenitentiae indigi, recte illatum
25 est omnem seu totam fidelium^{bc} vitam esse poenitentiam.

D'omini' Eckii. xxxvii.

Incrementum charitatis deesse ex vicio nostro³⁸⁹, si per vicium
intelligit peccatum, quod facit nos dignos poena aeterna et odio

bb–bb) *im Original im fortlaufenden Text* bc) *im Original im fortlaufenden Text* bd) *im Original im fortlaufenden Text* be) infidelium B

378 Vgl. Nah 1,3 Vg »Dominus patiens et magnus fortitudine, et mundans non facit innocentem.«

379 Vgl. Mt 17,20 Vg »[...] hoc autem genus non eiicitur nisi per orationem et ieiunium.«

380 Eph 3,16–18.

381 1. Mose 4,4 Vg »et respexit Dominus ad Abel et ad munera eius.«

382 Spr 25 (= 15!),8 Vg »[...] victimae impiorum abominabiles Domino, vota iustorum placabilia.«

383 Jes 1,15 Vg »et cum extenderitis manus vestras avertam oculos meos a vobis.«

384 Sir 24 (= 34!),23 Vg »dona iniquorum non probat Altissimus.«

385 Hiob 42,9 Vg »et suscepit Dominus faciem Iob.«

386 Greg. M. moral. 35,5 (CCSL 143 B 177,8–11; 1782,55ff. bzw. 1787,12ff.).

387 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 128 (KGK 85, S. 818, Z. 1–4).

388 A: poenitentia; mit Eck, *Defensio* (Greving): poenitentiam.

389 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 131f. (KGK 85, S. 818, Z. 10–S. 819, Z. 4).

dei, non accepto, quoniam divo Michaeli incrementum gratiae ante consumationem³⁹⁰, sine vicio defuit.

Carolo'stadii^{bf}

Si D'ominus' Eck Aug'ustinus' lectitasset in suo loco citatum³⁹¹
 5 non dubitaret, sed scriberet illud vicium proprie esse peccatum,
 et hoc secundum legem dei, et si secius secundum D'ominus'
 Eck, fuit autem allegatus Aug'ustinus' de sentent'ia' Iacobi li. ii. c.
 x. adicio censoribus Aug'ustinus' de pecca'torum' meri'tis' li: ii, c.
 xvii. xix. et xx.³⁹² de his amplius in c'apitulo' fi'nali' de Spi'ritu'
 10 et lit'era'³⁹³⟨.⟩ De S'ancto' Michaelae inductum est impertinens.

D'omini' Eckii. xxxviii.

Potest tamen in eo sensu acceptari quod ex vicio nostro desit gra-
 tiae incrementum, hoc est, quod ex imperfectione nostra quam
 patimur ex viciosa concupiscentia, minorem recipimus gratiam,
 15 nam ex Aug'ustino' expresse liquet (unde haec desumpta est pro-
 positio) quod vicium nominat malorum fomitem.³⁹⁴

⟨Carolostadii⟩

Ecce fatetur sibi citatum Augustinum, sed eum secundum scrip-
 turas ab illo allegatas, noluit intelligere, ut ipse quod somniat ef-
 20 futire queat liberius, ego autem doctores secundum dicta allegata
 accipio, ex his de eorum et interpretatione et illatione diiudicans,
 iuxta conclusionem meam .ii. et .iii. etc.³⁹⁵

Non solum concupiscentiae in carne herentis vicio, sed etiam
 reliquiarum vetustatis in homine interiore et spiritali relictarum,
 25 fit quod deest incrementum charitatis, ut omnis reprimatur ani-
 mae superbia et quisque sciat, qui orat, se orando deficere et pec-
 care, Non est enim iustus in terra qui benefacit et non peccat³⁹⁶. Eccle: vii.

D'omini' Eckii. xxxix.

Ex quo satis liquet in quo sensu bonus dicatur peccare dum bene
 30 facit, et idem bonus et malus, cum malicia hic fragilitatem dicat
 humanam, quae opera nostra imperfecta reddit.

bf) *im Original im fortlaufenden Text*

390 Eck, *Defensio* (Greving): confirmationem.

391 In den *Apologeticae Conclusiones*, Th. 132 (KGK 85, S. 819, Z. 3f.), verweist Karlstadt auf Aug. sent. Iac. (= ep. 167) 4,15 (CSEL 44, 602f.).

392 Aug. pecc. mer. 2,17.19.20 (CSEL 60, 98–100.103–106).

393 Eine Fortsetzung der Diskussion mit Eck hierüber stellt Karlstadt für seine Kommentierung des Kapitels 36 von Augustins *De spiritu et littera* in Aussicht (vgl. auch [I:] 21 und [II:] 42).

394 Aug. sent. Iac. (= ep. 167) 3,10 (CSEL 44, 597,7f.); vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 52 Anm. 1.

395 Karlstadt verweist auf seine hermeneutischen Grundregeln zur Kirchenväterauslegung: *Apologeticae Conclusiones*, Th. 1–3 (KGK 85, S. 796, Z. 1–5). Vgl. o. die Formulierung dieser Regel schon in Karlstadts Widerlegung von Ecks Gegenthese [I:] 11.

396 Pred 7,21 Vg »non est enim homo iustus in terra, qui faciat bonum et non peccet«.

⟨Carolostadii⟩

Haec ex praemissa et subiectis satis elucescet.

[E3^f] D'omini' Eckii. XL.

At nullus nisi desipiat, dabit eodem actu quem mereri vitam aeternam³⁹⁷, quod proprie peccare dicitur, et in quo sensu patres nostri probatissimi Theol'ogi' quadringentis annis cum lucro animarum locuti sunt.

⟨Carolostadii⟩

Si D'ominus' Eck desipientiam in eos eiacular, qui peccatum esse proprie in opere bono, quod ipse meritorium appellat, asserunt, secundum iurisperitorum regulam(,) qui posita in principio, referri dicunt ad omnia sequentia, ad eundem finem tendentia, atque in eis subintelligi, ego certe fui insipientissimus, qui defectum in bono opere proprie peccatum esse vocavi, sed et scripsi.

At ego impudentissimum putaverim ab Ecclesiae et dei verborum loquendi regula dissentire, Existimavi quippe verbum dei velut gnomonem et regulam Theologis datam, ut secundum eam quicquid legant et audiant, Verum vel falsum, proprium vel improprium in sacrarum litterarum explicatione iudicarent, Cum autem D'omino' Eck non tyronem, sed imperatorem sacrarum litterarum habeam, insipientem audio extimationem meam, quam de scripturis conceperam. Quae ergo consolatio? Est ne sequendus D'ominum' Eck qui sua verba loquitur? et non modo sua loquitur, sed ita defendit ut dei verbum et regulam offendant. Quae tanto morbo medela? quod subsidium^{bg}? Malo ego mi D'omine' Eck cum scriptura loqui et bene sentire cum desipientia, quam tecum propriae de peccatis loqui et in animae perniciem male de scriptura cogitare, scio enim quod Deus stulta huius mundi elegit ut confundat sapientes³⁹⁸. Et quod stultum dei sapientius est mundi,³⁹⁹ Attendite quam mordicus suam opinionem teneat, sed apud surdum sciat se crepitem edidisse⁴⁰⁰(,) mavult bonus homo sinuosis circumagitare negotium ambagibus, ut vincere videatur, quam rectum tenere cursum⁴⁰¹, nec mirum quod ingenio cedere quis velit? quis queat? hoc scio Ambrosio docente, Deum non esse alienis assercionibus, sed suis vocibus estimandum.⁴⁰²

Verbum dei regula Theologorum est

i. Corin: i.

bg) im Korrekturverzeichnis verbessert für subduum

397 In Eck, *Defensio* (Greving) folgt: »et demereri poenam aeternam«.

398 1. Kor 1,27 Vg »[...] quae stulta sunt mundi elegit Deus, ut confundat sapientes«.

399 Vgl. 1. Kor 1,25 Vg »[...] quod stultum est Dei sapientius est hominibus«.

400 Vgl. Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 50^r: surdo oppedere (ASD II-1, 346).

401 Vgl. Erasmus, *Disputatiuncula de tedio, pavore, tristitia Iesu*: »[...] In hunc ne incurras, mavis longis ac sinuosis ambagibus circumagi, quam rectum tenere cursum« (LB 5, 1263–1294, hier 1269).

402 Ambr. paenit. 1,5(21): »Sed non deus alienis adsertionibus, sed suis aestimandus vocibus est.« (CSEL 73, 129,4f.).

Ad rem(,) non legit D'ominus' Eck, neque legere in conclusio-
 nibus meis homo integri iudicii potest, eodem actu quem mereri
 aeternam vitam et aeternam damnationem, ob id satis extraria
 et impertinens est illius obluctacio, nihil ad rem, ad verbosita-
 tem vero non parum facit. Teneo autem donec per legem dei et
 5 Ecclesiae sanctiones melius erudiar, quod iusti operis vel boni ac-
 tus peccatum, Si deus imputaret regnet ad damnationem, Nam^{bh}
 Salvator ait, Si non dimiseritis hominibus, nec pater vester dimit-
 tet vobis peccata vestra⁴⁰³, haec est damnatio, non remittere pec-
 10 cata, cui lucide, nisi me oblivio fallit, Cyprianus subscripsit.⁴⁰⁴
 At cum bonum opus sit opus [E3^v] iusti et beati hominis, Deus
 peccatum in illo opere non imputat secundum scripturam. Be-
 atus vir cui dominus non imputavit peccatum⁴⁰⁵, fatetur ergo bea-
 tum esse eum, cui dominus non imputat peccatum, seu iniquita-
 tem, Idcirco invenitur in beato peccatum, sed non imputabitur
 15 ait Bern'hardus'(.)⁴⁰⁶ De imputatione illa alibi.

Peccatum in bono opere vel actu, est proprie peccatum, quia
 scriptura vocat peccatum, porro sic scribitur. Non est iustus in
 terra qui facit bonum et non peccat⁴⁰⁷, idcirco iustus bene fa-
 20 ciendo peccat proprie, et nisi fateretur se peccare, dolum in spiritu
 haberet et non esset beatus⁴⁰⁸. peccatum in bono opere utique est
 peccatum proprie. Item poenitendum, oratione, ieiunio, elemo-
 sina, lachrymisque eluendum. Propter illam culpam offendetur
 Deus, et nos flagella^{bi} meremur, testante Ecclesia, Deus qui culpa
 25 offenderis ait, et post pauca, flagella iracundiae tuae quae pro pec-
 catis nostris (tota Ecclesia conclamat) meremur, averte⁴⁰⁹, attesta-
 tur propheta iustus et sanctus, dicens. Domine deus virtutum quo-
 usque^{bj} irascersis super orationem servi tui⁴¹⁰, vides ne dei servum,
 servum iusticiae, non iniquitatis servum maerere quod deus super
 ps(.) lxxix:

Math: vi.

ps(.) xxxi.

Peccatum boni operis proprie:
peccatum

Eccle: vii

ps(.) xxxi.

Propter peccatum in bono opere
deus irascitur

bh) im Korrekturverzeichnis verbessert für Na bi) im Korrekturverzeichnis verbessert für flagella bj) im
 Korrekturverzeichnis verbessert für quosque

403 Mt 6,15 Vg »[...] si autem non dimiseritis hominibus, nec Pater vester dimittet peccata vestra«.

404 Vgl. Cypr . domin. orat. 23 (CSEL 3/1, 284).

405 Ps 31(32),2 Vg »beatus vir cui non inputabit Dominus peccatum«.

406 Vgl. Bern. III Sent. 2 »[...] beati quorum remissae sunt iniquitates [Ps 31(32),1]. Quid si sunt peccata? Tege ea operibus misericordiae, et consequeris misericordiam indulgentiae meae; et eris beatus cuius tecta erunt peccata, et cui non imputabitur peccatum praeteritae negligentiae.« (SBO 6/2, 63).

407 Pred 7,21 Vg »non est enim homo iustus in terra, qui faciat bonum et non peccet«.

408 Ps 31(32),2 Vg (iuxta LXX) »beatus vir cui non inputabit Dominus peccatum, nec est in spiritu eius dolus«.

409 »Deus, qui culpa offenderis, poenitentia placaris, preces populi tui supplicantis propicius respice, et flagella tuae iracundiae, quae pro peccatis nostris meremur, averte.« Donnerstag vor dem 1. Fastensonntag (*Brev. Herbig.* (1509) h., XLIII^r). Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 106 (KGK 85, S. 814, Z. 7–9).

410 Ps 79(80),5 Vg (iuxta LXX) »Domine Deus virtutum, quosque irascersis super orationem servi tui«.

oratione suam irascitur, an malum opus sancti oratio? absit. Si bonum opus, cur irascitur deus? quia culpa inest, ob id Ecclesia petit ut sectando vel faciendo iusticiam a culpa ieiunet⁴¹¹, est ergo culpa propter quam David, Deum iratum confessus est, Irascitur ait Aug'ustinus' sicut pater corrigens, non sicut iudex damnans⁴¹², est ergo in actu bono, quod est corrigendum, est quod flagella mereatur, est propter quod deus omnem filium quem recipit flagellat⁴¹³, Ita Hieremias iustus petit corrigi in iudicio, non in furore⁴¹⁴, Aug'ustinus' vide in allegato ps'almo⁴¹⁵ et de peccatorum' meritis' li: ii. c. xvii. xvi.⁴¹⁶ adsentire igitur in bono actu proprie esse peccatum, noli facere incertum quod manifestissimum scriptura fecit^{bk}, quodque Ecclesia semper fatetur.

Heb: xii.

Hiere: x.

Quod dicis probatos Theologos longo tempore cum lucro animarum contrarium locutos, illos profer probatos? Ego probatores Ecclesiasticos censeo, immo scio cum scriptura sancta loquendum.

Preterea^{bl} quadringentis annis locutos dederim, non dabo interim tacuisse Ecclesiae preces et orationes siluisse, immo scriptura et Ecclesia plusquam octingentis annis semper personuerunt.

Postremo non dabo usum loquendi sanctis dei scripturis contrarium valere, nec etiam mille annis consuetudinem talem introduci posse concedam. Inveterata equidem consuetudo pro lege custoditur. si moribus constituitur, non etiam si erroribus, si peccatis, et sine iudicio recepta sit, Omnem autem consuetudinem Apostolus subvertit et abusum iudicavit, cum inquit, Sed licet nos vel angelus de caelo predicavertis vobis Evangelium, preter id [E4'] quod praedicavimus vobis anathema sit⁴¹⁷, et pos pauca, Neque enim ab homine accepi illud, neque didici, sed per revelationem Iesu Christi,⁴¹⁸ Generalius dico, quod consuetudinem ratio et veritas semper excludit, itaque veritate manifesta, caedat veritati consuetudo.⁴¹⁹ Ita Aug'ustinus' de baptis'mo' parv(u)lorum' contra Donatistas li: iii. c. viii. et li: vii. c. xxvii. frustra igitur

usum loquendi contra scripturam' est abusus, nec tempore prescribitur.

Gala: i.

Consuetudo veritati caedit

bk) facit B bl) danach gemäß Korrekturverzeichnis gestrichen etsi

411 Siehe KGG 85, S. 807, Z. 5f.

412 Aug. en. Ps. 79: »Convertisti nos, agnovimus, et adhuc irasceris in orationem servi tui. Ita plane irasceris, ut pater corrigens, non ut iudex damnans.« (CCSL 39, 113,4f).

413 Hebr 12,6 Vg »quem enim diligit Dominus castigat, flagellat autem omnem filium quem recipit.«

414 Jer 10,24 Vg »corripe me Domine verumtamen in iudicio et non in furore tuo.«

415 S. o. Anm. 412.

416 Aug. pecc. mer. 2,16 und 17 (CSEL 60, 95–100).

417 Gal 1,8 Vg »sed licet nos aut angelus de caelo evangelizet vobis praeterquam quod evangelizavimus vobis, anathema sit.«

418 Vgl. Gal 1,12 Vg »neque enim ego ab homine accepi illud neque didici, sed per revelationem Iesu Christi.«

419 Vgl. d. 8 c. 4: »Veritate et rationi consuetudo est postponenda [...] Veritate manifestata cedat consuetudo veritati [...]«, mit Verweis im *Decretum Gratiani* auf Aug. bapt. 3,6 (CICan 1, 14).

inquit qui ratione vincuntur consuetudinem nobis obiciunt, quasi consuetudo maior sit veritate, aut non sit id in spiritualibus sequendum, quod in melius fuerit a Sancto Spiritu revelatum⁴²⁰, hoc plane verum quod consuetudini veritas et ratio praeponi debet, Sed si consuetudini veritas suffragatur, nihil oportet firmissime retineri, idem Augustinus de baptismo etc. li. iii. c. v.⁴²¹

Non dicit mihi Christus, ego sum consuetudo, sed ego sum veritas⁴²², certe qui contempta veritate, presumat consuetudinem sequi, aut circa fratres invidus est, quibus veritas revelatur, aut deo ingratus est cuius inspiratione Ecclesia instruitur. Augustinus de baptismo contra Donatistas li. vi. c. xxxv.⁴²³ malam autem consuetudinem quis dubitat velut perniciosam corruptelam abiiciendam. Vide modo quid allegatio tua quatringerorum ut ais annorum tuam sententiam adiuvet, quod si dicta tibi, ita ex Augustino citata maiorem tibi videntur apud Gracianum habere auctoritatem, vide c. Si consuetudinem.⁴²⁴ c. qui contempta, quae verba in capite non sunt Augustini, item .c. frustra⁴²⁵ et .c. mala autem viii. d.⁴²⁷

Quod de lucro animarum dicit, ego deum testor si unquam veram humilitatem ex Scholasticis intelligere valui, apud Ecclesiasticos eam secundum divinam scripturam predicari eo video, quod semper nos faciunt peccatores et^{bm} invalidos atque infirmos, Dicamus ergo cum probatoribus in omni opere bono peccatum esse,

25 D'omini' Eckii. XLI.

Ita idem non potest proprie dici simul bonus et malus⁴²⁸/ quoniam boni intrabunt vitam aeternam/ mali vero ignem aeternum/

bm) danach gemäß Korrekturverzeichnis gestrichen in

420 Aug. bapt. 3,8 und 7,27 (CSEL 51, 204,7–10 und 359,7–10).

421 Aug. bapt. 3,5 (CSEL 51, 202,25–203,15).

422 Joh 14,6 Vg »ego sum via et veritas et vita«.

423 Aug. bapt. 6,35: »Castus a sicca dixit: Qui contempta veritate praesumat consuetudinem sequi, aut circa fratres invidus est et malignus quibus veritas revelatur aut circa deum ingratus est cuius inspiratione ecclesia eius instruitur.« (CSEL 51, 332,26–333,2).

424 d. 8 c. 5: »Si consuetudinem fortassis opponas, advertendum est, quod Dominus dicit: »Ego sum veritas« Non dixit: ego sum consuetudo, sed veritas.« (CICan 1, 14).

425 d. 8 c. 6: »Qui contempta veritate presumat consuetudinem sequi, aut circa fratres invidus est et malignus, quibus veritas revelatur, aut circa Deum ingratus est, inspiratione cuius ecclesia eius instruitur.« (CICan 1, 14f.).

426 d. 8 c. 7: »Frustra, inquit, quidam, qui ratione vincuntur, consuetudinem nobis obiciunt, quasi consuetudo maior sit veritate, aut non sit in spiritualibus sequendum, quod melius est a Spiritu sancto revelatum. Hoc plane verum est, quia ratio et veritas consuetudini preponenda est. Sed si consuetudini veritas suffragatur, nihil oportet firmissime retineri.« (CICan 1, 15).

427 d. 8 c. 3: »Mala consuetudo, non minus quam perniciose corruptela vitanda est, que nisi citius radicitus evellatur [...]« (CICan 1, 14).

428 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 134 (KGK 85, S. 819, Z. 6f.): »[...] semper enim dum benefacit iustus/ peccat/ et bonus et malus est«.

modo simul quis non deputabitur gehennae et caelo.

⟨Carolostadii⟩

Improprie ergo Christus est locutus cum ait. Si vos cum sitis mali, Math: vii(,)
 nostis bona dare filiis vestris [E4^v] quanto magis pater vester
 5 qui est in caelis, dabit bona petentibus se⁴²⁹. Improprie disertissimus Hierony'mus' qui ait quamvis aliquis propheta vel Apostolus sit dicitur ei a domino. Si vos cum sitis mali etc. Hie'ronymus' contra Pela'gianos' li: iii. col. vii.⁴³⁰ Idcirco et improprie diligentissimus Aug'ustinus' qui in epistola .liiii.⁴³¹ inquit, homo a deo
 10 accipit ut bonus sit, de suo autem malus est, inquantum recte agit intantum bonus est, inquantum autem peccat malus, Quis autem in hac vita est sine peccato? idem Aug'ustinus' ad Bon'ifatium' contra duas epistolas li: iii. c. iii. Si filii dei non essent, non eis diceret pater vester qui in caelis est, et tamen eos malos dicit,⁴³² lege
 15 et videbis te pessime dicere, illos solum dici malos qui aeternum merentur ignem, invenies illic non omne peccatum facere filium diaboli, bene tamen saeculi, comperies quoque omne peccatum homine malum facere, omnes autem filii dei in hac vita peccant, plura allegata coegimus in primiciis nostris.⁴³³
 20 Scholastice sic argu'itur' omnes huius vitae iustos proprie peccatores et subinde proprie malos esse, Quicumque in veritate, hoc est veraciter et vere habent peccatum, illi proprie habent peccatum et proprie sunt mali. Omnes sancti et proprie boni filii dei huius vitae habent vere peccatum: ergo omnes proprie boni filii
 25 dei et iusti huius vitae proprie habent peccatum, et sunt mali, discursus tenet, maiorem admittes, nisi de voculis disceptes, tu i. Ioan: i.
 nimirum proprie es homo, quia vere homo, Minorem instruo per autoritatem Ioannis, Si dixerimus, inquentis, quod peccatum non habemus ipsi nos seducimus, et veritas non est in no-

429 Mt 7,11 Vg »Si ergo vos cum sitis mali nostis bona dare filiis vestris, quanto magis Pater vester qui in caelis est dabit bona petentibus se.«

430 Hiero. adv. Pelag. 3,12: »Quamvis aliquis patriarcha sit, quamvis propheta, quamvis apostolus, dicitur eis a Domino salvatore: Si vos, cum sitis mali, scitis bona dare filiis vestris, quanto magis Pater vester qui in caelis est [...]« (CCSL 80, 114,32ff.). Karlstadts Verweis auf die 7. Spalte im 3. Buch stimmt mit Hieronymus, *Opera* (1516) 3, fol. 138^r überein; da sich die angegebene Stelle auf der 7. Seite vom 3. Buch findet, wird deutlich, dass Karlstadt Text-»Kolumnen« mit Text-»Seiten« gleichstellt.

431 Aug. ep. 153: »Pertinet ergo ad nos, ut boni simus, accipere et habere, quod dat, qui de suo bonus est, quo quisque neglecto de suo malus est. Proinde in quantum homo recte agit, id est scienter et amanter, et pie bonum operatur, in tantum bonus est; inquantum autem peccat, id est a veritate et charitate et pietate deviat, in tantum malus est. Quis autem est in hac vita sine aliquo peccato?« (CSEL 44, 409,12–18) (= Augustinus, *Epistolae* (1493), ep. 54, [fol. 163] »L.«).

432 Aug. c. ep. Pel. 3,3: »Si enim filii dei non essent, non eis diceret: pater vester, qui in caelis est, et tamen eos malos esse dicit et nosse bona dare filiis suis.« (CSEL 60, 489,22–27).

433 Karlstadts Erläuterungen zu seinen *151 Conclusiones* (vom 26. April 1517); vgl. S. 918 Anm. 89, S. 945 Anm. 304 und S. 951 Anm. 346.

bis⁴³⁴, ergo si veritas est in nobis, peccatum et peccati veritas atque proprietas est in nobis, ob id enim quod vere es homo, si negares non esset in te veritas, idcirco ut veritas sit in nobis, peccatum habeamus et hoc fateamur oportet. In quantum vero in nobis
 5 peccatum, intantum mali sumus per Aug'ustinum' ubi supra.⁴³⁵ Adverte quoque mi D'omine' Eck ait seducimus nos. si dixerimus nos non habere peccatum, ne seductoris notam subcurras, et luto luto detergas, sed quis illi veritati adversantem audiet? quis feret? quis non rebitur illud loquendi privilegium non magis esse
 10 quam sacrilegium? ita impropriare scripturam.

Postremo timeo D'ominus' Eck anathemate percussus et excommunicatus, Quod quicumque dixerit sanctos hoc est iustos non habere peccata, quae deus eis remittat, et a quibus eos emundet, aut hanc orationem, Dimite nobis debita nostra⁴³⁶, pro aliis
 15 non iustis et non pro se orare anathema sit, Aug'ustinus' de Ecclesiasticis' dogmatibus' c. xxxv. xxvi et lxxxvi.⁴³⁷ videat quisque et iudicet inter nos, Haec autem adduxi ut morsus D'ominus' Eck in hortum Ecclesiasticorum transplantaretur et circumspiciet an spicula contra Christum an contra me direxerit, Video eum non
 20 attendere quod contra sacras litteras concludit.(.)

Liber de Ecclesiasticis' dogmatibus' si non est Aug'ustini' tamen communiter citatur.

[F1'] D'omini' Eckii. XLII^{bn}.

Iustos fideles cadere⁴³⁸ nemo ignorat, qui novit Adam in Paradiso, David in regno, Petrum in apostolorum collegio cecidisse: at iusti resurgunt citius per poenitentiam et peccatorum suorum
 25 discussionem et detestationem: domino deo: manum gratiae supponente.

Carol'ostadii^{bo}

Aureo hamo piscatur⁴³⁹ ad crimina a peccatis, de quibus satis dictum est, reflectit.

30 Secunda adnotacio D'omini' Eckii⁴⁴⁰

Intiorem poenitentiam magnam esse, Christus et omnes Christiani docuerunt, siquidem deus cor aspicit et voluntatem, vidua hoc docet quae minuta duo in gazophylacium^{bp} et plus omnibus

bn) vom Editor verbessert für XLI bo) im Original im fortlaufenden Text bp) danach gestrichen misit

434 1. Joh 1,8 Vg »si dixerimus quoniam peccatum non habemus, ipsi nos seducimus et veritas in nobis non est«.

435 Vgl. S. 962 Anm. 431.

436 Vgl. Mt 6,12.

437 Ps. Aug. = Gennad. dogm. 35f. und 86 (PL 58, 989 und 1000). Mit der Randbemerkung weist Karlstadts darauf hin, dass es sich um eine pseudoaugustinische Schrift handeln könnte.

438 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 136 (KGK 85, S. 820, Z. 1f.).

439 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 128^v-129^r: Aureo piscari hamo (ASD II-3, 1160).

440 Vgl. Ecks I. Obelisk gegen Luthers 3. These; Fabisch/Iserloh, *Dokumente* 1, 405.

misit D'omino' Iesu teste⁴⁴¹, est enim voluntas in anima sicut regina in regno.

Adversus rationem praecedentis/ prima
Carolostadii Apologetica.

- 5 Verumtamen cum D'ominus' Eckius in secunda contra nos conclusionem, idcirco magnam interiorem fecit poenitentiam, quod voluntatem reginam suorum actuum dicit, ostendit se vel ignorare litteras sanctas, vel eis aperte contradicere.

Secunda eiusdem Apologetica.

- 10 Nam voluntas nostra non est regina et domina eorum operum, quae Deus ut voluntatis essent, fecit, nisi liceat cum audaculo Eckio securitatem voluntati promittere contra Prophetica et Apostolica documenta, Caeteras in conclusionibus videte.

D'omini' Eckii. I. invectiva

- 15 Nunquam Eckius propterea interiorem poenitentiam fecit magnam ex eo quod voluntas sit domina suorum actuum, sed comparando poenitentiam interiorem ad exteriorem, volui interiorem esse maiorem exteriori.

Carol'ostadii^{bq}

- 20 Si D'ominus' Eck in subiectis, huic conclusioni non contradiceret, nec hanc, nec sequentes positiones redargueremus, At cum lembum adverso flumine trahat, remissisque manibus postea retrolapsus sit⁴⁴², et quo non voluit ductus, addeceat ut hoc arguamus, et id quidem commodius suis in locis, quantum brevitatis admittet.

- 25 D'omini' Eckii. II.

Quoniam interior poenitentia ut communiter est elicita a voluntate exterior vero imperata elicite subserviens, modo imperans est excellentius imperato.⁴⁴³

Carol'ostadii^{br}

- 30 Actutum chordam laxat, aperte dicens, poenitentiam interiorem a voluntate elicitam, hoc est voluntatem interioris poenitentiae esse dominam vel potentiam productivam, At ego nullam poe-

bq) *im Original im fortlaufenden Text* br) *im Original im fortlaufenden Text*

441 Vgl. Mk 12,42.

442 Vgl. Verg. georg. 1,197f.: »sic omnia fatis in peius ruere ac retro sublapsa referri, non aliter quam qui adverso vix flumnie lembum remigiis subigit, si brachia forte remisit, [...]«.«

443 Greving (Eck, *Defensio* (Greving), 63 Anm. 4) bemerkt hierzu: »Actus elicited = ein Akt, der im Willen selber vollendet ist; actus imperatus = ein Akt, der auf Geheiß des Willens von andern Kräften menschlicher Tätigkeit vollzogen wird.«

- nitentiam [F^v] modo salubrem a voluntate elicitam, sed dei donum esse, et mulierculam, ideo plus aliis fecisse contendo⁴⁴⁴, quod pater caelestis ei ardentem inspirarit amorem, fuit equidem paupercula, etiam spiritu, ut vera dixerit Christus, qui ait, Omnis plantatio quam non plantaverat pater meus eradicabitur⁴⁴⁵, bona ergo voluntas superni agricolae est plantatio, bona etiam voluntas est primum germen omnium bonorum operum, hoc germen praecedit alia secundum quod scriptum est. Ante omnia opera verbum verax praecedet te, et ante omnem actum consilium stabile⁴⁴⁶. Fateor ergo interiorum poenitentiam esse meliorem, quia cor contritum et humiliatum deus non despiciet⁴⁴⁸, quod sacrificium deo sit spiritus contribulatus, et interiorum praere opera exterioris poenitentiae iuxta illud. Mundate quae intus sunt⁴⁴⁹, sed deum omnia largiri, sicut Ecclesiasticus praemisit, et in his omnibus deprecare altissimum ut dirigat^{bs} in veritate viam tuam. Ad litteram autem nescio, quemadmodum tuae propositioni congruat historia duorum minorum. At si ad voluntatem vis referre, eundem ego textum contra te itidem retorquebo, quod ideo commendata est mulier illa, quod paupercula in spiritu et sine facultate propriae voluntatis fuit Bern'hardus' duo minuta corpus et animam significare dicit,⁴⁵⁰ Tu autem illud magnificas quod voluntas elicit actum poenitentiae, huic ego reluctoret teneo deum esse boni velle et bonae operationis authorem iuxta illud Ezechielis, Ego faciam vos facere⁴⁵¹, et illud Apostoli, Deus operatur velle⁴⁵² etc. Fateor nos longe lateque discrepare, postquam autem mecum interiorum poenitentiam ideo esse magnam dixeris, quia dei opus, quia dei donum est Andreas erit tibi mancipium, te venerabitur, te suspiciet.
- Mar: xii.
Matth: xv.
Ambr'osius' de voca'tione' om' - > nium' gen'tium' l(i.): c. ii. 447
Eccl: xxxvii
ps(<) l.
Matth: xxxiii(<)
Lu: xi.
Ezech: xxxvi.
Phil: ii.

bs) B; diligat A

- 444 Mk 12,43 Vg »[...] vidua haec pauper plus omnibus misit qui miserunt in gazofilacium [...]«.
- 445 Mt 15,13 Vg »[...] omnis plantatio quam non plantavit Pater meus caelestis aradicabitur«.
- 446 Sir 37,20 Vg »ante omnem operam verbum verax praecedat te, et ante omnem actum consilium stabile«.
- 447 Ps. Ambr. = Prosp. vocat. gent. 1,8: »Quis autem homo nisi malae voluntatis bonam in se non amet voluntatem, quae superni agricolae prima plantatio est? Dicente enim veritate: Omnis plantatio quam non plantavit pater meus erradicabitur, [...]. Bona autem voluntas omnium virtutum germen est primum.« (CSEL 97, 84,9–85,12); vgl. hierzu auch den Verweis auf diese Stelle im Brief vom 5. Februar 1518 an Spalatin (KGK 69).
- 448 Ps 50(51),19 Vg (iuxta hebr.) »cor contritum et humiliatum Deus non dispicies«.
- 449 Lk 11,40f; vgl. Aug. ench. 76: »Mundate quae intus sunt« (s. o. S. 954 Anm. 369); Karlstadt verweist auch auf Mt 23,25f. Vg »vae vobis scribae [...] quia mundatis quo de foris est [...] intus autem pleni sunt [...] inmunditia«.
- 450 Bern. Pur. 3: »Duo minuta habeo, Domine, corpus et animam dico; utinam haec tibi perfecte possim in sacrificium laudis offerre.« (SBO 4, 343,14–16).
- 451 Hes 36; vgl. Vers 27 Vg »et faciam ut in praeceptis meis ambulatis et iudicia mea custodiat et operemini«.
- 452 Phil 2,13 Vg »Deus est enim qui operatur in vobis et velle et perficere pro bona voluntate«.

^{bt}D'omini' Eckii. III^{bu} ^{bt}

Rursus ergo velut in prima annotatione. D'ominus' Bodenstein intentionem verborum meorum corruptit, et principalibus omnino intactis, caudam appendicem adnotationis meae ad mentem suam detorsit, ut ampliorem haberet calumniandi campum.

Ca'rolostadii^{·bw}

Quid est mi D'omine' Eck quod involucrum struis, frustra ante pennatorum oculos, rethe iacis⁴⁵³, dicis me tuae sententiae corruptorem, es ne reveritus lectorum iudicium? qui ex amussim quaeque appendere solent, Cur caudam tuae adnotationis appendicem nuncupasti? putasne homines accipere posse, te praecedentium causam seu rationem (qua quae praeiecta sunt pendent) magis quam appendicem adiecisse? quandoquidem scripseris. Est enim voluntas in anima sicut regina in regno, quis non causabitur per istam caudam, rationem te praemissorum reddidisse? quod si adhuc reniteris, appendicem te magis quam rationem apposuisse, sequentes tuae conclusiones tibi obstant, ego vero tuam rationem attendens securim ad radices⁴⁵⁴ posui.

D'omini' Eckii IIII.

20 Volo ergo interiorem poenitentiam esse bonam et meliorem ex [F2^r]teriori, quoniam exterior nulla est sine interiori, et bonitatem suam habet ab interiori et deo.

Carol'ostadii^{·bw}

Exteriorem poenitentiam, immo generalius nulla bona opera exteriora deus respicit, nisi interiora sint bona, ideo enim Salvator pharisaeos redarguit, quod exteriora mundabant, interiora autem habebant plena immundicia, et subintulit, Pharisaee munda prius quod intus est, ut fiat et id quod deforis est mundum⁴⁵⁵, quis ergo dubitat esse exteriorem immundam? nisi interior poenitentia sit munda, de hoc non disceptamus, sed de causa interioris poenitentiae, Tu dicis eam a voluntate elicitam seu productam, ego dico eam esse dei donum, dei opus, De interiori mundicia patet per illud, Cor mundum crea in me deus et spiritum rectum innova in visceribus meis⁴⁵⁶, ergo ego immundus et spiritum non rectum habens, ^{bx}spiritum habens euntem, ^{bx}non autem redeuntem, mihi

Matth: xxxiii(.)

Lu: xi.

ps(·) I.

ps(·) lxxvii(·)

^{bt}–^{bt}) *im Original im fortlaufenden Text* ^{bu}) *vom Editor verbessert für IIII* ^{bv}) *im Original im fortlaufenden Text* ^{bw}) *im Original im fortlaufenden Text* ^{bx}–^{bx}) *fehlt B*

453 Vgl. Spr 1,17 »frustra iacitur rete ante oculos pinnatorum«.

454 Vgl. Lk 3,9 Vg »[...] securis ad radicem arborum posita est«.

455 Mt 23,26 Vg »Pharisaee caece munda prius quod intus est calicis et parapsidis ut fiat et id quod de foris est mundum«; vgl. auch Lk 11,40.

456 Ps 50(51),12 Vg (iuxta LXX) »cor mundum crea in me Deus et spiritum rectum innova in visceribus meis«.

spiritus est in malum vadens, et ex eo non rediens⁴⁵⁷, innova ergo spiritum rectum, et crea in me cor mundum, hoc est voluntatem mundam, aufer cor lapideum, hoc est voluntatem durissimam, et da cor carneum⁴⁵⁸ voluntatem sencientem vulnera, a deo igitur petimus nobis interiora mundari, non nos elicimus seu producimus interioris poenitentiae mundiciam, igitur poenitentia interior non est melior eo quod elicita est sed ideo bona quod a deo data.

Ezec: xxxvi(.)

by'D'omini' Eckii. V.by

Nam quicquid faciunt homines, intentio iudicat omnes, ideo si tradidero corpus meum ut ardeam, charitatem autem non habuero, nihil mihi proderit⁴⁵⁹, ait Apostolus, Interiora ergo pensanda sunt.

Carolo'stadii^{bz}

Apud Aug'ustinus' comperi, bonum opus, intentionem facere, sed intentionem a fide dirigi, atque plurimum interesse, cuius rei contemplatione facias, et videndum quo fine facias, referre etiam quo animo agas et ex animo quemque pendendum ad retributionem vel praemii vel poenae, et illud Matthei. Si oculus tuus fuerit simplex, totum corpus erit lucidum⁴⁶⁵, interpretari. Si intentio tua qua facis quicquid facis, fuerit simplex, hoc est, munda et recta aspiciens illud quod est aspiciendum, omnia opera nostra quae secundum eam operamur necesse est bona sint⁴⁶⁶, Fateor igitur intentionem inter opera externa discernere, sed quid haec tuam adiuvant sententiam, intentio illa bona opus est dei, non est producta a voluntate, sed a deo in voluntate inspirata, alioqui ille non sic peteret. Averte oculos meos ne videant vanitatem⁴⁶⁷, Et ad hoc propositum contra tuam illationem. spectat autoritas Apostoli, quod charitas est quae operatur dilectionem dei, bonamque intentionem, charitas enim benigna est, patiens est, omnia suffert,

Aug'ustinus' ps(.) xxxi. expo'sitio'.⁴⁶⁰ ps(.) cxviii. ser'mo' xii.⁴⁶¹ ps. lxxv.⁴⁶² ps(.) xxxix⁴⁶³ et ps(.) xl.⁴⁶⁴

Matth: vi.

Aug'ustinus' de ser'mone' do'mini' in mon'te' li. ii. o.

ps(.) cxviii.

i. Cor: xiii.

by-by) *im Original im fortlaufenden Text* bz) *im Original im fortlaufenden Text*

457 Ps 77(78),39 Vg (iuxta LXX) »[...] spiritus vadens et non rediens«.

458 Hes 36,26 Vg »[...] auferam cor lapideum de carne vestra et dabo vobis cor carneum«.

459 Vgl. 1. Kor 13,3.

460 Aug. en. Ps. 31 (CCSL 38, 222–244).

461 Aug. en. Ps. 118, s. 12,2 (CCSL 40, 1701f.).

462 Aug. en. Ps. 65 (CCSL 39, 838–856).

463 Aug. en. Ps. 39 (CCSL 38, 422–446).

464 Aug. en. Ps. 60 (CCSL 39, 765–772).

465 Mt 6,22 Vg »[...] si fuerit oculus tuus simplex totum corpus tuum lucidum erit«.

466 Aug. s. dom. m. 2,13: »Oculum ergo hic accipere debemus ipsam intentionem qua facimus quidquid facimus. Quae si munda fuerit et recta et illud aspiciens quod aspiciendum est, omnia opera nostra quae secundum eam operamur necesse est bona sint.« (CCSL 35, 136,995–999) = Augustinus, *Libri* (1506) 3, fol. [45^r] »O«.

467 Ps 118(119),37 Vg (iuxta LXX) »averte oculos meos ne videant vanitatem«.

omnia credit, omnia sperat, omnia sustinet⁴⁶⁸, ergo non voluntas, vides ergo quod charitas per S'anctum'Sp'iritum' in cordibus diffusa⁴⁶⁹, non voluntas facit bonam intentionem, Possem autem de illo dicto respondere iudicium nostrum esse reprobatum etc.

Ro: v.

5 [F2^v] D'omini' Eckii. VI.

Comparata^{ca} ergo voluntate ad potencias inferiores executrices^{cb}, verum esse volui, voluntatem esse in anima, sicut reginam in regno, quod ipsa imperet et dominetur eis, quantumcunque habeat a deo, ut imperet bene.

10 Carol'ostadii^{cc}

Bona voluntas quae dei donum est, non quiescit in gratia concessa, sed it in potencias domini⁴⁷⁰, Et fortitudinem suam ad deum custodit⁴⁷¹. Hierony'mus' ad Ctesiphontem ita scribit, non mihi sufficit quod semel donavit, nisi semper donaverit, Ipsum meum sine dei semper auxilio non erit meum⁴⁷², ob id (et alia semel dicenda) dico voluntatem etiam gratia adiutam egere oratione, ut quoquomodo subigat carnem. Pro ingenioso(.

psalmo lxx.

psalmo lviii.

Meum quod mihi deus dedit sine eius semper auxilio non erit meum.

15 sine dei semper auxilio non erit meum⁴⁷², ob id (et alia semel dicenda) dico voluntatem etiam gratia adiutam egere oratione, ut quoquomodo subigat carnem. Pro ingenioso(.

D'omini' Eckii. VII.

20 Mens est S'ancti' Augustini, quia deus cor querit, cor inspicit intus testis est, iudex, approbator, coronator, sufficit ut offeras volentem^{473 474}.

〈Carolostadii〉

25 Scriptura dicit, homo videt in facie, deus autem in corde⁴⁷⁵, Item ipse scrutatur renes et corda⁴⁷⁶, sed haec quid tuae opinationi conferunt? an ignoras deum esse, non lib'erum' ar'bitrium' qui dat cor novum et spiritum novum⁴⁷⁷, qui facit bonam voluntatem quam acceptat.

Ezech: xi.

ca) Compara B cb) executrices B cc) *im Original im fortlaufenden Text*

468 1. Kor 13,4,7 Vg »caritas patiens est, benigna est [...]«; »omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, omnia sustinet«.

469 Röm 5,5 Vg »quia caritas Dei diffusa est in cordibus nostris per Spiritum Sanctum [...]«.

470 Ps 70(71),16 Vg (iuxta LXX) »[...] introibo in potentias Domini«.

471 Ps 58(59),10 Vg (iuxta LXX) »[...]fortitudinem meam ad te custodiam«.

472 Hier. epist. 133: »Non est volentis neque currentis sed miserentis dei [Röm 9,16]. Velle et currere meum est, sed ipsum meum sine dei auxilium non erit meum. Dicit enim idem apostolus: deus est, qui operatur in vobis et velle et perficere [Phil 2,13] et salvator in evangelio: pater meus usque modo peratur et ego operor [Joh 5,17]. Semper largitor semperque donator est. Non mihi sufficit, quod semel dedit, nisi semper dederit.« (CSEL 56, 250,5–12).

473 Eck, *Defensio* (Greving): voluntatem.474 Aug. en. Ps. 134,11 (CCSL 40, 1945f); vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 63.

475 Vgl. 1. Sam 16,7 Vg »homo enim videt ea quae parent, Dominus autem intuetur cor«; alte lat. Fassung: »[...] aliter enim videt homo, aliter Deus; homo enim videt in facie, Deus in corde«.

476 Vgl. Ps 7,10 Vg (iuxta LXX) »[...] et diriges iustum et scrutans corda et renes Deus«.

477 Hes 11,19 Vg »et dabo eis cor unum et spiritum novum«.

D'omini' Eckii VIII.

Expressis verbis id testatur B'eatus' Anshelmus⁴⁷⁸, voluntas est motor inquit in toto regno animae, cui obediunt omnia⁴⁷⁹, et Boethius⁴⁸⁰ ait duo sunt, quibus omnis humanorum actuum constat effectus scilicet voluntas et potestas.⁴⁸¹

〈Carlostadii〉

Maiores est auctoritas Hiero'nymi'⟨,⟩ Aug'ustini'⟨,⟩ Ambro'sii' dicentium, Non est in potestate nostra cor nostrum et cogitationes nostrae⁴⁸³, et Hieremie. Non est in homine via eius⁴⁸⁴, Item Apostoli. Non sumus sufficientes cogitare aliquid ex nobis⁴⁸⁵, quod si non possumus bonum cogitatum habere, quomodo alia habebimus? accedit quod Christus dicit. Non vos estis qui loquimini, sed spiritus patris vestri qui loquitur in vobis⁴⁸⁶, vide tu quod spiritus in iustis magis loquitur quam ipsi, quod cor regis in manu dei est quocumque voluerit inclinabit illud⁴⁸⁷.

Falsissimum autem est, omnia obedire voluntati, nam caro concupiscit adversus spiritum, et haec sibi invicem adversantur, ut non quaecumque vultis faciatis⁴⁸⁸ et verum est hoc, Non quod volo (dicit iustus Paulus) sed quod nolo malum facio⁴⁹⁰, non vult concupiscere, et caro concupiscit, non vult prava desyderia habere, et habet, et ob id habet grande cum carne bellum. Effectus quoque humanorum bonorum actuum quos misericordia dei facit humanos nequaquam sunt in nostra potestate, oramus ut deus det eos, oramus ut eos conservet.

Aug'ustinus' de bo'no' perseve'rantiae' c. viii. xii. et xix.⁴⁸²

Hiere. x.

ii. Corin. iii(⟨) .

prover: xxi.

Gala: v.

Ro: vii(⟨) .

Aug'ustinus' de ver'bis' do'mini' secundum Ioan'nem' ser: xliii.⁴⁸⁹

478 Anselmus Cantuariensis (1033/34–1109).

479 Die Formulierung »voluntas est motor in toto regno animae et omnia obediunt sibi« findet sich bei Scotus, In II Sent. d. 42 q. 4, der auf Anselmus, *De conceptu virginali et originali peccato*, 4 (PL 158, 438 B) zurückgreift; vgl. a. Eck, *Defensio* (Greving), 64 Anm. 1.

480 Anicius Manlius Severinus Boethius (480–524).

481 Boeth. cons. 4,2 (CCSL 94, 66,11f.); vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 64 Anm. 2.

482 Aug. persev. 8.12.19 (PL 45, 1002–1004; 1009–1012; 1023–1025).

483 Ambr. fug. saec. 1: »Non enim in potestate nostra est cor nostrum et nostrae cogitationes, quae inproviso offusae mentem anumque confundunt atque alio trahunt quam tu proposeris, ad saecularia revocant, mundana inserunt, voluptaria ingerunt, inlecebrosa intexunt, ipsoque in tempore quo elevare mentem paramus insertis inanibus cogitationibus ad terrena plerumque deicimur.« (CSEL 32/2, 163,9f.). Der Anfangssatz dieser Aussage des Ambrosius findet sich auch bei Augustin zitiert, so z. B. in seinem *de dono perseverantiae* (vgl. PL 45, 1003; 1013; 1023).

484 Jer 10,23 Vg »scio Domine quia non est hominis via eius«.

485 2. Kor 3,5 Vg »non quod sufficientes simus cogitare aliquid a nobis quasi ex nobis«.

486 Vgl. Mt 10,20 Vg »non enim vos estis qui loquimini sed Spiritus Patris vestri qui loquitur in vobis«.

487 Spr 21,1 Vg »[...] cor regis in manu Domini quocumque voluerit inclinabit illud«.

488 Gal 5,17 Vg »caro enim concupiscit adversus spiritum, spiritus autem adversus carnem, haec enim invicem adversantur, ut non quaecumque vultis illa faciatis«.

489 Aug. s. 128: »Videte quale bellum proposuit, qualem pugnam, qualem rixam, intra te ipsum.« (PL 38, 716).

490 Röm 7,15 Vg »non enim quod volo hoc ago, sed quod odi illud facio«.

D'omini' Eckii IX.

[F3^r] Consentit sacra scriptura, Deus ab inicio constituit hominem, et reliquit eum in manu consilii sui, adiecit mandata et praecepta sua. Si volueris mandata conservare, conserva, et in perpetuum fidem placitam servare, apposuit tibi aquam et ignem ad quod volueris, porrige manum tuam⁴⁹¹, pondera volueris.

Carol'ostadii^{cd}

Sagax mortalitas ad circumscribendum, non modo alios, sed et seipsam, Nectendo nodum, exolvit, quod non vis mi D'omine' Eck dicis, coniungis nodum et solutionem, sed et ut adsoles, scripturam tuo sensui repugnantem assumis, Non attendens quod scriptura dicit, Deus ab inicio constituit hominem, et reliquit eum manu consilii sui⁴⁹² etc. Si scripturae ignoranciam dedignaris, vide aliam scripturam quae exprimit quemadmodum homo sit ab inicio factus⁴⁹³. Numquid legis fecit deus hominem rectum? Idcirco scripturam debes intelligere cum effectu ut scias quale initium homo habuerit, videlicet quod rectum, Si rectum? ergo cum prima gratia qua primus homo stare potuisset, si voluisset, dabis ergo tibi hanc illationem plus nocere quam prodesse, quoniam dabis gratiam li'bero' arbitrio, hanc possibilitatem ad bonum faciendum praestitisse, et non liberum ar'bitrium' habere ex se potestatem elicivam, seu dominium in operibus, lapsum enim ad bona ex se non redit. Reconde etiam quot operas effuderis ut rationem tuae invectivae (quam appendicem vocasti⁴⁹⁴) adstrueres, vide autem Aug'ustinum' pro hac solu'tione' hypo'gnosticon' li: iii.⁴⁹⁵

Eccle: xiiii(.)

Eccle: vii.

Deus voluntatem sanam, homo fecit infirmam

^{ce}D'omini' Eckii X.^{ce}

Ob id arbitror b'eatum' Bernhardum liberum arbitrium potentissimum dixisse, unde hoc quoque ait, Tolle liberum arbitrium et non erit quod salvetur.⁴⁹⁶

Carolo'stadii^{cf}

Tuis scripturarum inductionibus facile insinuas, quam in intelligendis doctoribus habes diligenciam ineptissime enim eos allegas(.) Quod ex praecedentibus, et hac, et sequentibus conclusionibus scholasticis seu auditoribus Wittenbergensibus, etiam iu-

cd) *im Original im fortlaufenden Text* ce-ce) *im Original im fortlaufenden Text* cf) *im Original im fortlaufenden Text*

491 Vgl. Sir 15,14–17.

492 Sir 14 (= 15!), 14 »Deus ab initio constituit hominem et reliquit illum in manu consilii sui [...]«.

493 Sir 7; vgl. Verse 1–19.

494 Vgl. Ecks These [II:] 3.

495 Ps. Aug. hypomn. 3 (Ps. Augustinus, *Hypomnesticon* 21/2, 118–153; PL 45, 1621–1639).496 Eck, *Defensio* (Greving), 64 Anm. 5: Bern. Gra. 1,2 (SBO 3, 166,19–22).

nioribus liquet, Nam cum Bern'hardus' et ante eum Aug'ustinus' dicunt, Tolle lib'erum' ar'bitrium' et non erit quod salvatur, dicunt deum in lib'erum' ar'bitrium' operari salutem, hic iustificacionem, alibi gloriam, Et tu contra eorum sensum audes ex hoc dicto inferre pro cauda tuae invectivae lib'erum' ar'bitrium' esse potentissimum, debebas ex intentione eos intellexisse et intulisse, ergo gratia dei est potentissima. At tua illatio, Bern'hardum' in mille locis corrumpit, potissimum quando de nostro nihil tractat, verum ut omnes intelligant quod dicat Bern'hardus' eius subiicio verba et sensum ex libro de gra'tia' et li'bero' ar'bitrio' col: i.⁴⁹⁷ Tolle inquit li'berum' arbitrium et non erit quod salvetur (D'ominus' Eckius non attendit, Quod, sed forte pro Quod legit QUO, quia dicit esse potentissimum) Tolle gratiam (idem Bern'hardus' continuo addidit) et non erit unde salvetur, hic potenciam exprimit, cum [F3^v] dicit. Unde i'd est' non erit a quo salvetur, quod si rides attende quod subiunxit, Opus hoc sine duobus effici non potest, Uno a quo fit,⁴⁹⁸ hoc est quod dixit, unde fit, Altero cui vel in quo fit, ecce demonstrat magis patibilitatem et susceptivitatem, ut ita dicam lib'eri' ar'bitrii' quam eius activitatem seu potenciam faciendi, gratiam autem dicit salutem in li'bero' ar'bitrio' operari, et ita loquuntur scripturae et Ecclesiastici patres, quos tuis ineptissimis allegationibus contemeras, contaminas, confringis.

Tolle li'berum' ar'bitrium' et non erit quod, non dicit quo, salvetur.<

Ita etiam Anshel'mus' de li'bertate' ar'bitrii'⁴⁹⁹

^{cg}D'omini' Eckii XI.^{cg}

Hinc Augu'stinus' ait, interest quemadmodum verbum procedat ex animo, ream linguam non facit, nisi rea mens, et plura similia in decretis Canonicis leguntur.⁵⁰⁰

Carolo'stadii^{ch}

Haec enodata est cum conclu'sione' v. huius ordinis.

cg-cg) im Original im fortlaufenden Text ch) im Original im fortlaufenden Text

497 Bern. Gra. 1: »Quid igitur agit, ais, liberum arbitrium? Breviter respondeo: Salvatur. Tolle liberum arbitrium, et non erit quod salvetur: tolle gratiam, non erit unde salvetur. Opus hoc sine duobus effici non potest: uno a quo fit; altero cui, vel in quo fit. Deus auctor salutis est, liberum arbitrium tantum capax: nec dare illam nisi Deus, nec capere valet nisi liberum arbitrium. Quod ergo a solo Deo et soli datur libero arbitrio, tam absque consensu esse non potest accipientis, quam absque gratia dantis. Et ita gratiae operanti salutem cooperari dicitur liberum arbitrium, dum consentit, hoc est dum salvatur. Consentire enim salvari est.« (SBO 3, 166,19–22).

498 Vgl. Anm. 497.

499 Ansel. lib. arb. 8: »Nos loquimur de illa voluntatis rectitudine, qua iusta dicitur voluntas, id est quae propter se servatur. Nulla autem est iusta voluntas, nisi quae vult quod Deus vult eam velle.« (Anselmus, *Opera* (Schmitt) 2, 207; PL 158, 501 A).

500 Aug. s. 180,2 (PL 38, 973). Das Zitat – so Greving – auch im Decretum Gratiani, C. 22 q. 2 c. 3 (CICan 1, 867); »unter den andern Stellen im Corpus iuris canonici meint Eck wohl sicher cap. 4 und 5 (ebd. 1, 867E.)«; vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 64 Anm. 6.

^{ci}D'omini' E'ckii' XII.^{ci}

Hinc idem ait, Non est considerandum quid faciat homo, sed quo animo et voluntate faciat⁵⁰¹, in eodem enim facto invenimus deum patrem et Iudam, patrem benedicimus, iudam detestamur⁵⁰², diversa igitur intentio facit diversa facta.

Carolo'stadii'^{cj}

Futiliter nimis eadem tocies repetis, nihil enim haec a dictis in v. huius ordinis conclusionem distare facilis est iudicii, Deberem quidem haec silentio potius contemnere quam redarguendo magnipendere. At ut studiosis obsequar, dico divini muneris esse quod recta cogitamus, et pedes nostros a falsitate atque iniusticia continemus, quociens enim bona agimus, bonoque animo sumus, deus in nobis atque nobiscum ut operemur operatur. Aug'ustinus' de vera inno'centia' ca: xxii. cxi.⁵⁰³ Quantum ad opera attinet quae forinsecus aguntur et qui timet poenam, et qui facit iusticiam non faciunt contra mandatum, et ideo pares sunt manu, corde dispares, similes actione, voluntate dissimiles, de vera inno'centia' c. cxliii. et cxviii.⁵⁰⁴ lege mi D'omine' Eck illum librum a principio ad finem⁵⁰⁵, deinde de Scholasticis iudica.

D'omini' Eckii XIII.

Stat ergo adnotacio Eckii poenitentiam interiorem, ut quae sit voluntati immediatior, praeferenda esse exteriori, quamvis interior efficac, exteriorem^{ck} efficiat, quando, ubi qualiter, et quomodo oportet, sicut est in aliis praeceptis affirmativis.

Carolo'stadii'^{cl}

Haec dicax conclusio praeiecta repetit, et illud adiicit, quod de circumstantiis Scholastici comminiscuntur⁵⁰⁶, hic unum ex Cas-
siano⁵⁰⁷ D'ominus' Eck quod ei et admirationem et sudorem ad-
Circumstantiarum viciorum periculosa recordatio.

ci–ci) *im Original im fortlaufenden Text* cj) *im Original im fortlaufenden Text* ck) *im Korrekturverzeichnis verbessert für exterior* cl) *im Original im fortlaufenden Text*

501 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 64 Anm. 7: Aug. s. dom. m. 2,13,46 (CCSL 35/1, 137,1005).

502 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 64 Anm. 8: Aug. en. Ps. 93,28 (CCSL 39, 1328).

503 Ps. Aug. = Prosp. sent. 22: »Divini est muneris, cum et recte cogitamus, et pedes nostros a falsitate atque iniustitia continemus. Quoties enim bona agimus, Deus in nobis atque nobiscum, ut operemur operatur.« (CCSL 68A, 262); ebd. 111: »Tentatio Christi eruditio Christiani est. Imitatores enim magistri debent esse discipuli, [...] in custodienda humilitate atque patientia, ad quam nos Dominus suo invitavit exemplo.« (CCSL 68A, 282).

504 Ps. Aug. = Prosp. sent. 143 und 118 (CCSL 68A, 289f.; 284).

505 Vgl. Karlstadts Aufforderung auf dem Titelblatt: »libros, [...], non ex cauda, sed ab exordio, ad finem usque, [...], et legerunt et intellexerunt«.

506 Zur Zirkumstanzenlehre vgl. GRÜNDEL, *Lehre*.

507 Im Folgenden zitiert Karlstadt eine längere Passage aus den *Conlationes* des Cassianus, in der auch die angegebenen Bibelstellen (Spr 23 und Spr 16) enthalten sind; vgl. Karlstadts Marginalverweis auf Cassians Werk (mit S. 973 Anm. 509 und S. 973 Anm. 510).

- feret, proferre lubet impossibile/ ait, est mentem bonis cogitationibus immorari, cum principale cordis ad turpes atque terrenos intuitus fuerit devolutum, igitur oportet nos raptim a contemplatione viciorum discedere quando fuerimus pestifera recordatione in huiusmodi cogitationes deducti, ne eveniat quod Salomon scripsit. Oculi tui videbunt extraneos, et cor tuum loquetur prava, et eris sicut dormiens in medio mari et [F^{4f}] quasi sopitus gubernator amisso clavo, dices, verberaverunt me, sed non dolui, traxerunt me et non sensi⁵⁰⁹, Illae sunt viae quae apud homines videntur recte, novissima autem earum venient in profundum⁵¹⁰, Qua propter studendum est nobis ut virtutum potius appetitu et regni caelorum, quam noxiis viciorum recordationibus nosmetipsos ad laudabilem compunctionem provocemus, quia necesse est tamdiu quempiam pestilentissimis cloacae fetoribus praefocari, quamdiu super eam stare vel coenum eius volvere voluerit.⁵¹¹ Eant nunc tecum tui patroni, fictores circumstanciarum, qui animas sua doctrina peccatis magis imergunt quam eripiunt. Scio haec provocatura classicum et truculentas velitationes, sed susque deque feram si veritati obsecuturus aliquam praestare opem valero. Nec ignoro quid Scotus in scriptis et expolite .q.q. xviii.⁵¹² Thomas' de malo. q. ii. ar. iii. v. vi. vii. viii.⁵¹³ et aliis, Deinde suus defensor Capreolus⁵¹⁴ excoxerint.

^{cm}D'omini' Eckii. XIII.^{cm}

- Et ad sensum prefatum, qui est proprius verborum, stat quod in fine adnotationis adiunxi, voluntatem esse in anima, sicut reginam in regno, sicut et Aurelius Augustinus inquit. Voluntas

cm–cm) *im Original im fortlaufenden Text*

- 508 Cass. conl. 20,9: »Impossibile namque est mentem bonis cogitationibus immorari, cum principale cordis ad turpes atque terrenos intuitus fuerit devolutum.« (CSEL 13, 567,1–4; SC 64, 69); vgl. S. 915 Anm. 56.
- 509 Spr 23,33f. Vg »[...] oculi tui videbunt extraneas et cor tuum loquetur perversa, et eris sicut dormiens in medio mari et quasi sopitus gubernator amisso clavo, et dices verberaverunt me sed non dolui, traxerunt me et ego non sensi«.
- 510 Spr 16,25 Vg »[...] est via quae videtur homini recta et novissimum eius ducit ad mortem [...]« (vgl. CSEL 13, 567,17).
- 511 Cass. conl. 20,10: »Sunt [...] viae quae videntur hominibus rectae, novissima autem earum venient in profundum inferni. Quapropter studendum est nobis ut virtutum potius appetitu et desiderio regni coelorum, quam noxiis vitiorum recordationibus, nosmetipsos ad compunctionem laudabilem provocemus, quia necesse est tamdiu quempiam pestilentissimis cloacae fetoribus praefocari, quamdiu supra eam stare vel coenum eius voluerit commovere.« (CSEL 13, 567,17–25; SC 64, 70).
- 512 Scotus, Quodl. 18 art. 3 (Scotus, *Opera* (Wadding) XII, 484–489); vgl. o. S. 924 Anm. 141.
- 513 Thomas, De mal. q. 2 art. 4.5.6.7.8 (Thomas, *Opera* (Busa) 3, 278–282).
- 514 Vgl. z. B. Capreolus In II Sent. d. 35 (Utrum in quolibet peccato sit aliquis actus), der seine Argumentation mittels Bezug auf Thomas mal. q. 2 art. 1–7 (Capreolus, *Defensiones* (Paban/Pègues) 4, 407ff.) begründet.

est mensura omnium factorum et meritorum nostrorum, et alibi dicit eam imperare viribus inferioribus.⁵¹⁵

Carolo'stadii^{cn}

Satisfaciunt tuis tricis quae de intentione, bono animo, et aliis
5 preiecit, par est autem ut nos doceas Augusti'num' ad tuum
propositum ea unquam dixisse, ut tu tibi ipsi vel honorem vel
iustam confusionem subgeras, putas forte te lapidibus et stupidis
plantis loqui?

^{co}D'omini' Eckii. XV^{co}

10 Ideo B'eatus' Anshelmus in persona aliarum potenciarum loqui-
tur ad deum dicens. Dedisti nobis dominum, cui non obedire
non possumus⁵¹⁶, Aristotelis adicerem testimonium, verum di-
versarius opinator (ut audio) nihil fidei ei impendit.⁵¹⁷

Carolo'stadii^{cp}

15 Nunquam Anshelmi auctoritatem, meritis divi Hierony'mi' ae-
quabo⁵¹⁸, hic inquit, neque mihi curae est quid Aristoteles, sed
quid Paulus doceat⁵¹⁹ et ubique in Theologo detestatur argumenta
philosophorum, immo isti, dogmata philosophorum videntur pri-
mogenita Aegyptiorum, Ille idem in dialo'gos' advers'us' Pelag'ia-
20 nos' li. i. ait,⁵²⁰ illud vero quod alio loco ponis, Omnes voluntate,
regi, quis Christianorum potest audire? Si enim propria volun-
tate reguntur? ubi erit auxilium dei? et quomodo illud exponis. A
domino gressus hominis diriguntur? etc.⁵²¹ Falsissimum quoque
dixi vires sensitivas, non obedire non posse, immo in iustis reluc-

Non negam Ecclesiasticorum dicta.
Theologus dogmata Aristotelis bene ridet.

cn) im Original im fortlaufenden Text co-co) im Original im fortlaufenden Text cp) im Original im fortlaufenden Text

515 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 65 Anm. 3; Aug. lib. arb. 1,8: »Hiscie igitur motibus animae cum ratio dominatur, ordinatus homo dicendus est.« (CSEL 74, 19,17–19) bzw. Aug. lib. arb. 1,10: »Neque enim esset ordinatissimum, ut impotentiora potentioribus imperarent.« (CSEL 74, 21,20f.).

516 Dem Wortlaut nach konnte Greving (Eck, *Defensio* (Greving), 64 Anm. 1) diese Aussage bei Anselm nicht belegen und verweist auf Anselm. concept. virg. et orig. pecc. 4 (PL 158, 438 A).

517 Vgl. Karlstadts *151 Conclusiones*, Th. 143: »Doctrina Aristotelis in scolis theologorum facit malam mixturam«, auf die auch Greving (Eck, *Defensio* (Greving), 65 Anm. 6) verweist.

518 Vgl. Karlstadts Aussage zu Ecks Gegenthese [II:] 8.

519 Hier. adv. Pelag. 1,20: »Crit[obulus]. Ignoras hanc philosophorum esse sententiam? Att[icus]. Sed non Apostolorum. Neque enim curae mihi est quid Aristoteles, sed quid Paulus doceat.« (CCSL 80, 25,8–10).

520 In den drei Hieronymusdialogen gegen die Pelagianer ist dieser Vergleich nicht nachweisbar. In Hier. adv. Pelag. 3,9 verwendet Atticus den Auszug der Hebräer aus Ägypten allegorisch, um die von Gott allein ausgehende Macht menschlicher Willensmacht gegenüber zu stellen (CCSL 80, 180). Der von Karlstadt hier angeführte Vergleich findet sich aber in Hier. ep. 78(3): »Mihi videntur aegyptiorum primogenita dogmata esse philosophorum, quibus deceptos homines atque inretitos tenebant.« (CSEL 55, 54,4).

521 Vgl. Ps 36(37),23 Vg »apud Dominum gressus hominis dirigentur et viam eius volet [...]«.

tantur, et impium captivum ducunt. Cor hominis bene disponit ps(,) cx.⁵²²
 suam viam, sed domini est dirigere gressus suos⁵²³, Quando gres- prover: xvi.
 sus hominis a domino diriguntur, tunc viam eius vult scilicet dei,
 non suam, alioqui suam et malam disponit, ducitur a peccato in
 5 carne captivus. Iudicium meum de Ansh'elmo' semel dabo, Nec
 10 dabo illum adeo indigeste elocutum, tametsi videam eum absque
 15 auctoritate non pauca prodegisse, haec sine iudicio.

[F4^v] D'omini' Eckii XVI.

Quamvis autem clare posuerim adnotationem meam, tamen D'o-
 10 minus' Bodenstein quasi per capillos detorsit in materiam pre-
 destinationis, adducendo omnia quae sequuntur ad hunc finem,
 quod nulla sit ratio predestinationis, sed omnia bona nostra sint
 a deo, quae est comunis Theologorum sententia, et latissime per
 Grego'rium' Arimi'nensem' ad mentem Aug'ustini' dis: xxvii. ii.
 15 (libri) tract'ata' et dis: xl i. primi.⁵²⁴

Carol'ostadii^{cq}

Scribimus indocti doctique poemata passim(,) scripturarum ar-
 tem sanctarum verbosus sophista et universi presumunt, nec de-
 sunt qui adducto supercilio de sacris litteris philosophantur, sunt
 20 qui quadam verborum facilitate, immo audacia edisserunt aliis,
 quod ipsi non intelligunt, fallitur inermis diversarius quod pre-
 destinationem, operibus extraneam et impertinentem facit, ubi Hier: xxxi,
 illud perpetua charitate te dilexi, ideo miserans attraxi te⁵²⁵, ubi Ro: ix.
 illud, Miserebor cui misertus sum, et misericordiam prestabo cui
 25 prestitero⁵²⁶, ubi illud quos predestinavit vocavit, vocavit ut i- Ro: viii.
 ustificaret, iustificavit ut magnificaret⁵²⁷, ubi illud creavit nos ad
 bona opera ut in illis iremus⁵²⁸, ubi epistola fi'nale⁵²⁹ et de Vo'ca- Eph: ii.
 tio' om'nium' gen'tium' Ambro'sii'⁵³⁰ ubi lib'er' Augu'stini' de

cq) im Original im fortlaufenden Text

- 522 Ps 110(111),1f. Vg (LXX) »Confitebor tibi Domine in toto corde meo. In consilio iustorum et congregatione magna opera Domini exquisita in omnes voluntates eius.«.
- 523 Spr 16,9 Vg »cor hominis disponet viam suam sed Domini est dirigere gressus eius«.
- 524 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 66 Anm. 2. Gregor von Rimini (ca. 1305–1358), In I Sent. d. 40–41 art. 2 und In II Sent. d. 26–28 art. 1 (Gregorius Ariminensis, *Lectura* (Trapp) 3 und 6).
- 525 Jer 31,3 Vg »in caritate perpetua dilexi te ideo adtraxi te miserans«.
- 526 Röm 9,15 Vg »miserebor cuius misereor et misericordiam praestabo cuius miserebor«.
- 527 Röm 8,30 Vg »quos autem praedestinavit hos et vocavit, et quos vocavit hos et iustificavit, quos autem iustificavit illos et glorificavit«.
- 528 Eph 2,10 Vg »ipsius enim sumus factura creati in Christo Iesu in operibus bonis, quae praeparavit Deus ut in illis ambulemus«.
- 529 Ps. Ambr. Ep. ad Demetr. (= 84. *letzter Brief* in den 10 Briefbüchern Ambrosius, *Opera* (1516) 3, fol. 93^r–98^r [vgl. u. S. 990 Anm. 655]); ähnlich verweist Karlstadt auch im *Augustinkommentar* (KGK 64, S. 589, Z. 4–6 und S. 679, Z. 28f.) darauf: »Vide Ambrosium in epistola finale« (PL 55, 161–180).
- 530 Ps. Ambr. = Prosp. vocat. gent. (CSEL 97, 79–199).

predesti'natione' et gra'tia⁵³¹ de bono persev'erantiae':⁵³² de predest'inatione' sancto'rum':⁵³³ de correp'tione' et gra'tia':⁵³⁴ de gra'tia' et li'bero' ar'bitrio⁵³⁵. Item ad Simpli'cianum⁵³⁶ et alii? Haec ad preceden'tia' et sequentia.

5 D'omini' Eckii XVII.

Plures tamen boni et sancti Theologi rationem predestinationis suo modo admisere, ut Seraphicus doctor Bonaventura⁵³⁷ Sancto' Thomas in scripto⁵³⁸, Alexander de ales⁵³⁹, Henricus de Gandavo⁵⁴⁰, Thomas Argentinus⁵⁴¹, Gabriel Biel⁵⁴², Silvester de Priero⁵⁴³, et alii quorum in Chrysopasso⁵⁴⁴ memini, hi solvere habent pro maiori parte hic per d'ominum' Bodenstein^{cr} inducta.

Carol'ostadii^{cs}

Fateor illos suo modo rationem predestinationis admisisse, Ego autem modum ac prefnitionem sacrarum literarum, revereor, amplector, exosculor, Caeterum quorsum attinebat mihi minime avaro negociatori χρυσοπασσον (quem seu μολυβδοπασσον seu τεναγοπασσον dei ope commonstrare^{ct} possem, cum non difficili coniectura is mihi τεναγιξιειν videatur) tot egregiis testibus obtrudere, facile mihi res bonae sine testibus vel nativa tantum
20 facie probantur.

D'omini' Eckii. XVIII.

Neutram tamen partem hic suscipio defendendam, quod predestinationis negocium sit proposito impertinens et omnino extrarium, Unde nescio quo spiritu D'ominus' Bodenstein tam impertinenter in hanc materiam excurrit. Si tamen placuerit sibi ventilare hanc materiam in studio eligendo, placet mihi positiones in ea dare, et super his respondere, aut respondenti opponere.

cr) *B*; Codenstein *A* cs) *im Original im fortlaufenden Text* ct) *vom Editor verbessert für commonstrare*

531 Ps. Aug. praed. et grat. (PL 45, 1665–1678 und PL 65, 843–854).

532 Aug. persev. (PL 45, 993–1034).

533 Aug. praed. sanct. (PL 44, 959–992).

534 Aug. corrept. (CSEL 92, 219–280).

535 Aug. gr. et lib. arb. (PL 44, 881–912).

536 Aug. Simpl. (CCSL 44, 7–91); vgl. S. 979 Anm. 567.

537 Bonaventura (ca. 1221–1274).

538 Thomas von Aquin (ca. 1225–1274); in seinem Sentenzenkommentar; vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 66 Anm. 3.

539 Alexander Halensis (1170–1245).

540 Henricus Gandavensis (ca. 1217–1293).

541 Thomas Argentinensis († 1357).

542 Gabriel Biel (1418–1495).

543 Silvestro Mazzolini de Priero (ca. 1456–1527).

544 Eck, Chrysopassus (1514); vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 66 Anm. 5 und Greving's Darstellung von Ecks *Lehre von der Vorherbestimmung* im Chrysopassus, in GREVING, Eck, 105–166.

Carol'ostadii^{cu}

[G1'] Priora prioribus telis occumbunt, postrema hac responsione indigent, me concedere^{cv}, te esse disputatorem, statim dixissem clamatorem inexpugnabilem, qui in eodem certamine quando vis caecutus, et quando vis Lynceo perspicacior⁵⁴⁵ es, et Empusa⁵⁴⁶ mutabilior, quod non difficile sententias invertere queas, quo fit ut tecum coram congredi verear. Attamen datis impensis si tuto ire licet in arenam tecum descendam, sed ea lege ut utriusque et argumenta et solutiones fidis dictentur notariis.

10 D'omini' Eckii XIX.

At quamvis per eum inducta extratria sint, et nihil adnotationi meae facientia, brevibus tamen in presentia percurram suas conclusiones, ut morsus suos quibus me immeritum sauciare nititur elidam.

15 Carolo'stadii^{cw}

Acomodemus igitur literarum imperatori et aures et oculos ne frustra quicquam elabatur.

D'omini' Eckii XX.

20 Fateor in primis voluntatem in opere meritorio non esse^{cx} reginam, sed pedissequam in comparatione ad Christum regem dominantem in bona voluntate, quare omnia inducta, de domino Iesu super voluntate, me non impugnant.

Carol'ostadii^{cy}

25 Attendite in comparatione ad Christum etc. ait. Quid per hanc comparationem intelligat infra explicabo, ne hic dicens coniector vociter, Postremo negat se impugnari per inducta, quibus concludimus, Deum, non voluntatem, operatorem esse bonorum operum, et tamen in praemissis sequentibusque satis elucescit D'ominus' Eck illud negare.

30 ^{cz}D'omini' Eckii XXI.^{cz}

Unde securitatem voluntati in quibuscunque scriptis meis, nunquam promisi, sicut D'ominus' Bodenstein mihi imponit, de quo plurimum miror, sed videat ipse, sicut Apostolus admonet, qui stat ne cadat.⁵⁴⁷

cu) *im Original im fortlaufenden Text* cv) *vom Editor verbessert für concedere A, B* cw) *im Original im fortlaufenden Text* cx) *esset B* cy) *im Original im fortlaufenden Text* cz–cz) *im Original im fortlaufenden Text*

545 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 119^v: Lynceo perspicacior (ASD II-3, 1054).

546 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 130^{r-v}: Proteo mutabilior/griech. »Empusa mutabilior« (ASD II-3, 1174).

547 Vgl. 1. Kor 10,12 Vg »qui se extimat stare videat ne cadat«.

Carolo'stadii^{da}

Securitatem (rebus dictantibus de quibus contendis) voluntati te promittere docebo. Autoritas qui stat videat ne cadat⁵⁴⁸, non concludit, pro facultate seu potencia voluntatis, sed magis si bene intelligitur infert, quod non stamus voluntatem nostra, sed dei gratia, hoc est voluntas bene stat per dei gratiam, non per se, itaque potestas et activitas gratiae dei tribuitur, qui enim stat, domino stat, potens est enim deus statuere illum⁵⁴⁹, voluntate sua cadit, qui cadit, voluntate dei stat, qui stat. Ita ergo accipe, qui stat, videat, i'd est' timeat, tremat ne cadat, vis scire causam, audi quia domino stat, hoc alibi sub aliis verbis docet Apostolus, cum timore et tremore dicens, vestram salutem operamini⁵⁵¹, [G1^v] quare cum tremore? audi, quia dominus deus operatur velle et operari⁵⁵², Autoritas ergo adducta contra te facit, nisi D'ominus' Eck intendat probare quod bonum opus non est voluntatis, sed dei opus.

i Corin: x.

Ro: xiiii.

Aug'ustinus' de bo'no' perse'verantia' c. viii(.)⁵⁵⁰

Phil: ii.

Phil: ii.

D'omini' Eckii XXII.

Et multo falsius est quod dicit me ignorare/ poenitentiam esse donum dei⁵⁵³, qui dudum (non a D'omino' Bodenstein) sciverim quod non est volentis, neque currentis, sed dei miserantis⁵⁵⁴, sciverim quod cuius vult miseretur, et⁵⁵⁵ quem vult indurat⁵⁵⁶, sciverim quod nemo venit ad eum, nisi pater caelestis traxerit eum.⁵⁵⁷ Quod iusticiae nostrae sunt sicut pannus menstruae mulieris⁵⁵⁸/ quod non ex operibus iusticiae quae fecimus nos, sed secundum magnam misericordiam nos salvos fecit⁵⁵⁹, quod etiam⁵⁶⁰ facientes, adhuc debemus dicere, quia servi inutiles sumus⁵⁶¹, quod non possumus aliquid facere ex nobis, quasi ex nobis⁵⁶², cum infinitis similibus, quare miror de D'omino' Bodenstein' eum ita metiri

da) im Original im fortlaufenden Text

548 1. Kor 10,12.

549 Röm 14,4 Vg »(alienus servus) suo domino stat aut cadit, stabit autem potens est enim Deus statuere illum«; vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 159 (KGK 85, S. 824, Z. 5–7).

550 Aug. persev. 8 (19) (PL 45, 1003) – Röm 14,4; 1. Kor 10,12.

551 Phil 2,12 Vg »Cum metu et tremore vestram salutem operamini.«

552 Phil 2,13 Vg »Deus est enim qui operatur in vobis et velle et perficere pro bona voluntate.«

553 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 144 (KGK 85, S. 822, Z. 1).554 Eck, *Defensio* (Greving): miserentis; vgl. Röm 9,16.555 In Eck, *Defensio* (Greving) fehlt: et.

556 Vgl. Röm 9,18.

557 Joh 6,44.

558 Jes 64,6 Vg »et facti sumus ut immundus omnes nos, quasi pannus menstruae universae iustitiae nostrae«.

559 Tit 3,5.

560 Statt: etiam, in Eck, *Defensio* (Greving): omnia.

561 Lk 17,10.

562 2. Kor 3,5.

ad calculum quid noverim, aut quid ignorem, quamvis non pos-
sim insticiam meam non fateri cum Propheta ad deum clamans a
a a Domine nescio loqui.⁵⁶³

Carolo' stadii^{db}

- 5 D'ominus' Eck dicit se nescire loqui, et tamen magnam conclusio-
nem coaptat et se scripturas scire quas inducit profitetur, miror
de eo qui sciverim similes habere labra lactucas⁵⁶⁴ et scholasticos
suos doctores scripturam summis naribus olfacere⁵⁶⁵, miror quod
se scripturas scire iactat, qui noveram illud non esse scripturam
10 scire, eius auctoritates ad alienum sensum trahere, at eius vim et
potestatem tenere, ut autem cognoscat hanc cataphractam conclu-
sionem nihil sibi prodesse, infra ad conclusiones sequentes eius
munimenta trasferenda^{dc} decreveram, ubi has auctoritates contra
allegantem tanquam Goliae gladium extorquebo.⁵⁶⁶ Oblitus est
15 D'ominus' Eck quod praedestinationem operibus bonis imperti-
nentem et extrariam fecit⁵⁶⁷, Qui hic de poenitentia, non una
tantum auctoritatem qua scriptores praedestinationes utuntur,
congressit.

^{dd}D'ominus' Eckii XXIII.^{dd}

- 20 Dehinc Hieremiam adducit diversarius⁵⁶⁸ ut cognoscam⁵⁶⁹ confu-
sionem meam, iterum mihi imponendo quod nunquam cogitavi,
quo⁵⁷⁰ libere confiteor nunquam fieri aliquid bonum opus meri-
torium sine speciali assistentia divinae gratiae et misericordiae.⁵⁷¹

Ca'rolostadii^{de}

- 25 In conclusione mea .cxlv. Hieremiae auctoritatem dicentis. Con- Hier: xxxi,
verte me domine et convertar⁵⁷²: assumpsi, ut ea comprobarem
conversionem nostram dei, non nostrae voluntatis esse factum,
itaque divinae misericordiae donum, Hanc sibi non obstare D'o-
minus' Eck ait, quod et ipse fateatur, nullum bonum opus sine
30 speciali assistentia gratiae dei fieri, et vociferatur me ei imposuisse
quae non cogitaverit. [G2^r] At me nihil imposuisse ei, sed suam
sententiam confutasse, facile iudicabit, qui hanc eius conclusio- An gratia voluntati operanti assi-
stat.

db) *im Original im fortlaufenden Text* dc) *transferenda B* dd-dd) *im Original im fortlaufenden Text*
de) *im Original im fortlaufenden Text*

563 Vgl. Jer 1,6.

564 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 107^v: Similes habent labra lactucas (ASD II-2, 971).

565 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 107^r: Summis naribus olfacere (ASD II-2, 964).

566 Vgl. 1. Sam 21,9f.

567 Vgl. o. Ecks Gegenthese [II:] 18.

568 Eck, *Defensio* (Greving): adversarius.

569 Eck, *Defensio* (Greving): agnoscam.

570 Eck, *Defensio* (Greving): quoniam.

571 Vgl. hierzu Eck, *Defensio* (Greving), 68 Anm. 2 und GREVING, Eck, 142-166.

572 Jer 31,18 Vg »converte me et revertar, quia tu Dominus Deus meus«.

nem lectitatis, Cum^{df} edicat manifesto, gratiam voluntati assistere ut facit bonum opus, Quid aliud edisserit? quam quod gratiam non operatur, sed voluntati operanti assistit, aliud est assistere operanti, aliud operari. Poni etiam assistenciam gratiae specialem etc, possem hic sensa scholasticorum et referre et refellere, sed in primiciis uberior campus datur.⁵⁷³

- Ad rem, Si gratia voluntati ad facienda bona opera assistit, seu auxiliatur intantum quod voluntas sola non sufficiat, ut iuste recteque vivat, nisi adiuvetur misericordia dei⁵⁷⁴, sequitur indubitanter iuxta Augusti'ni' sentenciam⁵⁷⁵, igitur non est miserentis dei, sed volentis est hominis, quia misericordia dei sola non sufficit, nisi consensus nostrae voluntatis addatur (hoc modo et male contraversarius noster mutabilis conclusionem sequentem subiecit) sed manifestum est frustra nos velle, nisi deus misereatur. Deum vero non frustra misereri. Si enim deus miseretur volumus, porro bona voluntas non praecedit vocationem, sed vocatio bonam voluntatem praecedit, igitur non est ideo dictum, non est volentis neque currentis, sed dei miserentis⁵⁷⁶, quia nisi eius adiutorio vel assistentia, non possumus adipisci quod volumus, sed ideo quod ipse operatur in nobis velle et operari⁵⁷⁷, Fortasse obmurmuras per autoritatem Multi sunt vocati, pauci vero electi⁵⁷⁸, Videant nodum cordati lectores penes Aug'ustinum' ad Simpli'cianum' li. i. q. ii. M. N.⁵⁷⁹ et demum pilam alteri nostram dent.⁵⁸⁰

Ro: ix.

Frustra volumus si non miseretur deus(.)

Ro: ix.

Phil: ii.

Matth: xx.

^{dg}D'omini' Eckii XXIII.^{dg}

- Unde in hoc negocio (quod est proposito nostro extrarium) semper iudicavi rectius sentire eos, qui deo dant quod est dandum, et li'bero' arbitrio dant, quod est dandum, et ut verum sit, adduco diversario eundem Hieremiam. Si converteris, convertam te⁵⁸¹, Item

df) vom Editor verbessert für Qum A; Quin B dg–dg) im Original im fortlaufenden Text

573 Karlstadts 151 *Conclusiones* (vom 26. April 1517) und seine Erläuterungen dazu (vgl. KGK 58 und S. 918 Anm. 89, S. 945 Anm. 304, S. 951 Anm. 346 und S. 962 Anm. 433).

574 Vgl. Röm 9,16 Vg »igitur non volentis neque currentis sed miserentis Dei«.

575 In der folgenden Textpassage paraphrasiert Karlstadt Aug. div. qu. 1,2:»[...] igitur non miserentis dei sed volentis est hominis, quia misericordia dei sola non sufficit, nisi consensus nostrae voluntatis addatur. At illud manifestum est, frustra nos velle, nisi deus misereatur. Illud autem nescio, quomodo dicatur frustra deum misereri, nisi nos velimus. Si enim deus miseretur, etiam volumus. [...] Non igitur ideo dictum putandum est: non volentis neque currentis sed miserentis est dei, quia nisi eius adiutorio non possumus adipisci quod volumus [...]« (CCSL 44A, 12,318–13,377); vgl. Anm. 574.

576 Röm 9,16 Vg »igitur non volentis neque currentis sed miserentis Dei«.

577 Phil 2,13 Vg »Deus est enim qui operatur in vobis et velle et perficere pro bona voluntate«.

578 Mt 20,16 Vg »multi sunt enim vocati pauci autem electi«.

579 Aug. div. qu. 1,2 (CCSL 44A, 12,318–13,377) = Augustinus, *Libri* (1506) 4, fol. [6a]^{r-v}.

580 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 149^v: Mea est pila (ASD II-3, 1385).

581 Jer 15,19 Vg »si converteris convertam te [...]«.

Zachariam, Convertimini ad me, et ego convertar ad vos.⁵⁸² Item Ezechielem. Convertimini ad me et agite poenitentiam⁵⁸³ etc.

Carolo'stadii^{dh}

Quam polite hanc conclusionem supra vicesimae ordinis huius
 5 copulat, miro fucio quod fassus est corrumpit, discernite an illud sit voluntatem in bonis operibus pedissequam constituere? Si incium et exordium bonae ad Deum conversionis voluntati reputamus? Quid ergo lib'ero' det arbitrio? et quid deo? doceant nos
 10 testimonia per eum adducta? ex eis enim colligimus quod sentit, libero arbitrio tribuit illud, Convertimini ad me, ecce principium et incium bonae conversionis voluntati adscribit, Sed quid deo? et ego convertar ad vos, quid hoc est aliud, secundum inductionem Eckii quam deo posteriora et suppletionem conversionis deputare? quid tandem Deo tribuit? nisi pedissequam^{di} opus.
 15 Nam [G2'] Deum expectare nostram conversionem edisserit, et ad hunc effectum illam induxit auctoritatem, Poenitentiam agite, Ubi ergo praecedit Christus? Ubi tuum Sybillae folium⁵⁸⁴ quod nobis in .xx. conclusi'one' recitaveras? Ad quid auctoritates aliae per te inductae, scilicet non est currentis etc. et similes allegantur?
 20 Quam atrox autem crimen admiseris videto penes Aug'ustinum' ad Bonifa'tium' contra duas epist'olas' li: ii. c. ix.⁵⁸⁵ Item de Ecclesiasticis dogmatibus .c. xliiii⁵⁸⁶, plura prolaturus si haec tibi citata non sufficere cognovero.

Ad rem, possem magnopere tuam amenciam adiuvere et fucare
 25 si vellem, sed absit ut veritati tibi adulando repugnem. Testimonia tuo proposito non solum incongrua, sed etiam repugnantia te assumpsisse indicabo, sed breviter et perfunctoriae. Auctoritas Hie'remiae' Si converteris, convertam te⁵⁸⁷ secundum Hieronymi' expositionem⁵⁸⁸, non est ad propositum, dato quod sit ad
 30 propositum, Propheta Hiere'mias' in sequentibus expresse, et lucide explicat conversionem nostram ad deum, non esse in nostra, sed dei potestate, nimirum ait. Converte me D'ominus', et convertar, quia tu d'ominus' Deus meus⁵⁸⁹, Quo liquet etiam incium conversionis bonae esse dei donum, hoc verbis sub aliis et for-

In comparatione ad Christum

Hiere. xv.

D'ominus' Deus facit conversionem ad se.

Hiere: xxxi.

dh) im Original im fortlaufenden Text di) pedissequam B

582 Sach 1,3 Vg »convertimini ad me, ait Dominus exercituum, et convertar ad vos«.

583 Hes 18,30 Vg »convertimini et agite paenitentiam ab omnibus iniquitatibus vestris«; Greving (Eck, *Defensio* (Greving), 68 Anm. 3) weist darauf hin, dass Eck diese drei Stellen auch in seinem *Chrysopasus* anführt.

584 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 84^{r-v}: Sibyllae folium (ASD II-2, 691).

585 Aug. c. ep. Pel. 2,9 (CSEL 60, 481–483).

586 Ps. Aug. = Gennad. dogm. 44 (PL 58, 991 C).

587 Jer 15,19.

588 Hier. in Ier. 3,59 (CCSL 74, 153) – zu Jer 15,19–21.

589 Jer 31,18 Vg »[...]converte me et revertar quia tu Dominus Deus meus«.

tasse explicatius in sequentibus docet, cum dicit. Ego convertam
 conversionem Iuda⁵⁹⁰ etc. ex quibus patet, diversarium perperam
 tribuisse voluntati, quod illi non est dandum. Ita quoque de te-
 stimonio Ezechielis sciendum, qui scripsit itidem. Ego conver-
 tam conversionem vestram⁵⁹¹, qui idem postea exegit conversio-
 nem, dicens, convertimini et agite poenitentiam⁵⁹². Vide Aug'u-
 stinum' de gra'tia' et li'bero' ar'bitrio' c. xv. xiii.⁵⁹³ et aliis et mu-
 tesce. Scriptura praecipiens conversionem cordis ad deum, quid a
 deo petendum sit docet, ut dicamus, Convertite nos deus salutaris
 10 noster⁵⁹⁴.

D'omini' Eckii. XXV.

Quare ad omnes auctoritates pro utraque parte inducendas, insignis,⁵⁹⁵ Augustini resolutio sufficit⁵⁹⁶, quam qui non habet, facile inter saxum et sacrum⁵⁹⁷ periclitatur, hoc enim est artis reddere
 15 singula singulis.

Carolo'stadii⁵⁹⁸

D'ominus' Eck inter sacrum et saxum positus saxum confortit^{dk}
 expirando sacraque porphanat, Reddit autem singula singulis cor-
 ruptioni corruptionem, miseriae calamitatem, sanctas lacerat scrip-
 turas, sanctos commordet Ecclesiasticos, non possum eque homi-
 nis impudentiam admirari quod Augustinum non semel tantum
 adeo adverse citat, clarus est Augu'stinus' de pecca'torum' me'ri-
 tis' li: ii. c. v.⁵⁹⁸ atque aliis locis ubi docet praeceptis dei nos in-
 strui, ut a domino petamus quod nos facere iubet, da quod iubes
 25 deprecantes.

dj) *im Original im fortlaufenden Text* dk) confodit B

590 Jer 33,7 Vg »et convertam conversionem Iuda et conversionem Hierusalem[...]«.

591 Hes 16,53 »et convertam reversionem tuam in medio earum«.

592 Hes [im Original xijij (= xviii)] 18,30 Vg »convertimini et agite paenitentiam ab omnibus iniquitatibus vestris«.

593 Aug. gr. et lib. arb. 15 und 13 (PL 44, 899f und 896f.).

594 Ps 84(85),5 Vg (iuxta LXX) »converte nos Deus salutem nostrarum«.

595 Eck, *Defensio* (Greving), 68,11: »A'urelii' Augustini«.

596 Greving (vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 68 Anm. 4) weist darauf hin, dass sich Eck in der Leipziger Disputation auf diese These bezieht und hinzufügt: »Augustini dictum est istud de ecclesiasticis dogmatibus c. 21 et repetit illud idem libro de Spiritu: ›Initium salutis nostrae Deo miserante habemus; ut acquiescamus salutiferam inspirationi, nostrae potestatis es; ut adipiscamur, quod acquiescendo admonitioni cupimus, divini muneris est; ut non labamur in adepto salutis munere, nostrae potestatis est et divini pariter adiutorii.« (Seitz, *Disputatio*, 39); vgl. Ps. Aug. = Gennad. dogm. 21 (PL 42, 1217); Aug. spir. et. litt. 34,60 (CSEL 60, 220f.).

597 Eck, *Defensio* (Greving): sacra; vgl. Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 10^r: Inter sacrum et saxum (ASD II-1, 15).

598 Aug. pecc. mer. 2, 5: »[...] cum ergo [Deus] nobis iubet dicens: convertimini ad me, et convertar ad vos [Sach 1,3; Mal 3,7] nosque illi dicimus: converte nos, deus sanitatum nostrarum [Ps 84(85),5], et: deus virtutum converte nos [Ps 79(80),8] quid aliud dicimus quam: da quod iubes?« (CSEL 60, 75,21–24).

[G3^r] D'omini' Eckii XXVI.

Fateor ergo Deum dare poenitentiam homini, sicut etiam fides est donum dei, modo nos homines fragiles non contemnamus eam accipere, quare frustra multiplicat D'ominus' Bodenstein allegationes, non in concludentis modum, sed argumentantis.

⟨Carolostadii⟩

Deus non eget praeparatorio assensu, Nam si facit^{dl} conversionem, facit assensum, tollitque contemptum. Quid ergo dabis voluntati? nihil, nisi ut recipiat, In fine amborum stilum vulneras communem.

^{dm}D'omini' Eckii XXVII.^{dm}

Quando voluntas dominatur in anima viribus inferioribus sine Christo per difformitatem voluntati^{dn} divinae, malos profert fructus, nisi enim adiuta fuerit gratia dei, nihil profert nisi tribulos⁵⁹⁹, ideo periculosum est, voluntatem non regi a deo.

⟨Carolostadii⟩

Quid est quod sacram scripturam tot limitationibus constringis, quasi li'berum' ar'bitrium' non sit absolute a Christo, et deinde Apostolo, sed et prius a prophetis post lapsum descriptum, De corde exeunt, ait Christus, cogitationes male⁶⁰⁰, hic voluntatem non restringit ad potenciarum imperium, Deinde quid pertineat ad cogitationes malas adiunxit, adulteria, furta, blasphemiae etc. et Apostolus inquit. Causati sumus omnes sub peccato esse, sicut scriptum est, quia non est iustus quisquam, non est intelligens, non est requirens deum, omnes declinaverunt, simul inutiles facti sunt, non est qui faciat bonum, non est usque ad unum⁶⁰¹, Sepulchrum patens est guttur eorum, venenum aspidum sub labiis eorum⁶⁰² etc. haec absolutius voluntatem sine gratia describunt, tua vero limitatio coartat.

Cor est li'berum' ar'bitrium' hominis.

Math: xv.

Ro: iii.

ps. xiii.

^{do}D'omini' Eck. XXVIII^{do}

At cum D'ominus' Iesus per gratiam suam regit voluntatem non aufertur eius dominium supra potencias inferiores, immo solida-

dl) faciat B dm-dm) im *Original im fortlaufenden Text* dn) voluntate B do-do) im *Original im fortlaufenden Text*

599 Vgl. Hebr 6,8 Vg »proferens autem spinas ac tribulos«.

600 Mt 15,19 Vg »de corde enim exeunt cogitationes malae, homicidia, adulteria, fornicationes, furta, falsa testimonia, blasphemiae«.

601 Ps 13(14),1 »non est qui faciat bonum, non est usque ad unum«.

602 Röm 3,9–13 Vg »causati enim sumus Iudaeos et Graecos omnes sub peccato esse; sicut scriptum est, quia non est iustus quisquam, non est intellegens, non est requirens Deum; omnes declinaverunt simul inutiles facti sunt; non est qui faciat bonum non est usque ad unum; sepulchrum patens est guttur eorum, linguis suis dolose agebant, venenum aspidum sub labiis eorum.«

tur sicut iusticia originalis plenam fecit obedientiam virium inferiorum ad rationem.

Carolo'stadii^{dp}

Christi gratia eripit de potestate tenebrarum et transfert in regnum lucis⁶⁰³, evocat de tenebris in admirabile lumen⁶⁰⁴, et adducit ad deum aufert ergo malum, confert novum dominium, immo ante gratiam voluntas nullas potentias bene regit. Miror, D'ominus', Eck non erubescere quod tocies inutiliter eadem repetit, et chartas floccis dignas facit, quas precibus Ecclesiae subducit.

Gal: i.

1 Petri. ii.

Voluntas etiam iusti parum iuris in membra carnis habet

10

^{dq}D'omini' Eckii XXIX^{dq}

At quod me iudicat D'ominus' Bodenstein,⁶⁰⁵ prosternere preces in iustificationibus meis⁶⁰⁷, deus novit, cuius misericordiae non est numerus⁶⁰⁸, quam servus inutilis sim⁶⁰⁹, utinam me faceret cum filio prodigo, sicut unum ex mercenariis suis⁶¹⁰. Oret tamen D'ominus' Bodenstein cum alterum iudicavit, ne ipse quoque iudicetur⁶¹¹, Scio enim orationes meas esse nullas, nisi deus faciat esse aliquid.

Aug'ustinus' de pec'catorum' me'ritis' li: ii. c. xxii.⁶⁰⁶

⟨Carolostadii⟩

Ex conclusione tua .xxiiii, liquet quid Deo, quid voluntati adscribas, bene tamen facis quod ista quae defenderas tanquam impia iam ex[G3^v]craris, si recte oras, confitere palam, te non posse incipere rite orare nisi deus incium orationis, ac totam seriem inspirarit secundum quod Hier'e'mias' scribit, Revelabo illis deprecationem pacis et veritatis⁶¹², dissident autem dare voluntati activam eliciendi orationes potestatem, et fateri orationes esse nullas, nisi deus eas infuderit, Lubenter tamen deum tecum deprecabor, quo nobis non arguta sophismata et cornutos syllogismos: sed suum verbum revelet.

Hiere: xxxiii

^{dr}D'omini' Eckii XXX.^{dr}

30 Deus facit misericordiam in terra etc.⁶¹³ Dicit D'ominus' Bodenstein^{dp} *im Original im fortlaufenden Text* dq-dq) *im Original im fortlaufenden Text* dr-dr) *im Original im fortlaufenden Text*

603 Gal 1 (= Kol 1!), 13 Vg »qui eripuit nos de potestate tenebrarum et transtulit in regnum Filii dilectionis suae«.

604 1. Petr 2,9 »ut virtutes adnuntietis eius, qui de tenebris vos vocavit in admirabile lumen suum«.

605 Eck, *Defensio* (Greving), 69, 11: »[...] Bodenstein, me prosternere [...]«.

606 Aug. pecc. mer. 2, 22 (CSEL 60, 167f).

607 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 162 (KGK 85, S. 825, Z. 3f).

608 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 69 Anm. 5: »Aus der Kollekte der Messe Pro gratiarum actione, die im heutigen M[issale] R[omanum] zw. den Votivmessen de ss. Trinitate und de Angelis steht.«

609 Vgl. Lk 15, 10.

610 Vgl. Lk 15, 19.

611 Vgl. Mt 7, 1; Lk 6, 37; Röm 2, 1.

612 Jer 33, 6 Vg »et revelabo illis deprecationem pacis et veritatis«.

613 Vgl. Jer 9, 24 Vg »ego sum Dominus, qui facio misericordiam et iudicium et iustitiam in terra«.

stein me non posse accipere de misericordia, qua deus misericordis est,⁶¹⁴ cui ego utens ratione respondeo, me accipere sensum communem, quem Petrus Longobardus post A'urelium' Augustinum tradidit,⁶¹⁵ Deus facit misericordiam, cum effectus misericordiae ostendit, ut est miserorum et calamitosorum liberatio, quicquid sit de sensu per eum dato.

Carolo'stadii^{ds}

Satis clara est sententia mea et Augustino semper approbata ex quo eam cepi, cum legimus, tu es misericordia mea, dixi esse intellectum, hoc est, tu me facis misericordem, facis ut misericordiam efficere queam, contraversarius saepe Augusti'ni' et nihil ad rem provocat, Nec tamen alterum sensum reieci, sed autoritatis adductae posui.

D'omini' Eck'ii' XXXI.

Si per opera misericordiae intelligit D'ominus' Bodenstein, sicut iam habet communis populus Christianus⁶¹⁶ Theologorum, quae misero proximo impenduntur, nego quod illa sola remuneret, at ipse illo fortasse loquitur sensu, ut opera misericordiae, quae non nisi dante misericordia eius operamur, remunerentur, sententiam tunc teneo, sed linguam ut Augus'tinus' iubet corrigo,⁶¹⁷ Uti enim Fortunacianus ait, Utendum est verbis sicut moneta publico signo notatis.⁶¹⁸

Carol'ostadii^{dt}

Audet sacrarum literarum lupus. Aug'ustinum' citare ad hoc propositum quod usus loquendi in theologia prevaleat contra sacras literas(,) quam falsum et horrendum atque detestabile sit hoc eius dogma facile illi cognoscunt, qui ea quae de usu supra commemoravimus⁶¹⁹ legunt, et illud quod non scribitur Beatus vir qui in usu corruptentium scripturas die ac nocte meditatur, sed beatus qui in lege domini meditabitur die ac nocte.⁶²⁰ Ubi humilitas illa tua quam in conlu'sione' xxix preieceras? non potes mihi pal-

ds) im Original im fortlaufenden Text dt) im Original im fortlaufenden Text

614 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 163f. (KGK 85, S. 825, Z. 5–9).

615 Vgl. hierzu Grevings Angabe (Eck, *Defensio* (Greving), 69 Anm. 10): »Petrus Lombardus, Sententiarum lib.4 dist.46 cap.1 u. 2 (PL 192, 951f.; vgl. auch den Abdruck in den Werken des hl. Bonaventura 4,953f., wo die betreffenden Stellen aus Augustinus nachgewiesen sind).«

616 Eck, *Defensio* (Greving): Christianus et Theologorum.

617 Vgl. Greving's Angabe (Eck, *Defensio* (Greving), 70 Anm. 1): »Augustinus, De civitate dei lib. 5 cap. 1 (PL 41, 141; CSEL 40/1, 209,26f.): »[...]sententiam teneat, linguam corrigat.«

618 Vgl. Greving's Angabe (Eck, *Defensio* (Greving), 70 Anm. 2): »C. Halm [Rethores Latini minores. Lipsiae 1863] 122 Z. 10). Fortunatianus verweist auf Quintilian als Quelle für sein Zitat (vgl. die Anm. bei Halm).«

619 Vgl. o. Karlstadts Ausführungen zu Eck, Th. [I:] 40 (= fol. E3^v; Marg.: »usus loquendi«).

620 Vgl. Ps 1,1f. Vg (iuxta LXX) »beatus vir, qui [...] in lege Domini [...] meditabitur die ac nocte«.

pum obtrudere, nec evadere quod festiviter in iambico est εκ του περισσου καρδιας λαλει στομα.⁶²¹

^{du}D'omini' E'ckii' xx(x)ii^{du}

Bona opera sunt quodammodo in potestate nostra, quodammodo
5 non, sunt etenim merita et demerita voluntaria, ut in predestina-
tionis materia late discutitur.

Carol'ostadii^{dv}

Haec concl'usio' quicquid in xxii. et xxvi. ac xxix: huius ordi'nis'
boni posuit, friat, adfirmas autem ea quae variando negasti, vide-
10 licet opera bo[G4^r]na esse in potestate voluntatis. Cur ergo dicis
orationem esse nullam, eam nisi faciat aliquam Deus? Si bonum ps. iiiii.
opus partim est in tua potestate, pro illa parte, est aliquid, etiam Ioan. xv.
si Deus non fecerit aliquid, adiuvabo autem fratrem hominem per ps(<) lxxxix.
illud, Voluntarie sacrificabo tibi⁶²², coniungendo hoc, Sacrificate
15 sacrificium iusticiae⁶²³, illis tu copula, Nemo venit ad me nisi pater
traxerit eum⁶²⁴, et illud. Confirma hoc deus quod operatus
es in nobis⁶²⁵, videsne voluntarium sacrificium dei esse munus?
ergo non in voluntatis nostrae facultate? inferto subinde^{dw} iusticia
nostri sacrificii est sicut pannus menstruate⁶²⁶ mulieris.

20 ^{dx}D'omini' E'ckii' xxxiii.^{dx}

De Collectis quas credit se inducere contra Eckium dico, id oro, id
toto corde deprecor, quod sancta mater Ecclesia orat, ut omnium
timentium deum me participem faciat deus, Quare vir gravis et
maturus theologus, non debet pauperem conservum suum vin-
25 cire, et enormia crimina spiritualis superbiae ei imponere. Deus
novit abscondita cordis. Sacius est ut D'ominus' Bodenstein et ego
oremus pro invicem, ut salvemur, ut illustremur, ut adiuvemur,
quod D'ominus' Opt'imus' Max'imus' faciat.

Carolo'stadii^{dy}

30 Si cum Matre Ecclesia toto corde oras, quae causa? quod tam
impertinenter eius preces tractas? quae pietas? quod collectas male

du-du) im Original im fortlaufenden Text dv) im Original im fortlaufenden Text dw) vom Editor
verbessert für subin dx-dx) im Original im fortlaufenden Text dy) im Original im fortlaufenden Text

621 Vgl. Mt 12,34; Erasmus, *Instrumentum* (1516) und Nestle-Aland: εκ γ αρ του περισσευματος της καρδιας το στομα λαλει.

622 Vgl. Ps 53(54),8 Vg »voluntarie sacrificabo tibi, confitebor nomini tuo Domine quoniam bonum«.

623 Ps 4,6 Vg (iuxta LXX) »sacrificate sacrificium iustitiae et sperate in Domino«.

624 Joh 15 (?); gemeint ist Joh 6,44 Vg »nemo potest venire ad me nisi Pater qui misit me traxerit eum«.

625 Ps 89(90) (?); gemeint ist Ps 67(68),29 Vg (iuxta LXX) »confirma Deus hoc quod operatus es nobis«.

626 Jes 64,6 Vg »quasi pannus menstruate universae iustitiae nostrae«.

excipis. Ad morsum, in sacris scripturis dissimulare, impietas est, postremo lubenter tecum orabo ut illustremur ut salvemur, ut et tu ad Ecclesiasticos relictis scholasticorum arguciis, transveharis,

D'omini' Eckii XXXIII.

- 5 Quamvis bene egeam doctore, ab anniculo etiam puero cum A'u-
relio' Augustino, paratus doceri,⁶²⁷ tamen quod D'ominus' Bo-
denstein, hic vult⁶²⁸ ex Ezechiele docere⁶²⁹, dudum novi, in alio
laboret, et discat parcius de conservo loqui, quam temere ei erro-
rem imponere, Nam et ipse sequentes orationes cum Ecclesia et
10 ipso porrigo ad deum, det deus ut devote porrigamus.

Ca'rolostadii^{dz}

Morsus es mi chariss'imo' frater, D'omine' Eck, ut Pysllos Eccle-
siasticos⁶³⁰ disquiras.

^{ca}D'omini' Eck'ii' XXXV.^{ca}

- 15 Raciocinatur dein Eckium non debere ponere spem in se et volun-
tate sua⁶³¹, placet mihi, non enim pono spem in me pauperrimo
homunculo, Sed iactavi spem meam in dominum, qui deducet me
et enutriet me⁶³², Ego tamen subsumerem in minori de D'omi-
no' Bodenstein, et postea abiicerem⁶³³ sibi illud turpe est doctori
20 etc.⁶³⁴ de sequentibus scio ut dixi.

Carolo'stadii^{eb}

- Voluntati activitatem in bonis tribuere operibus, est spem in ho-
mine collocare, contra autem, omnem potenciam in deum, a vo-
luntate transferre, est spem in dominum iactare, Sed nec ego hoc
25 me facere iacto, At deo ut faciam facienti supplico.

^{ec}D'omini' E'ckii' xxxvi^{ec}

[G4^v] De ego et nos, nostro et proprio⁶³⁵ scio iuxta predicta,

dz) im Original im fortlaufenden Text ca-ca) im Original im fortlaufenden Text eb) im Original im fortlaufenden Text ec-ec) im Original im fortlaufenden Text

627 Greving (Eck, *Defensio* (Greving), 70 Anm. 7) vermutet, Eck spiele auf die Legende von Augustin und dem am Meerstrand wasserschöpfenden Kind an. Zu dieser von Petrus de Natalibus überlieferten Augustinlegende vgl. KANY, Trinitätsdenken, 306ff.

628 Eck, *Defensio* (Greving), 70, 16: »vult me ex Ezechiele docere.«

629 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 171 (KGK 85, S. 827, Z. 6f.).

630 Der »Biss«, durch den der mit scholastischer Lehre argumentierende Eck von Karlstadt verletzt worden ist, bedarf des Heilmittels der Kirchenväter in Anlehnung an die den Schlangenbiss heilenden »Pysller« (vgl. S. 909 Anm. 22).

631 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 176 (KGK 85, S. 829, Z. 4–6).

632 Vgl. Ps 30(31), 1 und 4 »In te Domine speravi [...] deduces me, et enutries me.«

633 Eck, *Defensio* (Greving): obiicerem.

634 Greving (Eck, *Defensio* (Greving), 70 Anm. 11) verweist auf Disticha Catonis 1,30: »Quae culpae soles, ea tu ne feceris ipse. Turpe est doctori, cum culpa redarguit ipsum.«

635 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 181f. (KGK 85, S. 829, Z. 16–S. 830, Z. 2).

quoniam bona opera dei sunt et nostra, dei dona et merita nostra, dedit enim nobis illa deus, ut his mereamur, sicut S'anctus' Petrus dixit, Ecce nos reliquimus omnia, et secuti sumus te, Quid ergo nobis, quod ergo nobis⁶³⁶ erit premii, quem d'ominus' noster Iesus ob voculam nos, non redarguit, quamvis diligentissimus preceptor.

Car'olostadii^{ed}

Ambrosius magnae Dei misericordiae reputat, quod Deus sua opera, nostra facit merita, Et ob id omnia relinquenti et sese sequenti vitam aeternam pollicetur et dat⁶³⁷ quam S'anctus' Petrus nunc in requie accepit aeterna, Porro mi dulcissimo' D'ominus' doctor tibi plurimum congratulor obsecuturus pro mea virili quod in hanc defluxeris veritatem, videlicet merita nostra bona, non ex nostra pendere facultate seu potentia, at illa ex deo prorsus effluere, quod si sentis, utique negabis, et poenitentiam activam et potentissimam voluntatis libertatem, immo adfirmabis merita nostra non esse in nostra potestate, cui per optime aptabis, Ego dixi in abundantia mea non movebor, et tu avertisti faciem tuam a me et factus sum conturbatus etc.⁶³⁸ Hanc conclusionem' hoc sensu colo, extollo ac tanquam dictum ex Tripode effusum⁶³⁹ suspicio.

^{ec}D'omini' E'ckii' XXXVII.^{ec}

Ideo meritis et intercessionibus sanctorum adiuvari in collectis petit Ecclesia, quod si more D'omini' Bodenstein vellem collectas nostris defensionibus subscribere, noverunt omnes sacrificuli sacerdotes, quam possem hic congeriem facere(.

⟨Carolostadii⟩

Ecclesia in huiusmodi collectis rogat deum ut sua dona, sua vel opera clementer respiciat, non quod nostra merita quae nos finximus illi placeant, unde orat ut cuncta nostra actio ab ipso incipiat, et per ipsum finiatur. Si ita intelligis bene nostra merita, et secundum Hieronymum': Augustinum' et Gregorium' accipis, Sin autem secius quantum ad voluntatis potenciam elicivam renitor. Parco autem tibi propter conclusionem' precedentem: alioqui clamarem ad S'anctum' in Christo Patrem' et D'ominum' nostrum D'ominum' Leonem divi'na' provi'dentia' Papam .X.⁶⁴⁰ et

ed) *im Original im fortlaufenden Text* ec–ec) *im Original im fortlaufenden Text*

636 Nach: Quid ergo nobis, fügt Karlstadt hinzu: quod ergo nobis; vgl. Mt 19,27.

637 Bisher weder bei Ambrosius noch Ps. Ambrosius nachweisbare Stelle.

638 Vgl. Ps 29(30),7f. Vg (iuxta LXX) »ego autem dixi in abundantia mea non movebor in aeternum. Domine in voluntate tua praestitisti decori meo virtutem, avertisti faciem tuam et factus sum conturbatus.«

639 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 84^r: Ex tripode (ASD II-2, 690).

640 Giovanni de Medici (1475–1521); am 11. März 1513 zum Papst gewählt.

querer te suas orationes sanctissimas nihili pendere etc. Proinde collectis seu precibus Ecclesiae ob id, quod tu tuique similes confestim ignes ab istis discrepanti sententiis minitamina, utor, et ut Ro'mana' Ecclesia', me nec novas, nec inconsuetas, at pervertustas et cotidianas meditari doctrinas sciat, atque demum non modo non cremet, sed materna clementia adversus collectarum impugnatores nostros tutetur, tu morde si licet, vel amplectere.

^{ef}D'omini' E'ckii' xxxviii^{ef}

Cum facere quod in se est probatissimorum Theologorum sententia, sit removere obicem et impedimentum gratiae, non dabo, quod qui facit quod in se est⁶⁴¹, faciat quod deo displicet, Cum communi Theologorum maxima, Deus nunquam deest⁶⁴² facienti quod in se est.⁶⁴³

⟨Carolostadii⟩

Iuxta improbatorum Theologorum sententiam facere quod in se est, nedum est, tollere obicem et impedimentum gratiae, sed etiam se preparare ad gratiam, Verum Ecclesiasticorum sententia (verba sunt Ambrosii) Hoc deus amat in nobis quod ipse fecit, et hoc odit quod ipse non fecit,⁶⁴⁴ item voluntas mutabilis, quae non regitur a divina voluntate tanto citius appropinquat iniquitati quanto acrius intendit actioni, Haec tibi sunt inducta in conclusione' clxxxiii.⁶⁴⁵ Item ex Augu'stino' nonnulla intuli in conclusione' clxxxviii.⁶⁴⁶ et sequen'ti' supra scripta, quae tu nolui lectitare ne confundereris, adicio tibi et illa quae conscripsit idem de vera inno'centia' cxxvi, ubi dicit, Si hoc in nobis est quod ipsi fecimus inde damnabimur⁶⁴⁷, illa et alia legas, et deinde ob-

ef-ef) im Original im fortlaufenden Text

641 Eck, *Defensio* (Greving): sit.

642 Eck, *Defensio* (Greving): deest homini.

643 Nach: in se est., in Eck, *Defensio* (Greving): Non tamen nego, D. Bodenstern posse suae propositioni dare sensum verum; at ego accepi eam in sensu communi nostri temporis.

644 Ps. Ambr. = Prosp. vocat. gent. 1,6: »Hoc est enim proprium et praecipuum piorum, ut in domino gloriantur, nec se nisi in deo diligant. Bene enim se amant, qui in se opera dei amant; nam et deus hoc amat in nobis quod ipse fecit, et hoc odit quod ipse non fecit. Si ergo opus dei amamus in nobis, bonam voluntatem recte amamus in nobis, quae utique si opus dei non esset, amanda non esset. [...] Dicente enim veritate, »Omnis plantatio quam non plantavit pater meus eradicabitur [...]« (CSEL 97, 84,17-85,1); vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 151 (KGK 85, S. 823, Z. 2-5).

645 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 184 (KGK 85, S. 830, Z. 5-7); wo sich (anders als in der Vorlage der gekürzten Karlstadt-Thesen gegen ihn, mit der Eck arbeitete) der Hinweis auf Ps. Ambrosius findet, jedoch nicht auf dessen Werk und die von Karlstadt angegebene Passage (vocat. gent. 1,6).

646 Vgl. *Apologeticae Conclusiones* (KGK 85, S. 830, Z. 14), Th. 188, wo sich (anders als in der Vorlage der gekürzten Karlstadt-Thesen gegen ihn, mit der Eck arbeitete) der Verweis auf Aug. en Ps. 108 findet.

647 Ps. Aug. = Prosp. sent. 126: »de artifice summo. Totum bonum quod habemus, ab artifice nostro habemus. Sed si hoc in nobis est quod ipsi fecimus, inde damnabimur; si autem hoc quod Deus fecit, inde coronabimur« (PL 45, 1860 bzw. PL 51, 430).

murmura, ac tuos patronos magnipende, non paciar te cavillari,
Si summo saltem digitulo citata attigisses, non tanta impudentia
debachareris, nec a conclusi'one' tua .xxxvi.⁶⁴⁸ desultasses.

[G5^r] D'omini' Eckii XXXIX.

- 5 Anathema sit inquit Hieronymus⁶⁴⁹, si quis dixerit Deum obli-
gasse hominem ad impossibile, unde deus qui vult omnes homi-
nes salvos fieri, ex immensa sua clementia nunquam deest homini
nisi homo desit sibi ipsi.

Carol'ostadii^{eg}

- 10 Legem impossibilia homini⁶⁵⁰, non Deum, praecepisse, in primi-
ciis nostris⁶⁵¹, et quemadmodum Hieronymus non tam incocte
sit accipiendus scripsi, caeterum ultimam huius conclusionis par-
ticulam^{eh} ut concedam conclu'sio' ccclxxii. ccclxxxix, habet.⁶⁵² Ro: viii.

D'omini' Eckii XL.

- 15 Ad quod bonus actus quo ad totam entitatem suam sit a deo,
non recipio, sic quod voluntas se habeat mere passive ad ipsum,
sed arbitrator voluntatem creatam esse causam secundam et minus
principalem boni actus⁶⁵³ quamvis hoc ipsum agere habeat a deo,
ideo sancti dicunt actum bonum totum esse a deo.

- 20 Carol'ostadii^{ei}

Flagellum parat quo vapulabit⁶⁵⁴, et partim a Scotino succo dege-
nerat.

- Ad rem, Temerarium nimis esse scribit Ambro'sius' in epistola
finali⁶⁵⁵ in quadam parte actionum bonarum egere deo, in qua-
dam vero non, Sed de hac et Aug'ustini' sententia amplius in
primiciis.⁶⁵⁶

eg) *im Original im fortlaufenden Text* eh) *periculum B* ei) *im Original im fortlaufenden Text*

648 Vgl. Ecks Gegenthese [II:] 36.

649 Vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 71 Anm. 3; Hier. adv. Pelag. 2,11: »Non quod impossibilia Deus praeceperit [...]« (CCSL 80, 68,22f.).

650 Röm 8,3 Vg »nam quod impossibile erat legis in quo infirmabatur per carnem [...]«.

651 Karlstadts *151 Conclusiones* (KGK 58) z. B. Thesen 67–71 und 85–91.

652 Vgl. *Apologeticae Conclusiones*, Th. 381 und Th. 383 (KGK 85, S. 858, Z. 8 und KGK 85, S. 858, Z. 10f.).

653 Nach: boni actus, in Eck, *Defensio* (Greving): et, ut in aliis operibus creaturarum fit, voluntas et causa partialis substantiae actus, quamvis [...].

654 Zur Formulierung »flagellum ipse paravit, quo vapularet« vgl. Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 18^{r-v}: Faber compedes quas fecit, ipse gestet (ASD II-1, 86).

655 Ps. Ambr. = Prosp. humil.: »An forte verendum est ne liberum tollere videamur arbitrium, cum omnia per quae propitiatur Deus, ad ipsum diximus esse referenda? Quod nequaquam esse consequens veritas ostenditur. Operante enim spiritu Dei, iuvatur arbitrium, non auferitur« (Prosper, *De vera humilitate*, 97,184); vgl. o. zu Ecks Gegenthese [II:] 16 S. 975 Anm. 529.

656 Karlstadts *151 Conclusiones* (KGK 58).

D'omini' Eckii XLI.

Alioqui non videretur quod⁶⁵⁷ bona opera S'ancti' Petri plus es-
sent eius quam S'ancti' Lini, immo nullus diceretur mereri, quia
nihil egisset cum tamen constet⁶⁵⁸ unumquemque recepturum
5 vel bona, vel mala secundum quod in corpore gessit.

Carolo'stadii^{ej}

D'ominus' Eck certe non videt quae ipse supra compilavit ac osten-
dit se vocem suam praecentori coaptasse promicasseque. Non in-
telligit quomodo pecunia in suo marsupio recondita plus est istius
10 quam huius erumenae pecunia.

Ad rem, meremur et agimus ita quod potius agimur, Deus
enim movet etc. et munera sua coronat.

D'omini' Eckii XLII.

Quod vero Scotum⁶⁵⁹ et Capreolum taxat etc.

15 Carolo'stadii^{ek}

Multas inanes et magnas congeris conclusiones etc.⁶⁶⁰

[G5^v] Conclusiones tercii ordinis, propter chalcographi nostri
impedimenta⁶⁶¹, adnotaciunculis in librum de Spiritu et litera re-
servo⁶⁶², quo pro sua magnificentia tum commodius, tum ube-
20 rius vel tractari vel refelli possunt, immo debent, enavigant qui-
dam illae de aspero chartophylatio, et tandem muccum, extemplo
emungendum, subvectant.

ej) im Original im fortlaufenden Text ek) im Original im fortlaufenden Text

657 Eck, *Defensio* (Greving): quomodo.

658 Anstelle von: constet, in Eck, *Defensio* (Greving): symbolum nos doceat et clarius Apostolus tradidit.

659 Eck, *Defensio* (Greving): modum Scoticum.

660 Zum Text von Ecks 42., letzter Gegenthese in dieser zweiten Reihe, vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 72,11–16.

661 Vgl. Karlstadts Andeutung zu Verzögerungen bei der Drucklegung seiner *Defensio* im Brief an Spalatin vom 26. September 1518 (KGK 89).

662 Im September 1518 plante Karlstadt, nach Fertigstellung der Anmerkungen zu den ersten zwölf Kapitel von Augustins *De spiritu et littera*, die Kommentierung der fehlenden Kapitel (13 bis 36) in zwei weiteren Teilen vorzulegen (»Haec de prima huius libri parte sufficient, reliquas duas alio stilo [...] redam«; vgl. KÄHLER, Karlstadt, 121,6f. bzw. 121,11–15). Dabei gibt er auch an, »allegaciones« (Beweise) gemacht zu haben, die er denen aufdrängt, die ihn »zwischen Opferrmesser und Opfertisch« bringen wollen und ihn wegen seiner Ablehnung aristotelisch-scholastischer Spitzfindigkeiten zum Häretiker stempeln (ebd., 121,6–10). Schon Kähler (ebd., 121) verband diesen Hinweis als Anspielung auf Eck (vgl. dessen Gegenthese [II:] 25), ohne dass bisher klar ist, ob und inwieweit Karlstadt das hier am Ende seiner *Defensio* angekündigte Vorhaben, auf Ecks dritte Thesenreihe in Verbindung mit der weiteren Kommentierung Augustins zu antworten, verfolgt hat. Die Drucklegung der letzten Lieferung vom ersten Teil des Kommentars lag erst Anfang 1519 vor (vgl. vor dem Schlusswort Karlstadts an Georg Elner, die Angabe: »Vuittenburgii in officina Ioan. Grunenbergii. Anno domini M.D.XIX«; KÄHLER, Karlstadt, 121,20f.).

Reverendo D'omini' Ioanni Wortweino⁶⁶³ Germanici ordinis
S'ancti' Ioannis Herbipolitanae domus patrifamilias Patrono
iucundissimo Carolostadius S'alutem'.

Adnotationes quas festiviss'ime' mi patrone in magnificas D'o-
5 mini' Eckii nostri contraversarii conclusiones perfunctoriae caele-
riterque subieci, iudicandas tibi submitto; at eo studio, ne dimo-
wearis a recto, quod ab opinione scholasticorum (ut aiunt) theo-
logorum subtractus, modo illorum defensoribus, et rursus no-
stris impugnantibus negocia exhibeam, porro melioribus imis
10 precordiis gustatis, quis me ab opinaciunculis scholasticorum per-
peram descivisse insimulabit? et qui me reprehendet? quod doc-
tis'simi' hominum egregia monumenta pro ineptiis, neniis, nu-
gis, amplector? quis hunc conatum saltem non attollet? quod
studiosis sacrarum literarum syncerum odorem, succumque pu-
15 riss'imum' commendo? suadeoque? et quis mihi (si impeditores
et sanctae scripturae discerptores divello replecto()), vicio dabit?
Quocirca quando diversarium clypeo insurrexisseque telo, scriptu-
ram et mordere sacram sub nomine nostro, cognovi, scuticamque
20 manu, depictaque lora arripui, armaque confestim obtendi, obni-
tor, nec in alieno negotio depugno, Nam sacro sanctae scripturae
(quam diversarius misere tractat) vindicandae omnia denique et
singula haec molimina commancipavi, quin in scripturae defensio-
nem spiritum hunc exhalandum iureiurando obstrinxi⁶⁶⁴, quibus
et alia proprium facientia negotium accedunt, videlicet, quod D'o-
25 minus' Eck Ecclesiae preces non modo contemnit et sacrificulis di-
gnas facit, sed etiam si quando eas egre admittit in perversum sen-
sum detorquet. Ap'ostolicam' Se'dem' clamdestinis advorsum me
blandiciis sollicitat, fratrum conventus⁶⁶⁵ irrogatis velut ex hoc
calamo iniuriis incitat, Postremo in caelum quicquid vult licen-
30 ter expuit, homo summopere gnarus depugnare, quod illum non-
nulli foelicius viridi incensa lauro⁶⁶⁶ coram hoste et cominus posse
assequi aiunt, quibus inconstancia suarum conclusionum ac mu-
tabilitas subscribit. Idcirco has adnotationes brevissimas obflexi,
acuratius et copiosius in aliis libellis illi obluctari mihi constitu-
35 tum est, ut ille [G6^r] propediem intelligat nos plus sedecim pedi-
bus distare ac acre Minervae suffragium⁶⁶⁷ vel expetere, vel nihilo
pendere. Tu igitur haec pauca capesse et hac nova occupatione

663 Johann Wortwein; zu ihm sind bisher keine weiteren Angaben bekannt, als die sich aus dieser Anrede Karlstadts ergebenden: Vorsteher des Hauses des deutschen Johanniterordens zu Würzburg.

664 Karlstadts Doktoreid.

665 Reichstag in Augsburg (vgl. Luther an Wittenberger Kollegen, 4. 10. 1518, Einleitung, (KGK 91, S. 995 Anm. 4).

666 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 165^v: Clamosior lauro ardente: »Magis vociferatur quam laurus viridis incensa« (ASD II-4, 1622).

667 Erasmus, *Adagia* (1508), fol. 209^r: Minervae suffragium (ASD II-6, 2353).

a frequentibus animum laboribus semel remitte atque instaura,
mihi fave et foeliciter vive, Datae Wittenbergae die Exaltationis
S'anctae' Crucis, Anno. M.D. XVIII.

Ad Eruditum D'ominum' Ioannem Eck.

- 5 Accipe doctiss'imo' mi Eck nostras in tua et primi et secundi or-
dinis axiomata: adnotationes, quas nimirum, quam primum ista
meas in manus venerunt, edere cepi. Tu idcirco animum ad Eccle-
siasticos diligenter appelle, Proinde haec nostra impietatis quic-
quid (quod absit) subolent refelle profecto meopte Marte praecel-
10 lenti cedam, festinationis autem veniam postulo, Vale in Christo
foeliciter.^{el}

Male excusa expungito.

Capricornus ne legas, sed Capreolus.⁶⁶⁸

- A iii. fa'cie' i. sequitur ne pro sequiturve lege.
15 B. i. fa'cie' pro obstringat scribendum obstringant.
B ii. fa'cie' i. lege sanus et mundus, item misericordiam et
iudicium.
Fa'cie' ii. lege tractarem.
B.iii. fa'cie' ii. lege tutor veritatem.
20 C. i. fa'cie' ii. legito volante non voluntate.
C. iii. fa'cie' i. lege plena poenitentiae, et deinde: fateberis,
Et facie. ii. rideas non redeas, et in fine more, non mare.
C ulti'mo' fa'cies' ii. in prin'cipio' adversantur.

el) *Der Schürersche Nachdruck B endet hier; er verzichtet auf die Wiedergabe des den Erstdruck A abschließen-
den hebräischen Bibelzitats und Karlstadts Vorbehaltsformulierung.*

668 In seiner *Defensio* verwendet Karlstadt diese Verballhornung vom Namen des Johannes Capreolus in *Capricornus* nicht. Da er sie aber in seinen Thesen gegen Eck benutzt hatte (vgl. KGK 85, S. 832, Z. 9f.), könnte er hier im Druckfehlerverzeichnis indirekt darauf Bezug nehmen. Eck hatte in seiner Verteidigung gegen Karlstadts Thesen den heiligen Orden der Dominikaner aufgefordert, Notiz davon zu nehmen, wie dieser Doktor (Karlstadt) sie mittels einer solchen Verballhornung verunglimpfe (vgl. Eck, *Defensio* (Greving), 73 und 78). Dass Karlstadt 1518 diese Verunglimpfung auch in seiner Vorlesung über Augustins *De spiritu et littera* gebrauchte, belegt eine lateinische hsl. Notiz des in jenem Jahr in Wittenberg studierenden Johannes Geiling (ca. 1495–1559), im 1. Band der Basler Hieronymusausgabe (1516). Zu der von Erasmus an den Anfang dieser Ausgabe gestellten *Vita Hieronymi* notierte Geiling (lateinisch): »Jener [Capreolus] hat ein ungeheuren Band zusammengetragen, welches Buch manche wie ein Wunder fiern, dem der Capreolus selbst den namen – wenn ich mich nicht täusche – Über die Wahrheiten gab. Als dieses [Buch], ein gewisser guter Doktor und eifriger Liebhaber der Kirchenväter zitieren wollte, nachdem er einen ausgezeichneten Kommentar über Augustins Vom Geist und Buchstaben zusammengetragen hatte, sagte er, mit stolpender Stimme. »wie unser Capricornus in seinen Falscheiten bezeugt«. Das hörte ich in Wittenberg im Jahr 1518 aus [dem Mund des] Andreas Karlstadt.« (Exemplar der LB Stuttgart: Theol. fol. 825; fol. 12^v). Freundlicher Hinweis von Ulrich Bubenheimer; vgl. auch BUBENHEIMER, Müntzer, 18, 153f. und 314.

D finali, conclu'sione' xxiiii, sunt haec subducta, et da tu bone Iesu ne stipulam, foenum aut lignum per novas doctri- nas in auditoribus aedificemus.

E.ii. fa'cie' i. Catilina lege.

5 E.iii. fa'cie' i. In medio lege quod subsidium non subduum, Item. Nam Salvator.

E.iii. fa'cie' ii. flagella non flagelia, et non quosque, sed quousque irascaris. Item, preterea quadringentis

E.iiii. fa'cie' i. dele in, ac legito et invalidos.

10 F.iii. conclu'sione' xiii. lege exteriorem efficiat.

Wittenburgae in aedibus Ioannis Grunenbergii.

Anno .M.D.XVIII.

[G6^v] הַבֵּל הַבְּלִים⁶⁶⁹

Idem Protestatur prout in Apologeticis etc.

15 Salvo iure addendi etc.⁶⁷⁰

669 Pred 1,2 und 12,8 Vg »Vanitas vanitatum [...] omnia vanitas«. Die von Karlstadt wiedergegebene Vokalisation ist unüblich; zu erwarten wäre: הַבֵּל הַבְּלִים. Als Vorlage könnte ihm Konrad Pellikans *De modo legendi et intelligendi Hebraeum* (1504) gedient haben; vgl. RÜGER, Karlstadt, 303f.

670 Vgl. *Apologeticae Conclusiones* den mit »Salvo iure addendi [...]« beginnenden Absatz nach Th. 380, und den darauf folgenden »Et protestatur [...]« (KGK 85, S. 857, Z. 20–S. 858, Z. 2).